

UC-NRLF



\$B '253 848

G. E. STECHERT & Co,
Alfred Hafner
New York



EX LIBRIS

922
F654

UNIV. OF
CALIFORNIA

GERMANISCHE BIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN VON

WILHELM STREITBERG

I. SAMMLUNG

GERMANISCHER ELEMENTAR- UND HANDBÜCHER



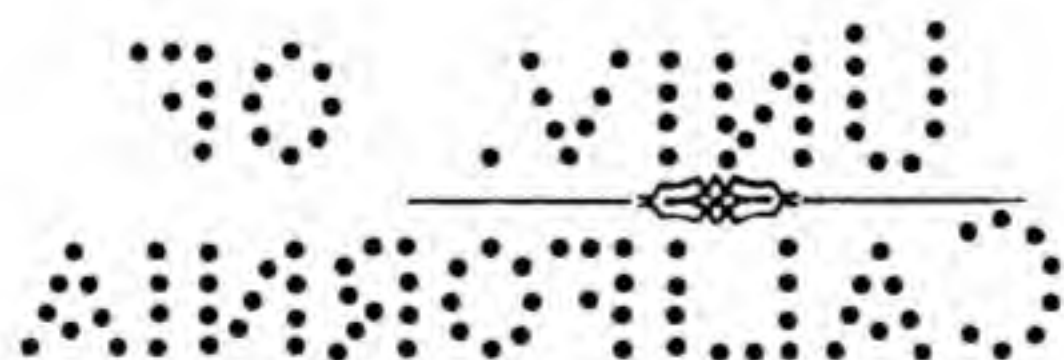
III. REIHE: LESEBÜCHER

VIERTER BAND

ALTENGLISCHES LESEBUCH
FÜR ANFÄNGER

VON

MAX FÖRSTER



HEIDELBERG 1913

CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

ALTENGLISCHES LESEBUCH FÜR ANFÄNGER

VON

MAX FÖRSTER



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG

HEIDELBERG 1913
CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

Verlags-Nr. 1005.

TO THE
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

**DEM ANDENKEN
MEINES UNVERGESSLICHEN LEHRERS**

JULIUS ZUPITZA

(1844—1895)

GEWIDMET

Vorwort.

Das vorliegende Büchlein verdankt seine Entstehung dem Wunsche, meinen Studenten ein billiges Lesebuch in die Hand geben zu können, das nicht mehr Texte bietet, als in einem vierstündigen Winterkurs wirklich bewältigt werden können, und das zugleich den besonderen Zielen meines Unterrichts besser angepaßt ist als die vorhandenen, zumteil vortrefflichen, aber dann meist zu umfangreichen Werke ähnlicher Art.

Der leitende Grundgedanke bei der Zusammenstellung dieses Bändchens war für mich die Überzeugung, daß unsere künftigen Lehrer der neuenglischen Sprache und Kultur auf einem so vielseitigen, umfangreichen und schwierigen Wissensgebiete sich Erkenntnis anzueignen haben, daß die Erlernung der altenglischen Sprache für sie nicht mehr Selbstzweck sein kann, sondern in erster Linie der Einsicht in die Entwicklung der englischen Schriftsprache zu dienen hat. Diese Anschauung hat den Charakter des Büchleins bis in alle Einzelheiten bestimmt. So ist z. B. die Auswahl der Texte nicht von literarhistorischen, sondern von sprachgeschichtlichen Gesichtspunkten aus erfolgt. Die Proben aus dem Epinaler Glossar sind so gewählt, daß möglichst die lautlichen, flexivischen und graphischen Archaismen dieses Denkmals zur Anschauung kommen, nicht etwa die dialektischen Eigentümlichkeiten oder die seltenen Wortbelege. Mit Rücksicht auf die spätere Sprachentwicklung mußte auch, so

sehr die äußeren Überlieferungsverhältnisse den Anfänger auf das Westsächsische verweisen, das Dialektische sowohl in der Textwahl wie im Glossar verhältnismäßig starke Berücksichtigung finden, zumal ich der Meinung bin, daß die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale des Englischen gleich beim Anfangsunterrichte scharf herauszuarbeiten sind.

Englische Sprachgeschichte kann man nun freilich auch lediglich vom intern-englischen Standpunkte aus betreiben, d. h. ohne auf die Vorstufen des Altenglischen einzugehen und den Blick auf die verwandten germanischen Sprachen zu lenken; und man könnte ein solches Vorgehen sogar mit der oben von mir erwähnten reichlichen Belastung des anglistischen Studenten einigermaßen rechtfertigen. Andererseits meine ich aber, daß die Fähigkeit, die Brücke zwischen der eigenen deutschen Muttersprache und dem Englischen schlagen zu können, etwas so Köstliches ist und auch für den praktischen Schulunterricht so reiche Früchte trägt, daß wir unsere künftigen Lehrer des Englischen nicht ohne diese Fähigkeit hinaustreten lassen sollten. Ich pflege daher schon meinen Anfangsunterricht im Altenglischen auf der breiten Grundlage urgermanischer, ja stellenweise indogermanischer Lautlehre aufzubauen; und ich habe gefunden, daß dies keinen Umweg, sondern, wie namentlich bei den Ablautsreihen, eine wesentliche Abkürzung und Erleichterung bedeutet. Um ein solches Unterrichtsverfahren in etwa zu entlasten, habe ich im Glossar kurze Verweise auf gleiche oder — in diesem Falle durch ein Semikolon abgetrennt — verwandte Sprachformen in anderen germanischen Mundarten gegeben. Diese Parallelen sind so ausgewählt, daß sie möglichst die Lautgestalt und die Stammbildung des altenglischen Wortes beleuchten. Unabhängig von diesem Gesichtspunkte sind aber nach Möglichkeit überall auch die althochdeutschen Parallelen zitiert, um einerseits, wo die neuhochdeutsche Wortform von der althochdeutschen abweicht, mit der älteren Form die geschicht-

liche Verbindung zu erschließen, und andererseits, wo das Neuhochdeutsche keine Parallelen bietet, an die ehemalige Existenz des Wortes in unserem heimischen Wortschatze zu erinnern. Wie zu den verwandten Sprachen, soll der Blick natürlich auch auf die Fortentwicklung im Neuenglischen sich richten; und so ist überall, wo ein Wort noch in der neuenglischen Schriftsprache oder einem neuenglischen Dialekte existiert, diese Form an erster Stelle verzeichnet. Das mag manchem in der Ausdehnung, wie es hier geschieht, überflüssig erscheinen. Aber wer erfahren hat, wie leicht der Anfänger neuenglische Fortentwicklungen übersieht oder nicht erkennt, wird das stete Erinnern daran für pädagogisch nützlich halten.

Als Normalform sind in das Glossar die spätwestsächsischen Lautformen eingestellt. Doch wurde jede dialektische, archaische oder sonst Schwierigkeiten bereitende Form in die alphabetische Reihenfolge mit aufgenommen und unter ihr auf die entsprechende westsächsische Normalform verwiesen. Dieses Verfahren schien mir im Interesse des Anfängers, der die Umsetzung solcher Dialektformen erst erlernen soll, ein dringendes Bedürfnis.

In allen Äußerlichkeiten habe ich mich soweit wie möglich an Holthausens Einrichtung seiner trefflichen Beowulf- und Elene-Ausgaben angeschlossen. Daß ich in der Anwendung diakritischer Zeichen in einem Punkte, nämlich in der Scheidung der verschiedenen Lautwerte des *g* und *c*, noch weiter gegangen bin als er, wird man hoffentlich nicht als störend empfinden. Dagegen habe ich leider nicht vermeiden können, in zwei Punkten zu ihm in Gegensatz zu treten: Einmal habe ich nämlich aus pädagogischen Gründen mich nicht entschließen können, die bisherige Unterscheidungsart der Lang- und Kurz-Diphthonge zu Gunsten von Holthausens Neuerung aufzugeben, die, solange alle anderen Lehrbücher es umgekehrt machen, nur zu leicht Verwirrung in den Köpfen der Studenten anrichtet; zweitens habe ich die Angabe des Stamm-

bildungsvokales beim Nomen nicht nach dem urgermanischen, sondern nach dem indogermanischen Vokalstande (*o*-, *ā*-, *i*-, *u*-Stämme) gegeben, weil dadurch der so instruktive Vergleich mit den griechisch-lateinischen Deklinationssklassen erleichtert wird und überdies bei dem hauptsächlich davon betroffenen Vokale, dem kurzen *o*, die längere Erhaltung der *o*-Qualität in schwach betonten Silben noch durch historische Formen bewiesen wird.

Die Bedeutungsangaben versuchen einigermaßen der historischen Entwicklung der Wortbedeutung gerecht zu werden. Es ist deshalb überall die Grundbedeutung und, falls nötig, auch noch eine vermittelnde Zwischenbedeutung angegeben, auch wenn diese in unseren Texten selbst nicht vorkommen. Dabei bin ich bestrebt gewesen, die Bedeutungsansätze so zu formulieren, daß vor allem der Begriffsinhalt des altenglischen Wortes zum Ausdruck gelangt, — ohne Rücksicht also auf das im Zusammenhang unserer Textstelle etwa passende deutsche Äquivalent. Daher ist stellenweise, namentlich bei juristischen und theologischen Wörtern, eine technische Fixierung des Begriffes durch längere Umschreibungen versucht, für die natürlich bei der Übersetzung ein einfaches Wort zu wählen ist.

Anmerkungen habe ich dem Bändchen nicht beigegeben. Doch ist das, was ich etwa zur Erklärung einer Stelle beizubringen wünschte, unter den in Betracht kommenden Wörtern im Glossar mitgeteilt.

Große Sorgfalt habe ich auf eine möglichst zuverlässige Textgestalt meiner Proben verwandt, wobei ich in mehreren Fällen inzwischen erschienene Faksimiles oder in meinem Besitz befindliche Photographien zu Rate ziehen konnte. Im allgemeinen habe ich mich einer ziemlich konservativen Textgestalt befleißigt. Von der Überlieferung abgewichen bin ich nur bei offenkundigen Schreibversehen; indes ist auch dann stets die Lesart der zugrunde gelegten Handschrift am Seitenfuße verzeichnet. Still-

schweigend geändert ist nur die Gestalt der lateinischen Lemmata des Epinaler Glossares, die unter möglicher Schonung romanischer Formen an das Schullatein angenähert ist.

Eine vollständige *varia lectio* zu geben schien mir den Zwecken des Buches nicht zu entsprechen; doch ist wenigstens bei dem Cædmon-Hymnus ein so reichlicher, das Wichtigste der Gesamtüberlieferung (— übrigens hier zum ersten Male —) zusammenfassender Variantenapparat geboten, daß der Lernende wenigstens an einem Beispiele in die Einrichtung eines solchen Apparates eingeführt werden kann.

Da ich es aus wissenschaftlichen wie pädagogischen Gründen für unrichtig halte, Übersetzungstexte von der Unbeholfenheit unserer altenglischen Übersetzungsliteratur ohne Herbeiziehung des Originales zu lesen, so ist überall die lateinische Vorlage am Fuße der Seiten mit abgedruckt.

Die literarhistorischen Einleitungen zu den einzelnen Texten wollen kurz über das betreffende Denkmal orientieren. Wenn dabei speziell theologischen Dingen mehr Raum gegönnt ist, als bei philologischen Lehrbüchern im allgemeinen üblich ist, so geschah das, weil ich der Meinung bin, daß eine Verbreitung der Forschungsergebnisse der wirklich wissenschaftlichen Theologie in den Kreisen unserer Gebildeten nicht nur das Einzelleben vertiefen, sondern auch unser spannungsreiches Gemeinschaftsleben erleichtern würde.

Die Fachgenossen seien auf den bisher unveröffentlichten Daniel-Text Nr. XIII besonders hingewiesen. Ob wir hier vielleicht die junge Abschrift einer Ælfricschen Daniel-Version vor uns haben, von der Ælfric selbst in seiner Einleitung zum Alten Testamente spricht (*hu he [Daniel] wæs aworpen þam wildum leonum; be þam we awriton on englisc on sumum spelle [= Homil. II, 432?] hwilon*), muß noch einer näheren Untersuchung vorbehalten bleiben.

Vielleicht ist es auch nützlich darauf hinzuweisen, daß aus dem *erbum* der kentischen Urkunde Seite 9, Zeile 10, sich die Existenz eines altenglischen Nomen agentis ws. *yrfa*, kt. *erfa* 'der Erbe' (neben *yrfe* 'das Erbe') ergibt, welches den meisten altenglischen Wörterbüchern — auch Kluges Glossar trotz Abdruck der Urkunde — bisher fehlt.

Zu danken habe ich vor allem unserem Altmeister Eduard Sievers, auf den alle Angaben über lautliche Folgerungen aus der Satzmelodie zurückgehen, die sich gelegentlich im Glossare (z. B. unter *nȳdfær*, *scylun* und *weorðan*) verzeichnet finden. Bei der Sacherklärung der Urkunden durfte ich mich der Hilfe Felix Liebermanns erfreuen, der mir in gewohnter Weise so überreiche Belehrung spendete, daß ich bedauern muß, nur einen kleinen Teil derselben hier verwenden zu können. Zwei meiner hiesigen Hörer, Dr. Herbert Schöffler und Bruno Borowski, waren so freundlich, durch das Mitlesen einer Korrektur die Zuverlässigkeit des Büchleins zu erhöhen.

Wenn ich das Wenige, was in diesem Büchlein mein eigen ist, dem Andenken meines Lehrers Zupitza widme, so geschieht es nicht nur, weil ich vor nunmehr 22 Jahren manche der hier abgedruckten Texte zuerst unter seiner Leitung lesen durfte, sondern auch, weil ich seiner streng-kritischen philologischen Schulung das Meiste zu verdanken habe.

Leipzig, 31. Oktober 1913.
Sedanstraße 4, I.

Max Förster.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Texte :	
I. Aus dem Epinaler Glossar [um 730]	1
II. Cædmons Hymnus [um 670]	2
III. Aus der älteren „Genesis“ [um 700]	4
IV. Bedas Sterbespruch [a. 735]	7
V. Zwei Schenkungen an das Domkloster zu Canterbury [um 831]	8
VI. Aus dem Vespasianischen Psalter [um 870]	9
VII. Aus den Winchester-Annalen [um 892]	12
VIII. Aus König Ælfreds Orosius-Übersetzung [um 893] . .	13
IX. Bedas Bericht über den Dichter Cædmon [um 890] . .	16
X. Aus den æ. Evangelien-Übersetzungen: Die Speisung der Fünftausend (Nordhumbrisch und Westsächsisch)	21
XI. Aus Abt Ælfrics Pentateuch-Übersetzung [um 1000] .	25
XII. Die ältesten Londoner Urkunden [1066?]	30
XIII. Daniel in der Löwengrube [um 1125]	31
Glossar	35

I. Aus dem Epinaler Glossar [um 730].

[Kentisch-mercisch.]

Dieses lateinisch-altenglische Glossar befindet sich auf der Stadtbibliothek zu Épinal (Dép. Vosges), wo es einer Handschrift Nr. 72 angebunden ist, die aus der alten Benediktinerabtei Moyennourtier stammt. Es stellt eine zu Anfang des 9. Jhs. angefertigte, aber die älteren Sprachformen bewahrende Abschrift eines Glossars dar, welches aus lautlichen Gründen in seinem Grundstock bereits um 730 zusammengestellt sein muß und mit Hilfe weiterer jüngerer Überarbeitungen, wie z. B. des Erfurter und des Corpus-Glossares, sich in seiner Urform annähernd rekonstruieren ließe. Herausgegeben ist das Glossar u. a. von H. Sweet, *The Oldest English Texts* (London 1885), H. Kluge, *Angelsächsisches Lesebuch* (Halle ³1902) und O. Schlutter, *Faksimile und Transliteration des Epinaler Glossars* (Hamburg 1912).

<i>argilla</i> thohae	15 <i>feriatis, quietis ⁊ securis ⁊</i>
<i>anata</i> ¹ aenid, <i>a natando</i>	<i>restaendum</i>
<i>aesculus</i> boecae	<i>gibbus</i> hofr
<i>asses scorteos</i> lidrinae	<i>glaucum</i> heuui ⁊ grei
<i>trimsas</i>	<i>horno</i> thys geri
5 <i>aciarium</i> steeli	<i>increpitans</i> hlaeodrindi
<i>altrinsecus</i> an ba halbae	20 <i>impendebatur</i> gibaen uuaes
<i>avehit</i> anuueg aferidae	<i>in curia</i> in maethlae
<i>bubo</i> uuf	<i>lenta, tarda ⁊</i> toch
<i>byrseus</i> ledir-uuyrcta	<i>ligula</i> gyrdisl-hringae ²
10 <i>chamaelea</i> uulfes camb	<i>lolium</i> atae
<i>censores</i> giroefan	25 <i>lacunar</i> hrof
<i>cribrat</i> siftit	<i>modioli</i> nabae
<i>fiber</i> bebr	<i>mulget</i> milcip
<i>fibula</i> hringiae	<i>manica</i> gloob

¹ vulgärlateinisch für *anas* und *luscinia*. — ² Hs. *-rhingae*.
Förster, Altenglisches Lesebuch.

	<i>manile lebil</i>		<i>pictus acu mid naedlae</i>
30	<i>malagma salb</i>		<i>asiuuid</i>
	<i>opere plumario bisiuuidi</i>		<i>proventus spoed</i>
	<i>uuerci</i>		<i>roscinia¹ nectaegalae</i>
	<i>provehit gifraemith</i>		<i>salix salch ?</i>
	<i>profligatis forsleginum</i>	45	<i>spina bodei</i>
	<i>pelices cebisae</i>		<i>stagnum staeg t meri</i>
35	<i>penduloso haldi</i>		<i>ficatum libr</i>
	<i>pessum spilth</i>		<i>vitelli³ suehoras</i>
	<i>petiisse sochtae</i>		<i>villis uulohum</i>
	<i>per anticipationem þorch</i>	50	<i>vicia fuglaes bean</i>
	<i>obst</i>		<i>varicat stridit</i>
	<i>provecta gifraemid</i>		<i>verecundiae concesserim</i>
40	<i>populus birciae</i>		<i>gilebdae</i>

II. Cædmons Hymnus [um 670].

[Nordhumbrisch.]

Das Preislied, welches der nordhumbrische Dichter Cædmon im Kloster Streoneshealh (jetzt Whitby in Yorkshire) um 670 gedichtet hat, ist uns von Beda, *Historia ecclesiastica* IV c. 24 in wörtlicher lateinischer Übersetzung überliefert. Mehrere Beda-Hss. fügen aber den englischen Wortlaut des Hymnus bei, teils in der ursprünglichen nordhumbrischen Fassung — wie die drei auf dem Kontinent geschriebenen Manuskripte *M* = Cambridge Un. Libr. Kk. 5. 16 aus Echternach (?), um 737 geschrieben, *D* = Dijon, Bibl. municip. 574 aus Cîteaux (um 1170) und *P* = Paris, Bibl. nat. cod. lat. 5237 aus Köln (um 1430), von denen die beiden letzteren (DP) aus einer gemeinsamen Quelle stammen —, teils in westsächsischer Umschrift — wie die Hss. *W* = Winchester Chapter Library 3 (10. Jh.), *H* = Hatton 43 (11. Jh.), *Bo* = Bodley 163 (12. Jh., fragm.), *Ma* = Magdalen Coll. Oxford 105 (12. Jh.) und *Li* = Lincoln Coll. Oxford 31 (um 1200), die sämtlich der durch *M* vertretenen Textgruppe angehören. Die von Ælfred angeregte mercische Übersetzung der Bedaschen Kirchengeschichte hat den Hymnus nicht neu übersetzt, sondern gleichfalls die ursprüngliche Fassung in südlicher (vorher wohl mercischer) Umschrift eingefügt (s. dieselbe unter Nr. IX), und zwar auf Grund einer Hs., die der Textgruppe von DP angehörte. Aus der englischen Beda-Übersetzung abgeschrieben ist der westsächsische Text in dem lateinischen Beda-Ms. *La* = Laud Misc. 243.

³ ob *vetelli* [zu *vetus*] zu lesen, das sonst *sweor* glossiert?

aus dem 12. Jh. Vgl. Bede ed. Plummer (Oxford 1896) II 251 ff.; Wuest, ZfdA. 48, 205 ff.; Faksimile: Palæogr. Soc. IX Pl. 140 (London 1879) und Wülker, Geschichte der engl. Lit.², S. 33.

a) Das nordhumbrische Original.

- Nū scylun hergan hefaen-rīcaes uard,
 metudæs maecti end his mōd-gidanc,
 uerc uuldur-fadur, suē hē uundra gihuaes,
 ēci dryctin, ōr āstelidæ.
 5 Hē aerist scōp aelda barnum
 heben til hrōfe, hāleg sceppend;
 thā middun-geard mon-cynnæs uard,
 ēci dryctin æfter tīadæ
 fīrum foldun, frēa allmectig.
 10 *Primo cantavit Caedmon istud carmen.*

b) Die spät-west-sächsische Umschrift.

- Nū wē sculon herian heofon-rīces weard,
 metodes mihte and his mōd-geþanc,
 weorc wuldor-fæder, swā hē wundra gehwilc,
 ēce drihten, ord āstealde.
 5 Hē ærest gescōp ylða bearnum
 heofon tō hrōfe, hālig scyppend;
 middan-earde mann-cynnes weard,
 ēce drihten, æfter tīde
 fīrum on foldum, frēa ælmihtig.

Ich gebe nur eine Auswahl der Varianten und übergehe dabei alle offenkundigen Schreiberversehen. Wss. = alle ws. Umschriften.

1 *nu* M, TC, *nu we* DP, BOCa, La, WHBoMaLi || *scylun* M, *sciulun* [iu = iu] DP, *sculon* Wss. || *hergan* mit *a* über getilgtem *e* M, *herga* DP || *hefunricaes* DP || *weard* DP, Wss. — 2 *metudæs* DP, *meotodes* T || *mehti* DP, *mihte* Wss. (*meahte* T) || *and* DP, Wss. — 3 *weorc* DP, *weorc* Wss. (*wurc* HMa, *wera* OCa) || *suæ* DP, *swa* Wss. || *gihuaes* MDP, *gehwæs* TOCa, La, *gehwilc* WHBoMaLi, *fela* B — 4 *dryctin* mit *yc* aus *in* korrigiert M, *drichtin* DP || *or* MDP, TO, *ord* BCa, HMaLi, *word* W, f. La. || *astelidæ* M, *astalde* DP, Ma, *astealde* B, WHLi, *onstealde* TOCa, f. La — 5 *he* þa he La || *scop* MDP, TB, La, *gescop* OCa, WHMaLi || *aelda* M, *ylða* WHMaLi, *eordu* [d. i. *eorðu*] DP, *eorðan* TBOCa, *eorðe* La || *bearnum* DP, Wss. — 6 *heben* M, *efen* DP, *heofon* Wss. || *til* M, *to* DP, Wss. || *rofe* CaWMa || *sceppend* DP, *scepen* [dahinter ein hakenähnlicher Punkt, wie sich

ebensolche mehrfach in der unmittelbar folgenden ndh. Königsliste (ed. Sweet, OET. 148) finden. Daß die Hs. hinter *n* „deutlich die verwischten Reste eines *d*“ zeige, ist also ein Irrtum (ZfdA. 48,221 A. 1)] M, *scyppend* Wss. (*scippend* W). — 7 *þa*] *þe*, B, f. WHMaLi || *middungeard* mit *d*¹ aus *n* korrigiert M, *middanearde* [W]HMa(-*gearde*)Li || *weard* DP, Wss. — 8 *drichtin* DP || *tiadæ* M, *tiade* DP, *teode* TBOCa, La, *tida* [W]HBoMaLi — 9 *fyrum* B, W, La || *foldun* [hinter *d* oben ein stark geschwungenes Häkchen, das entweder einen verkümmerten Abkürzungsstrich ~ darstellen soll oder (mir weniger wahrscheinlich) ein unvollkommenes suspendiertes *v*. In beiden Fällen ist die Abkürzung (trotz Wuest, ZfdA. 48,222) mit *-un* aufzulösen; vgl. vorher *scylun*, *hergan*, *middun*-] M, *foldan* TBOCa, *on foldu* DP [vgl. ebenda *eordu*, *herga*], *on foldum* WHBoMaLi, *on folden* La || *allmechtig* DP, *ælmihiti* Wss. (*ealmihiti* W).

III. Aus der älteren „Genesis“ [um 700].

Die Opferung Isaaks. (V. 2884 ff.)

[Westsächsische Umschrift eines anglischen Originals.]

Die Oxforder Hs. Junius 11, die um das Jahr 1000 geschrieben sein dürfte, bietet uns drei verschiedene, auch in sich nicht ganz einheitliche Stabreim-Dichtungen über alttestamentliche Stoffe: a) die Schöpfung und Abraham-Geschichte bis zu Isaaks Opferung (nach Genesis 1—22), b) den Auszug Israels aus Ägypten (nach Exodus 13—14) und c) mehrere Daniel-Geschichten (nach Daniel 1—5). Sprachlich-metrische Kriterien machen es wahrscheinlich, daß die beiden stilistisch primitiveren Dichtungen „Genesis“ und „Daniel“ um 700, die poetisch schwungvollere und an die Heldendichtung sich anlehrende „Exodus“ wohl erst gegen die Mitte des 8. Jhs. gedichtet sind. Alle drei Dichtungen werden ursprünglich in einer anglischen Mundart abgefaßt sein, liegen uns aber nur in westsächsischer Umschrift vor. Die Verfasser der Gedichte sind, wie meist bei mittelalterlichen Dichtungen, uns nicht bekannt; früher glaubte man sie dem aus Bedas Kirchengeschichte IV c. 24 bekannten nordhumbrischen Dichter Cædmon (um 670) zuschreiben zu dürfen. Alle drei Dichtungen sind zu lesen bei Grein-Wülker, Bibliothek der angelsächsischen Poesie, Bd. II (Kassel 1888); hinzu kommen Sonderausgaben des Daniel von W. Schmidt (Bonn 1907) und des Daniel und Exodus von F. A. Blackburn (Boston 1907). Ein in die „ältere Genesis“ hineininterpolierter Abschnitt (V. 235 bis 851), die sogenannte „jüngere Genesis“, welche im 10. Jh. in Südengland aus dem Altsächsischen übersetzt ist, ist am besten herausgegeben von Fr. Klaeber, The Later Genesis (Heidelberg 1913). — Die hebräische Originalfassung von Isaaks Opferung entstammt der wohl nordisraelitischen Erzählungssammlung des sogenannten

‘Elohisten’ (aus der 1. Hälfte des 8. Jhs. v. Chr.). Zum Inhalt vgl. H. Gunkel, Die Urgeschichte und die Patriarchen, S. 169ff. (Die Schriften des Alten Testaments I 1, Göttingen 1911.)

Gewāt him þā sē æðeling ond his āgen sunu
 tō þæs gemearces, þē him metod tæhte,
 wadan ofer wealdas; wudu bær sunu,
 fæder fȳr ond sweord. Ðā þæs fricgean ongann
 5 wer wintrum geong wordum Abraham:
 ‘Wit hēr fȳr ond sweord, frēa mīn, habbað;
 hwær is þæt tīber, þæt þū torht¹ Gode
 tō þām bryne-gielde bringan þencest?’
 Abraham maðelode (hæfde on ān gehogod,
 10 þæt hē gedæde, swā hine drihten hēt):
 ‘Him þæt sōð-cyning sylfa findeð,
 mon-cynnes weard, swā him gemet þinceð.’
 Gestāh þā stīð-hȳdig stēape dūne
 ūp mid his eaforan, swā him sē ēca bebēad,
 15 þæt hē on hrōfe gestōd hēan² landes
 on þære stōwe³, þē him sē stranga tō,
 wærfæst metod, wordum tæhte.
 Ongan þā ād hladan, æled weccan,
 ond gefeterode fēt ond honda
 20 bearne sīnum ond þā on bæl āhōf
 Isaac geongne ond þā ædre gegrāp
 sweord be gehiltum; wolde his sunu cwellan
 folmum sīnum, fȳre⁴ sencan
 mæges drēore⁴. Þā metodes ðegn,

Gen. 22,6—13: 6 Tulit quoque ligna holocausti et imposuit
 super Isaac filium suum; ipse vero portabat in manibus ignem
 et gladium. Cumque duo pergerent simul, 7 dixit Isaac patri
 suo: ‘Pater mi’. At ille respondit: ‘Quid vis, fili?’ ‘Ecce’, inquit,
 5 ‘ignis et ligna. Ubi est victima holocausti?’ 8 Dixit autem
 Abraham: ‘Deus providebit sibi victimam holocausti, fili mi.’
 Pergebant ergo pariter, 9 et venerunt ad locum, quem osten-
 derat ei Deus, in quo aedificavit altare, et desuper ligna compo-

¹ vielleicht mit Zupitza in *torhtum* zu bessern.

² urspr. stand hier wohl **hēahan*. — ³ fehlt im Ms.

⁴ Ein doppelter Instrumentalis (*fȳre* und *drēore*) läßt sich nicht

- 25 ufan engla sum, Abraham hlūde
 stefne cȳgde. Hē stille gebād
 āres sprāce ond þām engle oncwæd.
 Him þā ofstum tō ufan of roderum
 wuldor-gāst Godes wordum mælde:
 30 'Abraham lēofa, ne sleah þīn āgen bearn;
 ac þū cwicne ābregd cniht of āde,
 eaforan þīnne; him an wuldres God.
 Mago Ebrēa, þū mēdum scealt
 þurh þæs hālgan hand heofon-cyninges
 35 sōðum sigor-lēanum selfa onfōn¹,
 ginfæstum gifum; þē wile gāsta weard
 lissum gyldan, þæt þē wæs lēofre² his
 sibb ond hyldo, þonne þīn sylfes bearn.'
 Ad stōd onæled. Hæfde Abrahame
 40 metod mon-cynnes, mæge Lōthes,
 brēost geblissad, þā hē him his bearn forgeaf,
 Isaac cwicne. Ðā sē eadega bewlāt

suit; cumque alligasset Isaac filium suum, posuit eum in altare
 10 super struem lignorum. 10 Extenditque manum et arripuit gla-
 dium, ut immolaret filium suum. 11 Et ecce angelus Domini
 de caelo clamavit, dicens: 'Abraham, Abraham!' Qui respondit:
 'Adsum'. 12 Dixitque ei: 'Non extendas manum tuam super
 puerum; neque facias illi quidquam. Nunc cognovi, quod times

mit *sencan* verbinden: einer der beiden muß in den Akkusativ ver-
 wandelt werden. Das Metrum verbietet, dies durch bloßes Ab-
 streichen des End-*e* zu erzielen, wofern nicht in so früher Zeit ein
 zweisilbiges **fȳr* (vgl. ahd. *fūr*) noch möglich wäre. Eine andere
 Erklärungsmöglichkeit böte sich, wenn wir die Existenz einer
 schwachen Nebenform **drēore* n. (neben *drēor* n.), entsprechend dem
 an. *dreyre* 'Blut', annehmen und demzufolge das überlieferte *drēore*
 als neutralen *n*-Akkusativ auffassen dürften. Sonst bleibt nichts
 übrig als den Text zu ändern und entweder *fȳr gesencan* (oder *be-*
sprengan), oder *mæg his dēorne* (allenfalls auch *drēorigne* 'blutigen')
 einzusetzen. Das *sencan* in *sengan* (über *sencgan*) oder in *swelgan*
 zu ändern, sehe ich keinen Anlaß.

¹ urspr. wohl **onfōhan* zu lesen.

² *leofra* Hs.

- rinc ofer exle ond him þær rom geseah
 unfeor þanon ænne standan,
 45 brōðor Arones, brēmbrum fæstne.
 Þone Abraham genam ond hine on ād āhōf
 ofestum miclum for his āgen bearn;
 ābrægd þā mid þy bille, bryne-gield onhrēad,
 rēcendne¹ wēg, rommes blōde;
 50 onblēot þæt lāc Gode; sægde lēana þanc
 ond ealra þāra sældā², þē hē him sīð ond ær
 gifena drihten forgifen hæfde.

15 Deum et non pepercisti unigenito filio tuo propter me.' 13 Levavit Abraham oculos suos viditque post tergum arietem inter vepres haerentem cornibus; quem assumens obtulit holocaustum pro filio.

IV. Bedas Sterbespruch [a. 735].

[Nördliches Nordhumbrisch.]

Einen Mahnspruch, den der berühmte Benediktiner Bēda (673—735) in seinem Kloster zu Jarrow auf dem Sterbebette gedichtet haben soll, überliefert uns sein Schüler Cūðberht in einem lateinischen Briefe. Dieser Spruch ist uns in seiner ursprünglichen Fassung mit nordhumbrischer Lautform nur durch kontinentale Überlieferung erhalten: nämlich eine St. Gallener Hs. 254 aus dem 9. Jh., von der wir noch drei jüngere Abschriften besitzen, und eine mit ihr bis auf zwei Kleinigkeiten genau übereinstimmende, also aus derselben Quelle geflossene Bamberger Hs. A. I. 47 des 11. Jhs. Der ganze Brief wurde von dem Südengländer Simeon, der in das Benediktinerkloster zu Durham eingetreten war, in seine (zwischen 1104—8 verfaßte) *Historia Dunelmensis Ecclesiae* aufgenommen, und hierbei der Spruch in einer südenglischen (spät-westsächsischen) Lautform geboten, die uns z. B. in einer von Simeon selbst oder unter seinen Augen gefertigten Aufzeichnung in der Durhamer Hs. V. 2. 6 (12. Jh.) vorliegt. Die beste Ausgabe der Gesamtüberlieferung bietet R. Brotanek, *Texte und Untersuchungen zur altenglischen Literatur und Kirchengeschichte* (Halle 1913).

¹ *reccendne* Hs.

² fehlt der Hs.

8 Zwei Schenkungen an das Domkloster zu Canterbury.

a) Das nordhumbrische Original.

Fore thēm¹ nēid-faērae nāenig uuiurthit
thonc-snotturra, than him tharf sīe,
tō ymbhycggannae āer his hin-iongae,
huaet his gāstae gōdaes aeththa yflaes
5 aefter dēoth-daege dōemid uueorthae.

b) Die spät-west-sächsische Umschrift.

For þām nēod-fēre nēnig wyrþeð
þances snottra, þonne him þearf sȳ,
tō gehiggenne ær his heonen-gange,
hwet his gāste gōdes odde yueles
5 æfter dēade heonen² dēmed wurde.³

V. Zwei Schenkungen an das Domkloster
zu Canterbury [um 831].

[Kentisch.]

Eine im 9. Jahrhundert geschriebene Notiz (jetzt Nr. 52 der Cottonischen Urkundensammlung Augustus II.) über zwei Schenkungen von Jahresrenten an die Dommönche zu Canterbury: 1. von Ealzburg mit Beistimmung ihres Verwandten und Erben Eadweald aus ihrem Landbesitz zu *Burnan* (d. i. *æt Brādan Burnan* in der 860 datierten Schenkungsurkunde derselben Edelfrau an die Abtei St. Augustin zu Canterbury, jetzt Brabourn in Kent) und 2. von einem Ealhhere mit Beistimmung seiner Tochter und Erbin Ealawynn aus Grundbesitz zu 'Denglesham' [unidentifizierbar].

¹ *th'e* Hs.; doch scheint die Hs. ein Häkchen für *er* oder *re* sonst nicht zu kennen, und so soll wohl auch hier das Häkchen nur ein allgemeines Abkürzungszeichen sein. Das Original las wahrscheinlich *thaem*, da die aus derselben Vorlage stammende Bamberger Kopie (infolge Außerachtlassung des Abkürzungszeichens) *thae* bietet.

² ein in allen Hss. wiederkehrendes Versehen für *dæge*.

³ Simeon von Durham fügte — wohl für die kontinentalen Verehrer Bedas — dem ae. Texte folgende Übersetzung bei: *Quod ita Latine sonat: 'ante necessarium exitum prudentior, quam opus fuerit, nemo existit, ad cogitandum videlicet, antequam hinc profiscatur anima, quid boni vel mali egerit, qualiter [!] post exitum iudicanda fuerit.'*

Dis sindan gedīnga Ealhburge and Eadwealdes et
 dēm lande et Burnan, hwet man ēlce gēre ob dēm lande
 tō Cristes cirican.¹ dēm hīwum āgiaban scel for Ealhburge
 and for Ealdrēd and fore Eadweald and Ealawynne: .xl.
 ambra mealtes, and .xl. and .cc. hlāba, .i. wēge cēsa, 5
 .i. wēge speces, .i. eald-hrīder, .iiii. weðras, .x. gōes, .xx.
 henfugla, .iiii. fōðra weada. And ic Ealzburg bebiade
 Eadwealde mīnem mēge an Godes naman and an ealra
 his hāligra, ðet hē ðis wel healde his dei and siððan
 forð bebēode his erbum to healdenne, ðā hwile ðe hit 10
 cristen sē.

And suelc mon, sē ðet lond hebbe, ēghwylce sunnan-
 dege .xx. gesuflra hlāfa tō ðære cirican for Ealdrēdes
 sāule and for Ealhburge.

Dis is sīa elmesse, ðē Ealhhere bebēad Ealawynne, 15
 his dochter, et Ðengleshām et .iii. sulungum: ēlce gēre
 .c. peningas tō Cristes cirican¹ dēm hīgum. And suelc
 man, sē ðisses landes brūce, āgebe ðis fiah an Godes ge-
 witnesse and an ealra his hāligra. And suilc man sūē
 hit āwēge, ðonne sē hit on his sāwale, nas on ðes-ðe hit 20
 dōn hēt.

VI. Aus dem Vespasianischen Psalter [um 870].

[Mercisch.]

In England hat sich im 7. Jh., wesentlich auf Grundlage der
 ersten hieronymianischen Psalterversion (*Psalterium Romanum*), doch
 mit Herbeiziehung vorhieronymianischer, gallikanischer und sonstiger
 Lesarten, ein spezifisch englischer Typus des lateinischen Psalter-
 textes herausgebildet, der uns in neun alten Hss. noch vorliegt.
 Von diesen beansprucht der um 700 in Canterbury geschriebene
 Psalter des Cott. Ms. Vespasianus A.1. ein besonderes Interesse durch
 die in der zweiten Hälfte des 9. Jhs. von einem Mercier eingetragene
 altenglische Interlinearversion, die für uns das Hauptdenkmal des
 mercischen Dialektes darstellt. Stets beigegeben sind den mittel-
 alterlichen Psalterien die sogenannten Cantica, d. h. sonstige beim
 Stundengebet verwendete Gesangstücke aus der Heil. Schrift, wie
 z. B. das hierunter folgende, aus Jesaja 38, 10—20 entnommene
 Bittgebet des Königs Hiskia (*Canticum Ezechiae*), welches im Werk-

¹ d. i. Christ Church, Canterbury.

tagsoffizium für die Laudes des Dienstags verwendet wird. Beste Ausgabe des Vespasian-Psalters bei H. Sweet, *The Oldest English Texts* (London 1885). — Zum Inhalt vgl. W. Stärk, *Lyrik*, S. 197 u. XIV (Schriften des Alten Testaments III 1, Göttingen 1911).

Canticum Ezechiae. III. feria.

- Ic cweð: In midum daega mīnra ic fearu tō
 1 *Ego dixi: In medio dierum meorum vadam ad*
 gete helle. Ic sōhte lāfe gēra mīnra.
portas inferi. 2 *Quaesivi residuum annorum meorum.*
 5 Ic cweð: ic ne gesio dryhten God in eorðan lifgendra.
 3 *Dixi: Non videbo Dominum Deum in terra- viventium.*
 Ne gelōciu ic mon mae 7 eardiend. Gestilde
 4 *Non aspiciam hominem ultra et habitatorem.* 5 *Qievit*¹
 cnēpris mīn; widlāeded is 7 befalden is from me
 10 *generatio mea; ablata est et convoluta est a me,*
 swē-swē geteld heorda. Forcorfen is, swē-swē
quasi tabernaculum pastorum. 6 *Praecisa est, velut*
 from ðæm weofendan, lif mīn; mit-te nū-gēt gehefeldad,
a texente, vita mea; dum adhuc ordiner,
 15 ācearf mec. Of marne oð ēfen geendas mec,
succidit me. 7 *De mane usque ad vesperam finies me,*
 from ēfenne oð margen. Swē-swē lēa, swē
*a vespere*² *usque ad mane.* 8 *Quasi leo, sic*
 fordrēste³ all bān mīn. Of marne ot ēfen
 20 *contrivit omnia ossa mea.* 9 *De mane usque ad vesperam*
 geendas mec. Swē-swē brid swalwan, swē
finies me. 10 *Sicut pullus hirundinis, sic*
 ic cleopiu; ic smēgu, swē-swē culfre. Gedynnade
clamabo; meditabor, ut columba. 10 *Adtenuati*
 25 sind ēgan mīn, gelōcende in hēanis. Dryhten, nēd
*sunt oculi mei, aspicientes*⁴ *in excelso*⁵. / 11 *Domine, vim*

¹ *quietis. Generatio Vulgata.* — ² *a vespere] Sperabam Vulg.* —
³ *lies fordrēste.* — ⁴ *suspicientes Vulg.* — ⁵ *excelsum Vulg.*

ic drōwīu; ondsweora fore mē. Hwet ic cwede oððe
patior; responde pro me. 12 *Quid dicam aut*
hwet ondsweorað mē, ðæt ic seolfa⁷ dōa?
quid respondebit mihi, quod⁶ ipse fecerim⁸? 30

Ic ðencu all gēr mīn in bitternisse sāwle
13 *Recogitabo omnes⁹ annos meos in amaritudine animae*
mīnre. Dryhten, gif swē bið lifð oððe in weolerum
meae. 14 *Domine, si sic vivitur aut¹⁰ in talibus*
lif gāstes mīnes, gedrēas mec 7 geliffestes mec. 35
vita spiritus mei, corripies me et vivificabis me.

Sehðe in sibbe bitternis mīn sīe bittreste. Ðū
15 *Ecce in pace amaritudo mea amarissima.* 16 *Tu*
sōðlice generedes sāwle mīne, ðæt ic ne forwurde.
autem eruisti animam meam, ut non perirem¹¹. 40

7 āwurpe on bec ðīnne alle synne mīne,
17 *Et¹² proiecisti post tergum tuum omnia peccata mea,*
fordon nales hel ondetted ðē ne dēað hered
quia non infernus confitebitur tibi neque mors laudabit
dec. Ne biðað, ðā ofdūne steogun in sēað 45
te. 18 *Non expectabunt, qui descendunt¹³ in lacum,*
sōðfestnisse ðīne. Lifgende, lifgende hē onddetted
veritatem tuam. 19 *Vivens, vivens ipse confitebitur*
ðē, swē 7 ic tō dege. Feder bearnum cūðe
tibi, sicut et ego hodie. 20 *Pater filiis notam* 50

dōð sōðfestnisse ðīne. Dryhten, hāle ūs dōa, 7
faciet veritatem tuam. 21 *Domine, salvos¹⁴ nos¹⁴ fac, et*
salmas ūre wē singað allum degum lifes ūres in
psalmos nostros cantabimus cunctis diebus vitae nostrae in
hūse dryhtnes. 55
domo Domini.

⁶ cum Vulg. — ⁷ seofa Hs. — ⁸ fecerit Vulg. — ⁹ tibi omnes Vulg. — ¹⁰ et Vulg. — ¹¹ periret Vulg. — ¹² fehlt Vulg. — ¹³ lies descendunt. — ¹⁴ salvum me Vulg.

VII. Aus den Winchester Annalen [c. 892].

König Ælfred und der Dänenführer Guthrum.

[Alt-Westsächsisch.]

Annalistische Aufzeichnungen bemerkenswerter historischer Ereignisse, wie sie seit dem 7. Jh. im Anschluß an die Ostertafeln in den englischen Klöstern vorgenommen wurden, erfuhren in der zweiten Hälfte des 9. Jhs. in dem Mittelpunkte des Westsachsenreiches, Winchester, eine zusammenfassende Verarbeitung. Diese Winchester-Annalen wurden in der Folgezeit an verschiedenen Orten, wie Abingdon (Ms. Tiberius A. VI. und Tib. B. I.), Canterbury (Domitianus A. VIII.), Worcester (Tiberius B. IV.) und Peterborough (Laud misc. 636), abgeschrieben, interpoliert und mit Fortsetzungen versehen. Die älteste uns erhaltene Form der Winchester-Annalen ist eine Überarbeitung und Erweiterung aus der Ælfred-Zeit, die uns in dem von Erzbischof Parker († 1575) geschenkten Manuskripte Nr. 173 des Corpus Christi College zu Cambridge vorliegt und in der Arbeit ihres ersten Schreibers, der die Einträge bis 892 umfaßt, ein gutes Beispiel des älteren Westsächsischen in zeitgenössischer Aufzeichnung darbietet. Eine noch ältere Fassung ist von Ælfreds Freund und Berater, dem Bischof Asser († 909?), in seinem biographischen Werke *De rebus gestis Ælfredi* teilweise wörtlich benutzt worden. Die beste Ausgabe der ae. Annalen ist die von Ch. Plummer, *Two of the Saxon Chronicles Parallel*, Oxford 1892—99.

878. Hēr hiene bestæl sē here on midne winter ofer
 tuelftan¹ niht tō Cippanhamme; *ond* geridon Wesseaxna
 lond *ond* gesæton micel þæs folces *ond* ofer sǣ ādræfdon;
ond þæs oþres þone mæstan dæl hīe geridon *ond* him tō
 5 gecirdon būton þām cyninge Ælfrēde. *Ond* hē lȳtle
 werede unīpelīce æfter wudum fōr *ond* on mōr-fæstenum.

Ond þæs ilcan wintra wæs Inwæres brōþur *ond* Healf-
 denes on West-Seaxum on Defena-scīre mid .xxiii. scipum;
ond hiene mon þær ofslōg *ond* .dccc. monna mid him
 10 *ond* .xl. monna his heres.

Ond þæs on ēastron worhte Ælfrēd cyning lȳtle we-
 rede geweorc æt Æþelinga-ēigge; *ond* of þām geweorce was
 winnende wiþ þone here *ond* Sumur-sǣtna sē dæl, sē þær
 nleht wæs.

¹ *tueltan* Hs.

Pā on þære seofodan wiecan ofer ēastron hē gerād 15
 tō Ecgbryhtes-stāne be-ēastan Sēal-wyda. Ond him tō
 cōm þær ongēn Sumor-sæte alle ond Wil-sætan ond Ham-
 tūn-scīr sē dæl, sē hiere behinon sæ was; ond his gefægene
 wærun. Ond hē fōr ymb āne niht of þām wīcum tō
 Iglēa, ond þæs ymb āne tō Ēpandūne; ond þær gefeaht 20
 wiþ alne þone here ond hiene gefliemde; ond him æfter
 rād oþ þæt geweorc¹, ond þær sæt .xiii. niht. Ond þā
 salde sē here him foregīslas ond micle āþas, þæt hīe of
 his rice uuoldon; ond him ēac gehēton, þæt hiera kyning
 fulwīhte onfōn wolde; ond hīe þæt gelæston swā. Ond 25
 þæs ymb .iii. wiecan cōm sē cyning tō him Godrum þrī-
 tiga sum þāra monna, þē in þām here weorþuste wæron,
 æt Alre (ond þæt is wiþ Æþelingga-ēige). Ond his sē
 cyning þær onfēng æt fulwīhte; ond his crism-līsing was
 æt Weþmōr. Ond hē was .xii. niht mid þām cyninge; 30
 ond hē hine miclum ond his gefēran mid fēo weorðude.

VIII. Aus König Ælfreds Orosius-Übersetzung [um 893].

Ohtheres Umsegelung des Nordkaps.

[Alt-Westsächsisch.]

Die literarischen Bestrebungen des in der heimischen Dichtung
 nicht unbewanderten Westsachsenkönigs Ælfred (849—901) gingen
 im wesentlichen darauf hinaus, die christlich-lateinische Bildung in
 seinem Lande zu fördern. Dieser pädagogischen Tendenz entsprangen
 eine Reihe von Übersetzungen damals viel gelesener lateinischer
 Werke, die teils von Ælfred selbst hergestellt waren, teils von
 anderen auf seine Anregung hin unternommen wurden. Selbst
 übersetzte der König Papst Gregors Handbuch der Seelsorge (*Cura
 Pastoralis*), des römischen Staatsmannes Boethius philosophische
 Trostschrift *De consolatione philosophiae*, des spanischen Priesters
 Orosius apologistische Weltchronik *Historiarum adversus paganos
 libri septem* (von 418) und des Kirchenvaters Augustinus spekulative
Soliloquia, während er eine Übersetzung der Bedaschen Kirchen-
 geschichte und der erbaulichen Dialoge Gregors anderen überließ.
 Die Ælfredsche Orosius-Version ist uns in zwei Hss. erhalten: dem
 aus dem Besitz des Herzogs von Lauderdale stammenden Ms. des

¹ in Chippenham.

Lord Tollemache zu Helmingham Hall in Suffolk (*L*; geschrieben um 900) und dem Londoner Ms. Tiberius B. I (*C*; geschrieben um 1066). Auf ersterem beruht die Ausgabe von H. Sweet, *King Ælfred's Orosius* (London 1883). — Die Orosius-Version ist besonders wichtig durch drei Zusätze des Übersetzers, welche eine kurze Beschreibung Germaniens, sowie die sehr interessanten Reiseberichte zweier skandinavischer Kaufleute Ōththere und Wulfstān enthalten. Die Reisen des begüterten Norwegers Ōththere aus „Hālgoland“ — d. i. an. Hālogaland, jetzt Helgeland, das sich damals bis über die Lofoten erstreckte — richteten sich teils nach Süden zum Christiania-Fjord und von da nach Haddeby bei Schleswig, teils nach Norden über das Nordkap herum zu den Lappen auf Kola und den finnischen Kareliern an der Kandalax-Bucht im Weißen Meere. Des Dänen (?) Wulfstān Fahrten gingen in die Ostsee bis in die Weichselmündung und das Land der baltoslavischen Esthen, über deren Gebräuche wir interessante Aufschlüsse erhalten.

Ōththere sǣde his hlāforde, Ælfrēde cyninge, þæt hē ealra Nordmonna norþmēst būde. Hē cwæð, þæt hē būde on þǣm lande norþweardum wiþ þā Westsǣ. Hē sǣde þeah, þæt¹ þæt land sīe swīpe lang norþ þonan; ac hit
5 is eal wēste, būton on fēawum stōwum stycce-mǣlum wīciad Finnas, on huntode on wintra *and* on sumera on fiscepe be þære sǣ.

Hē sǣde, þæt hē æt sumum cirre wolde fandian, hū longe þæt land norþryhte lǣge oppe hwæðer ænig
10 mon benordan þǣm wēstenne būde. Þā fōr hē norþryhte be þǣm lande; lēt him ealne weg þæt wēste land on ðæt stēor-bord *and* þā wīd-sǣ on ðæt bæc-bord þrie dagas. Þā wæs hē swā feor norþ, swā þā hwæl-huntan firrest farap. Þā fōr hē þā gīet norþryhte swā feor, swā
15 hē meahte on þǣm ōþrum þrim dagum gesiglan². Þā bēag þæt land þær ēastryhte oppe sēo sǣ in on ðæt lond, hē nysse hwæðer; būton hē wisse, ðæt hē ðær bād westanwindes *and* hwōn norþan³, *and* siglde ðā⁴ ēast be lande, swā-swā hē meahte on fēower dagum gesiglan. Þā sceolde
20 hē ðær bīdan ryht-norþanwindes⁵; for-ðǣm þæt land bēag

¹ fehlt *L*. — ² *geseglian, seglede C* und so stets im folgenden. — ³ nämlich *norþanwindes*. — ⁴ *þanon C*. — ⁵ *ryhte nordanwindes C*.

þær sūþryhte oþþe sēo sē in on ðæt land, hē nysse hwæþer. Þā siglde hē þonan sūðryhte be lande, swā-swā hē mehte on fīf dagum gesiglan. Ðā læg þær ān micel ēa ūp-in on þæt land. Þā cirdon hīe ūp-in on ðā ēa, for-þæm hīe ne dorston forþ bi þære ēa siglan for un- 25 friþe; for-þæm ðæt land wæs eall gebūn on oþre healfe þære ēas. Ne mētte hē ær nān gebūn land, siþþan hē from his āgnum hām fōr. Ac him wæs ealne weg wēste land on þæt stēor-bord, būtan fiscerum *and* fugelerum *and* huntum, *and* þæt wæron eall Finnas; *and* him wæs ā 30 wīdsæ on ðæt bæc-bord. Þā Beormas hæfdon swīþe wel gebūd⁶ hira land; ac hīe ne dorston þær-on cuman. Ac þāra Ter-Finna land wæs eal wēste, būton ðær⁷ huntan gewīcodon oþþe fisceras oþþe fugeleras.

Fela spella him sædon þā Beormas ægþer gē of hiera 35 āgnum lande gē of þæm landum, þē ymb hīe ūtan wæron; ac hē nyste, hwæt þæs sōþes wæs, for-þæm hē hit self ne geseah. Þā Finnas, him þūhte, *and* þā Beormas spræcon nēah ān gepēode. Swīpost hē fōr ðider, tō-ēacan þæs landes scēawunge, for þæm hors-hwælum⁸, for-ðæm 40 hīe habbað swīþe æpele bān on hiora tōþum, — þā tēð hīe brōhton sume þæm cyninge —, *and* hiora hȳd⁹ bið swīðe gōð tō scip-rāpum. Sē hwæl bið micle læssa þonne ōðre hwalas; ne bið hē lengra ðonne syfan elna lang. Ac on his āgnum lande is sē betsta hwæl-huntað: þā bēoð 45 eahta *and* fēowertiges elna lange, *and* þā mæstan fiftiges elna lange. Þāra hē sæde þæt hē syxa sum ofslōge syxtig on twām dagum.

Hē wæs swyðe spēdig man on þæm æhtum, þē heora spēda on bēoð, þæt is on wil drum. Hē hæfde þā 50 gȳt, ðā hē þone cyningc sōhte, tamra dēora unbebohtra syx hund. Þā dēor hī hātað 'hrānas'; þāra wæron syx stæl-hrānas; ðā bēoð swyðe dȳre mid Finnum, for-ðæm hȳ fōð þā wildan hrānas mid. Hē wæs mid þæm fyrstum mannum on þæm lande. Næfde hē þeah mā ðonne 55

⁶ *gebun* C. — ⁷ fehlt L. — ⁸ *horschwælum* L. — ⁹ hier beginnt eine größere Lücke in L, so daß unser Text nun C folgt.

twentig hryðera *and* twentig scēapa *and* twentig swýna;
and þæt lýtle, þæt hē erede, hē erede mid horsan. Ac
 hyra ār is mæst on þæm gafole, þē ðā Finnas him gyldað.
 Þæt gafol bið on dēora fellum *and* on fugela feðerum *and*
 60 hwales-bāne *and* on þæm scip-rāpum, þē bēoð of hwæles
 hýde geworht *and* of sēoles. Æghwīlc gylt be hys ge-
 byrdum. Sē byrdesta sceall gyldan fiftýne meardes fell
and fīf hrānes *and* ān beran fel *and* tyn ambra fedra *and*
 berenne kyrtel oððe yterenne *and* twēgen scip-rāpas; ægþer
 65 sý syxtig elna lang, oþer sý of hwæles hýde geworht,
 oþer of sīoles.

IX. Bedas Bericht über den Dichter Cædmon [um 890].

[Westsächsische Umschrift eines mercischen Originals.]

Die berühmte „Kirchengeschichte der Angelsachsen“ (*Historia ecclesiastica gentis Anglorum*, ed. Plummer, Oxford 1896), die Beda der Ehrwürdige (673—735) im Jahre 731 beendet hatte, wurde in der zweiten Hälfte des 9. Jhs. ins Altenglische übersetzt, und zwar, wie deutlich erhaltene Dialektspuren beweisen (PBB. 26,169 ff.), von einem Mercier, wenn auch die erhaltenen fünf Hss. sämtlich Umschriften ins Westsächsische darstellen. Die Tatsache, daß die oft wenig idiomatische Übersetzung schon Ende des 10. Jhs. dem Könige Ælfred (849—901) zugeschrieben wurde, wird so zu erklären sein, daß die Übersetzungsarbeit auf eine Anregung oder einen Auftrag König Ælfreds zurückgeht. Das der altenglischen Version zugrunde gelegte Latein-Ms. gehört zu der durch Tiberius C. II repräsentierten Textgruppe (C), nicht zu der wohl älteren Rezension des Cambridger Moore-Ms. (M). Unser altenglischer Text folgt dem Oxforder Ms. Tanner 10 (aus dem Ende des 10. Jhs.), welches dem Originalwortlaut am nächsten steht; unser Lateintext beruht auf Tiberius C. II. Je zwei Hss. der altenglischen Übersetzung sind von Th. Miller (London 1890—98) und von J. Schipper (Leipzig 1897—99) herausgegeben. — Die im Eingang unserer Textprobe genannte Äbtissin ist die um die Ausbildung des Klerus hochverdiente nordhumbrische Prinzessin Hild (614?—680), welche im Jahre 657 zu Streonshalh, dem späteren Whitby in Yorkshire, ein Doppelkloster gründete, dem sie bis zu ihrem Tode mit außerordentlicher Klugheit vorstand. Unter ihrer Regierung trat Cædmon in bereits vorgerückterem Alter in das Kloster ein, so daß wir seine Dichtertätigkeit um 670 ansetzen dürfen. — Zum Inhalt vgl. besonders Plummers Beda-Ausgabe II, 253—8.

In ðeosse abbudissan mynstre wæs sum brōðor syndriglice mid godcundre gife gemæred *ond* geweordad, for-þon hē gewunade gerisenlice lēoð wyrcan, þā-ðe tō æ-festnisse *ond* tō ā-r-fæstnisse belumpon¹, swā ðætte, swā hwæt swā hē of godcundum stafum þurh bōceras geleor- 5 node, þæt hē æfter med-miclum fæce in scop-gereorde mid þā mæstan swētnisse *ond* inbryrdnisse geglengde² *ond* in englisc-gereorde wel geworht forþ brōhte. Ond for his lēoþ-songum monigra monna mōd oft tō worulde forhogd-nisse *ond* tō geþēodnisse þæs heofonlican lifes onbærnde 10 wæron. Ond ēac swelce monige oðre æfter him in Ongel-þēode ongunnon æ-feste lēoð wyrcan; ac nænig hwæðre him þæt gelice dōn meahte. For-þon hē nales from mon-num ne þurh mon gelæred wæs, þæt hē þone lēoð-cræft leornade; ac hē wæs godcundlice gefultumod³ *ond* þurh 15 Godes gife þone song-cræft onfēng. Ond hē for-ðon næfre nōht lēasunge ne idles lēopes wyrcan meahte, ac efne þā ān, þā-ðe tō æ-festnesse belumpon *ond* his þā æ-festan tungan gedeofanade singan.

Wæs hē sē mon in weoruld-hāde geseted oð þā tīde, 20 þē hē wæs gelēfedre⁴ ylde⁵; *ond* hē⁶ næfre nænig lēoð ge-

Beda, hist. eccl. IV c. 24: In huius monasterio abbatissee fuit frater quidam divina gratia specialiter insignis, quia carmina religioni et pietati apta facere solebat, ita ut, quicquid ex divinis litteris per interpretes disceret, hoc ipse post pusillum verbis poeticis maxima sva- 5 vitate et compunctione compositis in sua, id est Anglorum, lingua proferret. Cuius carminibus multorum saepe animi ad contemptum saeculi et appetitum sunt vitae caelestis accensi. Et quidem et alii post illum in gente Anglorum religiosa poemata facere temptabant; sed nullus eum aequiparare potuit. Namque ipse non ab hominibus 10 neque per hominem institutus canendi artem didicit, sed divinitus adiutus gratis canendi donum accepit. Unde nil unquam frivoli et supervacui poematis facere potuit, sed ea tantummodo, quae ad religionem pertinent et [fehlt M] religiosam eius linguam decebant.

Siquidem in habitu saeculari usque ad tempora provectoris 15 aetatis constitutus nil carminum aliquando didicerat. Unde non-numquam in convivio, cum esset laetitiae causa decretum, ut omnes

¹ *belumpen* T. — ² *geglængde* T. — ³ *gefultumed* T. — ⁴ *gelyfdre*, T, *gelyfedre* BOCa. — ⁵ *ylde* T. — ⁶ *fehlt* T.

leornade. Ond hē for-þon oft in gebēorscipe, þonne þær
wæs blisse intinga gedēmed, þæt hēo ealle sceolden⁶
þurh ende-byrdnesse be hearpan singan, þonne hē geseah
25 þā hearpan him nēalēcan, þonne ārās hē for⁷ scome from
þæm symble *ond* hām ēode tō his hūse.

Þā hē þæt þā sumre tīde dyde, þæt hē forlēt þæt
hūs þæs gebēorscipes *ond* ūt wæs gongende tō nēata scy-
pene⁸, þāra heord⁹ him wæs þære neahte beboden, þā
30 hē dā þær in gelimplīce tīde his leomu on reste gesette
ond onslēpte, þā stōd him sum mon æt þurh swefn *ond*
hine hālette *ond* grētte *ond* hine be his noman nemnde:
'Cedmon¹⁰, sing mē hwæt-hwugul' Þā ondswarede¹¹ hē
ond cwæð: 'Ne con ic nōht singan; *ond* ic for-þon of
35 þeossum gebēorscipe ūt ēode *ond* hider gewāt, for-þon ic
nāht singan ne cūde.' Eft hē cwæð, sē-ðe mid¹² him¹²
sprecende wæs: 'Hwæðre þū meaht¹³ singan.' Þā cwæð
hē: 'Hwæt sceal ic singan?' Cwæð hē: 'Sing mē frum-
sceaft.' Þā hē dā þās andsware onfēng, þā ongon hē
40 sōna singan in herenesse Godes scyppendes þā fers *ond*
þā word, þē hē nāfre gehyrde, þāra ende-byrdnes¹⁴ þis is:

per ordinem cantare deberent, ille, ubi appropinquare sibi citharam
cernebat, surgebat a media cena et egressus ad suam domum repedabat.

20 Quod dum tempore quodam faceret et relictā domū convivii
egressus esset ad stabula iumentorum, quorum ei custodia nocte illa
erat delegata, ibique hora competenti membra dedisset sopori, ad-
stitit ei quidam per somnium eumque salutans, ac suo appellans
nomine: 'Cædmon' [Caedmon *M*], inquit, 'canta mihi aliquid'. At
25 ille respondens: 'Nescio', inquit, 'cantare; nam et ideo de convivio
egressus huc secessi, quia cantare non poteram.' Rursum ille, qui
cum eo loquebatur: 'Attamen', ait, 'cantare [mihi cantare *M*] habes'.
'Quid', inquit, 'debeo cantare?' Et ille: 'Canta', inquit, 'principium
creaturarum'. Quo accepto responso statim ipse coepit cantare in
30 laudem Dei conditoris versus, quos numquam audierat, quorum iste
est sensus:

⁶ *sealde* T. — ⁷ *for for* T. — ⁸ *scipene* T. — ⁹ *heorde* Ca. —
¹⁰ *Ceadmann* B. — ¹¹ *andswarede* T. — ¹² *wið hine* T. — ¹³ wohl
nicht mit Klaeber und Kaluza in *mē aht* zu zerlegen, oder mit den
anderen Hss. in *me miht* (B) oder *meaht me* (OCa) zu bessern. Vgl.
den Lateintext. — ¹⁴ *þære endebyrdnesse* T.

nū sculon herigean heofon-rīces weard,
 meotodes meahte *ond* his mōd-geþanc,
 weorc wuldor-fæder, swā hē wundra gehwæs,
 ēce drihten, ōr onstealde. 45

Hē ærest sceōp eorðan bearnum
 heofon tō hrōfe hālig scyppend;
 þā middan-geard monn-cynnes weard,
 ēce drihten, æfter tēode
 fīrum foldan, frēa ælmihtig. 50

Þā ārās hē from þæm slæpe *ond* eal, þā-þe hē slæpende
 song, fæste in gemynde hæfde *ond* þæm wordum sōna
 monig word in þæt ilce gemet Gode wyrðes¹⁵ songes tō
 geþēodde.

Þā cōm hē on morgen¹⁶ tō þæm tūn-gerēfan, sē-þe¹⁷ 55
 his ealdormon wæs; sægde him, hwylce gife hē onfēng;
ond hē hine sōna tō þære abbudissan gelædde *ond* hire
 þæt¹⁸ cȳðde *ond* sægde. Þā heht hēo gesomnian ealle þā
 gelæredestan men *ond* þā leorneras, *ond* him *ond*weardum
 hēt secgan þæt swefn *ond* þæt lēod singan, þætte¹⁹ ealra 60
 heora dōme gecoren wære, hwæt oððe hwonon þæt cumen
 wære. Þā wæs him eallum gesegen, swā-swā hit wæs,

‘Nunc laudare debemus auctorem regni caelestis, potentiam
 creatoris et consilium illius, facta patris gloriae, quomodo ille, cum
 sit aeternus Deus, omnium miraculorum auctor extitit, qui primo
 filiis hominum caelum pro culmine tecti, dehinc terram custos hu- 35
 mani generis omnipotens creavit.’

Hic est sensus, non autem ordo ipse verborum, quae dormiens
 ille canebat; neque enim possunt carmina, quamvis optime compo-
 sita, ex alia in aliam linguam ad verbum sine detrimento sui decoris
 ac dignitatis transferri. Exsurgens autem a somno cuncta, quae dor- 40
 miens cantaverat, memoriter retinuit et eis mox plura in eundem
 modum verba Deo digni carminis adiunxit.

Veniensque mane ad vilicum, qui sibi praeerat, quid doni perce-
 pisset, indicavit atque ad abbatissam perductus iussus est multis
 doctioribus viris praesentibus indicare somnium et dicere carmen, 45
 ut universorum iudicio, quid vel unde esset, quod referebat, proba-
 retur. Visumque est omnibus caelestem ei a domino concessam

¹⁵ *Godes wordes* T. — ¹⁶ *morgenne* T. — ¹⁷ *þe* T. — ¹⁸ *þa*
 T. — ¹⁹ *þæt* T.

þæt him wære from drihtne sylfum heofonlīc gifu for-
 gifen. Þā rehton hēo him *ond* sægdon sum hālig spell
 65 *ond* godcundre lāre word; bebudon him þā, gif hē meahte,
 þæt hē in swinsunge lēoþ-songes þæt gehwyrfde. Ðā hē
 ðā hæfde þā wīsan onfongne, þā ēode hē hām tō his
 hūse; *ond* cwōm eft on morgen¹⁶ *ond* þȳ betstan lēode
 geglenged him āsong *ond* āgeaf, þæt him beboden wæs.
 70 Ðā ongan sēo abbudisse clyppan *ond* lufigean þā
 godes-gife in þāem men; *ond* hēo hine þā monade *ond*
 lārde, þæt hē woruld-hād forlēte²⁰ *ond* munuc-hāde²¹ on-
 fēnge; *ond* hē þæt wel þafode. Ond hēo hine in þæt
 mynster onfēng mid his gōdum *ond* hine gepēodde tō ge-
 75 somnunge þāra godes-þēowa; *ond* heht hine lāran þæt
 getæl þæs hālgan stāres *ond* spellas. Ond hē eal, þā hē
 in gehȳrnesse geleornian meahte, mid hine gemyndgade
ond, swā-swā clāne nēten, eodorcende in þæt swēteste lēoð
 gehwerfde. *Ond* his song *ond* his lēoð wæron swā wyn-
 80 sumu tō gehȳranne, þætte þā²² seolfan his lārēowas æt
 his mūðe wreoton *ond* leornodon. Song hē ærest be
 middan-geardes gesceape *ond* bi fruman mon-cynnes *ond*
 eal þæt stār Genesis (þæt is sēo æreste Moyses bōc²³)
ond eft bi ūtgonge Israhēla folces of Ægypta londe *ond*
 85 bi ingonge þæs gehāt-landes *ond* bi ōðrum monegum spellum

esse gratiam. Exponebantque illi quemdam sacrae historiae sive
 doctrinae sermonem, praecipientes eum, si posset, hunc in modula-
 50 tionem carminis transferre. At ille suscepto negotio abiit et mane
 rediens optimo carmine, quod iubebatur, compositum reddidit.

Unde mox abbatissa amplexata gratiam Dei in viro, saecularem
 illum habitum relinquere et monachicum suscipere propositum docuit.
 Susceptumque in monasterium cum omnibus suis fratrum cohorti
 55 adsociavit iussitque illum seriem sacrae historiae doceri. At ipse
 cuncta, quae audiendo discere poterat, rememorando secum et quasi
 mundum animal ruminando in carmen dulcissimum convertibat
 suaviusque resonando doctores suos vicissim auditores sui faciebat.
 Canebat autem de creatione mundi et origine humani generis et
 60 tota Genesis historia, de egressu Israel ex Aegypto et ingressu in
 terram repromissionis, de aliis plurimis sacrae scripturae historiis,
 de incarnatione dominica, passione, resurrectione et ascensione in

²⁰ *anforlete* T. — ²¹ *munuchad* T. — ²² *seolfan þa* T. — ²³ *booc* T.

þæs hālgan gewrites cānones bōca *ond* bi Cristes mennisc-
 nesse *ond* bi his þrōwunge *ond* bi his ūpāstīgnesse in heo-
 fonas *ond* bi þæs hālgan gāstes cyme *ond* þāra apostola lāre.
Onð eft bi þāem ege²⁴ þæs tōweardan dōmes *ond* bi fyrhtu
 þæs tintreglīcan wītes²⁵ *ond* bi swētnesse þæs heofonlecan 90
 rīces hē monig lēoð geworhte; *ond* swelce ēac oðer monig
 be þāem godcundan fremsumnessum *ond* dōmum hē ge-
 worhte. In eallum þāem hē geornlice gēmdē, þæt hē men
 ātuge from synna lufan *ond* mǣn-dæda *ond* tō lufan *ond*
 tō geornfulnessse āwehte gōdra dæda. For-þon hē wæs sē 95
 mon swīpe æ-fest *ond* regollecum þēodscipum ēadmōdlice
 underþēoded. *Onð* wið þāem, þā-ðe in oðre wīsan dōn
 woldon, hē wæs mid welme micelre ellen-wōdnisse on-
 bærned. *Onð* hē for-don fægre ende²⁶ his līf betynde *ond*
 geendade. 100

caelum, de spiritus sancti adventu et apostolorum doctrina. Item
 de terrore futuri iudicii et horrore poenae gehennalis ac dulcedine
 regni caelestis multa carmina faciebat; sed et alia perplura de bene- 65
 ficiis et iudiciis divinis, in quibus cunctis homines ab amore scelerum
 abstrahere, ad dilectionem vero et solertiam bonae actionis excitare
 curabat. Erat enim vir multum religiosus et regularibus disciplinis
 humiliter subditus, adversum vero illos, qui aliter facere volebant,
 zelo magni fervoris accensus. Unde et pulchro vitam suam fine 70
 conclusit.

X. Aus den ae. Evangelien-Übersetzungen.

Die Speisung der Fünftausend.

[Nordhumbrisch (um 970) und Westsächsisch (um 1000).]

Bei der großen Wichtigkeit, die die Evangelien für die christ-
 liche Kirche haben, ist es nicht zu verwundern, daß man den weniger
 gebildeten Klerikern das Wortverständnis derselben durch Über-
 setzungen zu erschließen suchte, die zunächst über den Vulgatatext
 zwischen die Zeilen geschrieben wurden. Solch altenglische Inter-
 linearversionen liegen uns noch in zwei lateinischen Evangeliaren
 vor: dem um 700 in Lindisfarne geschriebenen Londoner Ms. Nero
 D. IV. und dem Oxforder Ms. Auct. D. II. 19, welches um 800 von
 dem Iren MacRēgol (wohl dem Abte von Birr in King's County) ge-
 schrieben ist und nach seinem ehemaligen Besitzer, dem Diplomaten

²⁴ *dæge* T. — ²⁵ *wītes* T. — ²⁶ *ænde* T.

und Historiker John Rushworth († 1690), als Rushworth-Ms. bezeichnet wird. Das Lindisfarne-Evangeliar ist von einem Geistlichen Aldred mit einer zwischenzeiligen Übersetzung in nord-nordhumbrischer Mundart versehen, wohingegen das Rushworth-Evangeliar — bis auf den mercisch glossierten Matthaeus [= Ru¹] — eine Interlinearversion in süd-nordhumbrischer Sprache [= Ru²] aufweist. Alle drei Glossatoren dürften in der zweiten Hälfte des 10. Jhs. gearbeitet haben. — Weite Verbreitung hat die in westsächsischer Mundart um das Jahr 1000 abgefaßte Evangelien-Übersetzung gefunden, die ursprünglich sicherlich ebenfalls als Interlinearversion entstanden war, aber uns nur noch in selbständigen Abschriften vorliegt, von denen die älteste, die Hs. 140 des Corpus Christi College in Cambridge, zu Bath in der ersten Hälfte des 11. Jhs. hergestellt ist. Beste Ausgabe aller Versionen von W. Skeat, *The Holy Gospels in Anglo-Saxon, Northumbrian, and Old Mercian Versions* (Cambridge 1881—87). Als Probe biete ich Markus VI 30—44 nach dem Lindisfarne-Evangeliar, sowie in der westsächsischen Fassung der Cambridger Hs. — Zum Inhalt vgl. Joh. Weiß, *Die Schriften des Neuen Testamentes I* 129 ff. (Göttingen 1907).

- 7 efne-cwōmon ðā apostolas tō ðæm Hælende
 30 *Et convenientes apostoli ad Iesum*
 eft-gesægdon him alle, ðā-ðe dydon 7 lærdon.
renuntiaverunt illi omnia, quae egerant et docuerant.
 5 7 cued ð tō him: 'Cymes sundrig in wœstig styd 7
 31 *Et ait illis: 'Venite seorsum in desertum locum et*
restas huōn.' Wæron for-ðon, ðā-ðe cuōmon 7
requiescite pusillum.' *Erant enim, qui veniebant et*
 eft-cuōmon ĩ, menigo; ne ētes first hæfdon.
 10 *rediebant, multi; nec manducandi spatium habebant.*
 7 āstġgedon in scip fōrdon in wœstig styd sundur¹.
 32 *Et ascendentes in navi, abierunt in desertum locum seorsum.*

- 30 Sōðlice þā ðā apostolas tōgædere cōmon, hī
 cýddon þām Hælende eall, þæt hī dydon 7 hī lærdon.
 31 7 hē sæde him: 'Cumað, 7 uton gān onsundron on
 wēste stōwe 7 ūs hwōn restan.' Sōðlice manege² wæron,
 5 þē cōmon 7 agēn hwyrfdon; 7 fyrst næfdon, þæt hī æton.
 32 7 on scyp stġgende hī fōron onsundran on wēste stōwe.

¹ Mit Abkürzungsbalken; also wohl aufzulösen in *sundurlīce*.

7 gesēgon hīa geongende 7 ongēton monigo; 7
 33 *Et viderunt eos abeuntes et cognoverunt multi; et*
fōede-menn 7 of allum ceastrum efne-geuurnun ðider; 7 15
pedestres 7 de omnibus civitatibus concurrerunt illuc; et
 before gecuōmon hīa. 7 ēode gesaeh micelo ðrēat
praevenierunt eos. 34 Et exiens vidit multam turbam
 se Hælend; 7 milsande wæs ofer hīa, for-ðon wēron
Iesus; et misertus est super eos, quia erant 20
 suelce scīp, ne hæfdon hiorde; 7 ongann læra hīa
sicut oves, non habentes pastorem; et coepit docere illos
 feolo ī monigo. 7 mid-ðy sōðlice stando¹ ī¹ monigo
multa. 35 Et cum iam mora multa
 wæs, genēolēcdon ðegnas his cuæðende: 'Unbyēd is styd 25
fieret, accesserunt discipuli eius dicentes: 'Desertus est locus
 ðis, ēc sōð tīd is fore-geēad ī tīd ēade; forlēt
hic, et iam hora praeterivit; 36 dimitte
 hīa ī ðā, þætte hīa geonga in ðā nēsta gemæro 7 londo
illos, ut euntes in proximas villas et vicos 30
 bycges ī cēapas him metto, ðā ettes.' 7
emant sibi cibos, quos manducent.' 37 Et
 geonduaearde cued tō ðæm: 'Selles him eatta.' 7
respondens ait illis: 'Date eis manducare.' Et

33 7 gesāwon hī farende 7 hī gecnēowon manege²
 and gangende of þām burgum þyder urnon; 7 him be-
 foran cōmon. 34 And þā sē Hælend ðanon ēode, hē ge-
 seah mycele menegu; 7 hē gemiltsode him, for-þām-þe 10
 hī wæron swā-swā scēp, þē nānne hyrde nabbað; and hē
 ongan hī fela læran. 35 7 þā hit mycel ylding wæs, his
 leorning-cnihtas him tō cōmon 7 cwædon: 'Pēos stōw is
 wēste, 7 tīma is forð-āgān; 36 forlæt þās menegu, þæt
 hī faran on gehende tūnas 7 him mete bicgan, þæt hī 15
 ēton.' 37 Þā cwæð hē: 'Sylle gē him etan.' Ðā cwædon

¹ Rushworth liest dafūr stondas. — ² manega Hs.

- 35 cuædon him: 'Mid-ðy geædon, bycge wē mid penningum
dixerunt ei: 'Euntes emamus denariis
 tuæm hundum hlāfo 7 selle wē him
ducentis panes et dabimus eis
 tō ettanne I tō brūcanne?' 7 cuæd tō him: 'Hū monig
 40 *manducare?*' 38 *Et dicit eis: 'Quot*
 hlāfo habbað giē? Gaad 7 gesēað.' 7 mid-ðy
panes habetis? Ite et videte.' Et cum
 oncnēawn I ongēton, cuædon: 'Fif, 7 tuæge fiscas.'
cognovissent, dicunt: 'Quinque, et duos pisces.'
 45 7 heht him, þætte gesnīda¹ gedydon alle
 39 *Et praecepit illis, ut accumbere facerent omnes*
æfter ofer grōene gers. 7
secundum contubernia super viride faenum. 40 Et
 tō-dældon in dālum ðerh hundradum 7 ðerh fiftigum.
 50 *discubuerunt in partes per centenos et per quinquagenos.*
 7 mid-ðy wēron onfence fif hlāfo 7 tuē
 41 *Et acceptis quinque panibus et duobus*
 fiscas, lōcade in heofne, geblōedsade 7 gebrægc ðā hlāfo;
piscibus, intuens in caelum, benedixit et fregit panes;
 55 7 salde ðegnum his, þætte hīa gesetta before hīa; 7
et dedit discipulis suis, ut ponerent ante eos; et

hī: 'Uton gān 7 mid twām hundred penegon hlāfas
 bicgan, 7 wē him etan syllað.' 38 Ðā cwæð hē: 'Hū
 fela hlāfa hæbbe gē? Gād 7 lōciad.' 7 þā hī wiston, hī
 20 cwædon: 'Fif hlāfas, 7 twēgen fixas.' 39 7 þā bebēad sē
 Hælend, þæt ðæt folc sæte ofer þæt grēne hīg. 40 7 hī
 þā sæton hundredon 7 fiftigon. 41 7 fif hlāfum 7 twām
 fixum onfangenum, hē on heofon lōcode 7 hī blētsode 7
 þā hlāfas bræc 7 sealde his leorning-cnihtum, þæt hī tō-
 25 foran him āsetton; 7 twēgen fixas him eallon dælde.

¹ Falsche Glossierung.

tuōge	fisces	dæelde	allum.	7	ēton	
duos	pisces	divisit	omnibus.	42	Et	manducaverunt
alle	7	gefylled	ī gefylde	wēron;	7	genōmon
omnes, et		saturati	sunt;	43	et	sustulerunt
						60
ḡa	hlāfo ¹	ḡara	scrēadunga	tuelf	ceaulas	fulle, 7 of
	reliquias		fragmentorum	duodecim	cophinos	plenos, et de
	fiscum.	Wēron	uutedlice,	ḡa-de	brēcon	ī ēton, fif
	piscibus.	44	Erant	autem,	qui	manducaverunt, quinque
	ḡūsendo	wæro	ī wærana.			
	milia		virorum.			65

42 7 hī æton þā ealle 7 gefyllede wurdon. 43 And hī nāmon þāra hlāfa 7 fixa lāfe twelf wilian fulle. 44 Sōðlice fif þūsend manna þāra etendra wæron.

XI. Aus Abt Ælfrics Pentateuch-Übersetzung [um 1000].

Jakob und Esau.

[Spät-Westsächsisch.]

Für die durch die Benediktinerreform des 10. Jhs. angeregte Hebung der Bildung des Klerus hat in England kaum jemand mehr geleistet als der in Ædelwolds Schule zu Winchester aufgewachsene Mönch Ælfric, der, um 955 geboren, 987 in die neugegründete Abtei Cernel (jetzt Cerne Abbas) bei Dorchester gesandt war und seit 1005 als Abt dem ebenfalls neugegründeten Kloster Eynsham bei Oxford vorstand. Seine wichtigsten Werke in englischer Sprache sind drei Predigtsammlungen (ca. 990—996), eine Lateingrammatik, sowie eine freie, stark kürzende Übersetzung des Heptateuchs, die er auf Anregung seines Gönners, des Westsachsenherzogs Ædelward, mit teilweiser Benutzung älterer Versionen hergestellt hat. Die beste Hs. dieser Übersetzung, das um 1070 geschriebene Laud Ms. misc. 509, ist die Grundlage für die erneuerungsbedürftige Ausgabe von W. Grein, Bibliothek der angelsächsischen Prosa, Bd. I (Kassel 1872). — Die hier gegebene Erzählung von Jakobs Betrug erweist sich im hebräischen Originaltext deutlich als Kontamination zweier verschiedener Versionen derselben Geschichte, wie sie sich im 9. und 8. Jh. v. Chr. in zwei verschiedenen Erzählerschulen, der südlichen des sogenannten

¹ Verscrieben für lāfo.

'Jahvisten' und der nordisraelitischen des sogenannten 'Elohisten' [unten im Lateintext durch Kursivdruck kenntlich gemacht] herausgebildet hatten. Zur Deutung s. H. Gunkel, Die Urgeschichte und die Patriarchen, S. 202ff. (Die Schriften des Alten Testaments I 1, Göttingen 1911).

1 Ðā Isaac ealdode *and* his ēagan þȳstrodon, þæt hē ne mihte nān þing gesēon, þā clypode hē Esau, his yldran sunu, 2 *and* cwæð tō him: 'Pū gesihst, þæt ic ealdige, *and* ic nāt, hwænne mīne dagas āgāne bēoþ. 3 Nim þīn 5 gesceot, þīnne cocur *and* þīnne bogan *and* gang ūt; *and*, þonne þū ænig þing begite, þæs-þe þū wēne, 4 þæt mē lȳcige, bring mē, þæt ic ete *and* ic þē blētsige, ær-þām-þe ic swelte.' 5 Ðā Rēbecca þæt gehīrde *and* Esau ūt-āgān wæs, 6 þā cwæð hēo tō Iācobe, hire suna: 'Ic ge- 10 hīrde, þæt þīn fæder cwæð tō Esauwe, þīnum brēþer: 7 «Bring mē of þīnum huntōpe, þæt ic blētsige þē beforan drihtne, ær ic swelte.» 8 Sunu mīn, hlyste mīnre lāre: 9 far tō ðære heorde *and* bring mē twā þā betstan tyccenu, þæt ic macige mete þīnum fæder þær-of, *and* hē ytt lust- 15 līce. 10 Þonne þū þā in bringst, hē ytt *and* blētsaþ þē, ær hē swelte.' 11 Ðā cwæð hē tō hire: 'Pū wāst, þæt Esau, mīn brōður, ys rūh, *and* ic eom smēþe. 12 Gif

Genesis 27, 1—40. 1 Senuit autem Isaac, et caligaverunt oculi eius, et videre non poterat, vocavitque Esau, filium suum maiorem, *et dixit ei: 'Fili mi!' Qui respondit: 'Adsum'.* 2 Cui pater: 'Vides', inquit, 'quod senuerim et ignorem diem mortis meae. 3 Sume arma 5 tua, pharetram et arcum, et egredere foras; cumque venatu aliquid apprehenderis, 4 *fac mihi inde pulmentum, sicut velle me nosti, et affer, ut comedam;* et benedicat tibi anima mea, antequam moriar.' 5 Quod cum audisset Rebecca et ille abiisset in agrum, ut iussionem patris impleret, 6 dixit filio suo Iacob: 'Audiui patrem tuum loquentem cum 10 Esau, fratre tuo, et dicentem ei: 7 «Affer mihi de venatione tua *et fac cibos, ut comedam et benedicam tibi* coram Domino, *antequam moriar».* 8 Nunc ergo, fili mi, acquiesce consiliis meis 9 *et, pergens ad gregem, affer mihi duos haedos optimos, ut faciam ex eis escas patri tuo, quibus libenter vescitur.* 10 Quas cum intuleris *et comederit, benedicat tibi, priusquam moriatur.*' 11 Cui ille respondit: *Nosti, quod Esau, frater meus, homo pilosus sit, et ego lenis.* 12 *Si attrectaverit me pater meus et senserit, timeo, ne putet me sibi*

mīn fæder mē handlaþ and mē gecnæwd, ic ondræde, þæt hē wēne, þæt ic hine wylle beswīcan and þæt hē wirige mē, næs nā blētsige.' 13 Ðā cwæð sēo mōdor tō 20 him: 'Sunu mīn, sīg sēo wirignys ofer mē! Dō, swā ic þē secge: far and bring þā þing, þē ic þē bēad.'

14 Hē fērde þā and brōhte and sealde hit hys mēder, and hēo hit gearwode, swā hēo wiste, þæt his fæder līcode. 15 And hēo scrȳdde Iācob mid þām dēorwurbustan rēafe,¹ 25 þē hēo æt hām mid hire hæfde; 16 and befēold his handa mid þæra tyccena fellum; and his swuran, þær hē nacod wæs, hēo befēold. 17 And hēo sealde him þone mete, þē hēo sēaþ, and hlāf; and hē brōhte þæt his fæder 18 and cwæð: 'Fæder mīn!' Hē andswarode and cwæð: 30 'Hwæt eart þū, sunu mīn?' 19 And Iācob cwæð: 'Ic eom Esau, þīn frum-cenneda sunu. Ic dyde, swā þū mē bebude. Arīs upp and site and et of mīnum huntode, þæt þū mē blētsige.' 20 Eft Isaac cwæð tō his suna: 'Sunu mīn, hū mihtest þū hit swā hrædlice findan?' Þā and- 35 swarode hē and cwæð: 'Hit wæs Godes willa, þæt mē hrædlice ongēan cōm, þæt ic wolde.' 21 And Isaac cwæð:

voluisse illudere et inducam super me maledictionem pro benedictione.' 13 *Ad quem mater: 'In me sit', ait, 'ista maledictio, fili mi! Tantum audi vocem meam et pergens affer, quae dixi.'* 20

14 *Abiit et attulit deditque matri. Paravit illa cibos, sicut velle noverat patrem illius.* 15 *Et vestibus Esau¹ valde bonis, quas apud se habebat domi, induit eum;* 16 *pelliculasque haedorum circumdedit manibus et colli nuda protexit.* 17 *Deditque pulmentum et panes, quos coxerat, tradidit.* 18 *Quibus illatis dixit: 'Pater mi!'* 25 *At ille respondit: 'Audio. Quis es tu, fili mi?'* 19 *Dixitque Iacob: 'Ego sum primogenitus tuus Esau. Feci, sicut praecepisti mihi. Surge, sede et comede de venatione mea, ut benedicat mihi anima tua.'* 20 *Rursumque Isaac ad filium suum: 'Quomodo', inquit, 'tam cito invenire potuisti, fili mi?' Qui respondit: 'Voluntas Dei fuit,* 30 *ut cito occurreret mihi, quod volebam.'* 21 *Dixitque Isaac: 'Accede*

¹ Dadurch, daß Ælfric hier den Genetiv *Esau* und in V. 27 das *vestimentorum illius fragrantiam* fortließ, wird die Pointe eigentlich verdorben und die Einkleidung des Segensspruches nicht recht klar: im Original zieht Jakob die Kleider Esaus an, damit der Vater durch den Wild- und Feldgeruch, die den Kleidern des Jägers Esau anhaften, getäuscht wird.

'Gā hider nēar, þæt ic æthrīne ^{Tanah} þīn, sunu mīn, and fan-
 dige, hwæðer þū sīg mīn sunu Ēsau, þē ne sīg.' 22 Hē
 40 ēode tō þām fæder; and Īsaac cwæð, þā-þā hē hyne ge-
 grāpod hæfde: 'Witodlice sēo stemn ys Iācubes stefn, and
 þā handa synd Ēsauwes handa.' 23 And hē ne gecnēow
 hine, for-þām þā rūwan handa wæron swilce þæs yldran
 brōþur. Hē hyne blētsode þā 24 and cwæð: 'Eart þū
 45 Ēsau, mīn sunu?' And hē cwæð: 'Iā, lēof, ic hit eom.'
 25 Þā cwæð hē: 'Bring mē mete of þīnum huntode, þæt
 ic þē blētsige.' Þā hē þone mete brōhte, hē brōhte him
 ēac wīn. Þā hē hæfde gedruncen, 26 þā cwæð hē tō
 him: 'Sunu mīn, gang hider and cysse mē.' 27 Hē nēa-
 50 leahte and cyste hine. Sōna, swā hē hyne ongeat,* hē
 blētsode hine and cwæð: 'Nū ys mīnes suna stenc, swilce
 þæs landes stenc, þē drihten blētsode. 28 Sylle þē God
 of heofenes dēawe and of eorðan fætnisse and micelnysse
 hwætes and wīnes. 29 And þēowion þē eall folc, and ge-
 55 ēadmēdun þē ealle mægða. Bēo þū þīnra brōþra hlāford,
 and sīn þīnre mōdur suna gebīged beforan þē. Sē-þe þē
 wirige, sī hē āwiriged; and, sē-þe þē blētsige, sī hē mid
 blētsunge gefylled.'

*huc, ut tangam te, fili mi, et probem, utrum tu sis filius meus Esau,
 an non.* 22 *Accessit ille ad patrem et palpato eo dixit Isaac: 'Vox
 quidem vox Iacob est, sed manus manus sunt Esau.'* 23 *Et non cognovit*
 35 *eum, quia pilosae manus similitudinem maioris expresserant. Bene-*
dicens ergo illi 24 *ait: 'Tu es filius meus Esau?' Respondit: 'Ego*
sum'. 25 *At ille: 'Affer mihi', inquit, 'cibos de venatione tua, fili*
mi, ut benedicat tibi anima mea.' Quos cum oblatos comedisset,
 [obtulit ei etiam vinum; quo hausto] 26 *dixit ad eum: 'Accede ad*
 40 *me et da mihi osculum, fili mi.'* 27 *Accessit et osculatus est eum.*
Statimque ut sensit vestimentorum illius fragrantiam¹, benedicens
illi ait: 'Ecce odor filii mei, sicut odor agri pleni, cui benedixit do-
minus. 28 Det tibi Deus de rore caeli et de pinguetudine terrae
abundantiam frumenti et vini. 29 Et serviant tibi populi, et adorent
 45 *te tribus. Esto dominus fratrum tuorum et incurventur ante te filii*
matris tuae. Qui maledixerit tibi, sit ille maledictus; et qui bene-
dixerit tibi, benedictionibus repleatur.'

* onget Hs.

30 Unēaþe Īsaac geendode þās spræce, dā Iācob ūt
ēode, þā cōm Ēsau of huntoþe 31 *and* brōhte in geso- 60
denne mete *and* cwæð tō his fæder: 'Ārīs, fæder mīn, *and*
et of þīnes suna huntoþe, þæt þū mē blētsige.' 32 Ðā
cwæð Īsaac: 'Hwæt eart þū?' Hē andwirde *and* cwæð:
'Ic eom Ēsau.' 33 Þā āforhtode Īsaac micelre forhtnisse
and wundrode ungemetlice swīþe *and* cwæð: 'Hwæt wæs, 65
sē-þe mē ær brōhte of huntoþe? *And* ic æt þær-of, ær
þū cōme; *and* ic hine blētsode, *and* hē byþ geblētsod?'
34 Ðā Ēsau his fæder sprēca gehīrde, dā weard hē swīþe
sārig *and* geōmor-mōd *and* cwæð: 'Fæder mīn, blētsa ēac
mē.' 35 Þā cwæð hē: 'Þīn brōðor cōm fācenlice *and* 70
nam þīne blētsunga.' 36 *And* hē cwæð ēac: 'Rihte ys hē
genemned Iācob, nū hē beswāc mē; ær hē ætbræd mē
mīne frum-cennedan, *and* nū ðpre siþe hē forstæl mīne
blētsunga.' Eft hē cwæð tō þām fæder: 'Cwist þū, ne
hēolde þū mē nāne blētsunge?' 37 Ðā andswarode Īsaac 75
and cwæð: 'Ic gesette hine þē tō hlāforde, *and* ealle þīne
gebrōþru bēoð under his þēowdōme; ic sealde him micel-
nisse hwætes *and* wīnes; hwæt mæg ic leng dōn?' 38 Ðā

30 Vix Isaac sermonem impleverat, *et egresso Iacob foras*
venit Esau 31 *coctosque de venatione cibos intulit patri*, dicens:
'Surge, pater mi, et comede de venatione filii tui, ut benedicat mihi 50
anima tua.' 32 *Dixitque illi Isaac: 'Quis enim es tu?' Qui res-*
pondit: 'Ego sum filius tuus primogenitus Esau.' 33 Expavit Isaac
stupore vehementi et ultra, quam credi potest, admirans ait: 'Quis
igitur ille est, qui dudum captam venationem attulit mihi? Et co-
medi ex omnibus, priusquam tu venires, benedixique ei, et erit bene- 55
dictus' [d. i. 'er bleibt gesegnet']. 34 Auditis Esau sermonibus patris
irrugit clamore magno et consternatus ait: 'Benedic etiam et mihi,
pater mi.' 35 *Qui ait: 'Venit germanus tuus fraudulenter et accepit*
benedictionem tuam.' 36 *At ille subiunxit: 'Juste vocatum est nomen*
eius Iacob [zu hebr. 'āqāb 'betrügen']; *supplantavit enim me en altera 60*
vice: primogenita mea ante tulit, et nunc secundo surripuit bene-
dictionem meam.' *Rursumque ad patrem: 'Numquid non reservasti,*
ait, 'et mihi benedictionem?' 37 *Respondit Isaac: 'Dominum tuum*
illum constitui et omnes fratres eius servituti illius subiugavi; fru-
mento et vino stabilivi eum; et tibi post haec, fili mi, ultra quid fa- 65
ciam?' 38 *Cui Esau: 'Num unam', inquit, 'tantum benedictionem*

80 cwæð *Ēsau* tō him: 'Lā, fæder, hæfdest þū gīt āne blēt-
 sunga? Ic bidde þē, þæt þū mē blētsige.' Ðā hē swīpe
 wēop, 39 þā weard *Īsaac* sārīg and cwæð tō him:
 'Blētsige þē God of¹ eorþan fætnysse and of heofenes
 dēawe.'

habes, pater? Mihi quoque, obsecro, ut benedicas. Cumque eiulatu magno fleret, 39 motus Isaac dixit ad eum: 'In pinguitudine terrae et in rore caeli desuper 40 erit benedictio tua.'

XII. Die ältesten Londoner Urkunden [1066?].

[Sächsisch (Sprache Londons?).]

Die beiden ältesten auf London bezüglichen Urkunden — für die zweite trifft dies allerdings nur insofern zu, als das dem Dēorman verliehene Land später samt Urkunde an die Stadt gelangt ist — sind jetzt in der Guildhall zu London aufbewahrt. Zu datieren sind sie nur annähernd durch die Regierungszeiten des englischen Königs Wilhelm des Eroberers (1066—87) und des Bischofs Wilhelm von London (1051—75). Ein Swein erscheint als Sheriff von London auch im Domesday Book. Ebenda wird auch der (sonst nicht näher identifizierbare) Ort *Gyddesdūn* (= *Geddesdūn* Domesday) nach Essex verlegt. Die allerdings nur in *weorðe* (statt *wyrðe*) vom Streng-Westsächsischen abweichende Sprache kann wohl als Londoner Mundart angesehen werden, die damals noch zum ost-sächsischen Dialektgebiet gehörte. — Ich drucke I. nach Liebermann, Gesetze der Angelsachsen (Halle 1903) I 486; II. nach de Gray Birch, Historical Charters and Constitutional Documents of the City of London (London 1887), S. XII, doch unter Heranziehung der guten Faksimiles bei R. R. Sharpe, London and the Kingdom (London 1894) I und der weniger gelungenen bei Traill & Mann, Social England (Illustrated Edition [1903]) I 521.

I.

Willelm kyng grēt Willelm bisceop and Gosfregð
 port-irēfan and ealle þā burhwaru binnan Londone, fren-
 cisce and englisce, frēondlice. And ic kȳðe ēow, þæt ic
 wylle, þæt gēt bēon eallra þāera laga weorðe, þē gyt wæran
 5 on *Ēadwerdes* dæge kynges. And ic wylle, þæt ælc cyld
 bēo his fæder yrf-nume æfter his fæder dæge. And ic
 nelle gepolian, þæt ænig man ēow ænig wrang bēode.
 God ēow gehealde!

¹ on Hs.

II.

Willelm kyng grēt Willelm bisceop and Swegn scȳr-
gerēfan and ealle mīne þegnas on Ēast-Seaxan frēondlice.
And ic kȳðe ēow, þæt ic habbe geunnen Dēormanne,
mīnan men, þā hīde landes æt Gyddesdūne, þē hī¹ of
geryden wæs. And ic nelle geþolian frenciscan ne eng- 5
liscan, þæt him æt ænigan þingan misbēode.

XIII. Daniel in der Löwengrube [ca. 1125].

[Sächsisch.]

Die freie Übersetzung zweier Episoden aus dem Buche Daniel (VI 7—28 und XIV 1—41), welche in der Londoner Hs. Vespasianus D. XIV aus der ersten Hälfte des 12. Jhs. erhalten ist, bedient sich einer für den Kanzelvortrag sehr geeigneten, schon bei Ælfric beliebten rhythmischen Form, die in ihrer Zusammenfassung der Sprechakte zu zweigliedrigen Reihen und weiterhin zu je zwei-, selten dreireihigen Ketten, die meist durch Stabreim unter sich verknüpft sind, an den altenglischen Alliterationsvers erinnert, wenn sie auch die strengerer Gesetze dieses Metrums im einzelnen nicht mehr einhält. Sprachlich ist die völlig durchgeführte Reduktion der Endsilbenvokale zu *e* bemerkenswert. Der vollständige Text wird in meinen 'Spätaltenglischen Texten aus Vesp. D. XIV' veröffentlicht werden. — Die ersten fünf Kapitel des Daniel-Buches (also nicht die in unserer Hs. behandelten zwei Geschichten) waren schon zu Beginn des 8. Jhs. von einem englischen Dichter in Stabreimverse gebracht. Möglich also, daß unser Autor jene alte Dichtung gekannt hat und dahin ergänzen wollte, daß der ganze epische Inhalt des Daniel-Buches (mit Ausschluß der leicht entbehrlichen Susannen-Geschichte) dem Laien in englischen Versen zugänglich war.

On þære ilcan burh Bābilōnie, þē wē embe specad²,
wæs on Dāries dagen sē wȳtege Dāniel,
Godes hēh-deign, hāliges līfes mann.
Þā gedēmden þā wyten, þæt binnen þrittig dagen

Daniel VI: 7 Consilium inierunt omnes principes . . . , ut decretum imperatorium exeat et edictum, ut omnis, qui petierit ali-

¹ Steht am Zeilenende. Wohl mit Bradley (brieflich) in *him* zu ergänzen.

² *þē wē embe specad* ist jedenfalls als Zusatz des Kopisten zu streichen.

‘Dāniel, þū godes-man, mihte lā þīn God
wið þā lēon þē gehealden?’ *And* hē andswarede
þā sōne:

‘Þū lēofe cyng, leofe þū on ēcnysse!
30 Mīn God mē sǣnde tō sōne his ængel;
and hē þære lēone mūd belēac mid his bænden,
þæt heora nān ne mihte mīne leome derigen,
for-þān-þe on mē is āfunden ætforen Gode riht-
wisnysse.

And ic wið þē, cyng, ne worhte nænne gylt.’
35 Sē cyng þā sōne swyðe þæs fægenode,
and hēt ūp ātēon ardlīce Dāniel
and þā inn āwurpen, þē hine wrēigdon ær.
Hēo wurden þā gebrōhte mid bearnen *and* wīfen
and inn tō þān sēaðe sōne āworpene.
40 *And* þā lēon hēo gelæhten *and* heora lymen tōtæren
mid grimme tōðen, ær hēo on grund fēollan.
Þā sǣnde sē cyng sōne ænne pistol
geond ealle his lēode *and* hēo lufelīce grētte
þysse worden āwritene: ‘Ic wylle, þæt mīn folc
45 on ealle mīnre rīce ānmōdlice būge
tō Dānieles Gode *and* hine ondrædon.
Hē is sē lyfigende God *and* ēce on wurlde;

rex primo diluculo consurgens festinus ad lacum leonum perrexit;
20 appropinquansque lacui Daniele voce lacrimabili inclamavit et
affatus est eum: ‘Daniel, serve Dei viventis, Deus tuus, cui tu servis
semper, putasne valuit te liberare a leonibus?’ 21 Et Daniel regi
respondens ait: ‘Rex, in aeternum vive! 22 Deus meus misit
angelum suum et conclusit ora leonum, et non nocuerunt mihi, quia
coram eo iustitia inventa est in me. Sed et coram te, rex, delictum
25 non feci.’ 23 Tunc vehementer rex gavisus est super eo et Daniele
praecepit educi de lacu. . . . 24 Iubente autem rege adducti sunt
viri illi, qui accusaverant Daniele, et in lacum leonum missi sunt,
ipsi et filii et uxores eorum. Et non pervenerunt usque ad pavi-
mentum laci, donec arriperent eos leones et omnia ossa eorum 30
comminuerunt. 25 Tunc Darius rex scripsit universis populis . . . :
‘Pax vobis multiplicetur! 26 A me constitutum est decretum, ut in
universo imperio et regno meo tremiscant et paveant Deum Danielis.
Ipse est enim Deus vivens et aeternus in saecula; et regnum eius

and his rīce ne byð tōworpen nǣfre.
 Hē is sōð ālēsend *and* tǣcne wyrecende
 50 on heofone *and* on eorðe, sē-þe gehēold Dāniel
 wið þā rēde dēor, þæt hēo him derigen ne mihten.
 Dāniel leofede þā swyðe lēof þān cyng,
 oð-ðet Cýrus cyng tō þān cynedōme fēng.

35 non dissipabitur et potestas eius usque in aeternum. 27 Ipse liberator atque salvator faciens signa et mirabilia in caelo et in terra, qui liberavit Danielelem de lacu leonum.' 28 Porro Daniel perseveravit usque ad regnum Darii regnumque Cyri Persae.

Glossar.

æ und *œ* sind unter *ae* und *oe* eingereiht; *þ*, *ð* folgen hinter *t*.

Zeichen: *ā* = das mit *o* wechselnde *a* vor Nasalen; *ē* = Umlauts-*e*; *ċ*, *ġ* = mouillierte *c*, *g*; *ȝ* = palataler Reibe- oder (nach *n*) Verschlusslaut; *χ* = nhd. *ch*; *ð* = bilabialer stimmhafter Reibelaut; *ß* = nhd. *ß*.

Abkürzungen: abrit. = altbritisch; ae. = altenglisch; afrs. = altfriesisch; afrz. = altfranzösisch; agln. = anglonormannisch; ahd. = althochdeutsch; air. = altirisch; akymr. = alkymrisch; an. = altnordisch; anfrk. = altniederfränkisch; angl. = englisch; as. = altsächsisch; aws. = altwestsächsisch; dän. = dänisch; gr. = griechisch; gt. = gotisch; ir. = irisch; kt. = kentisch; kymr. = kymrisch; lat. = lateinisch; me. = mittelenglisch; merc. = mercisch; mhd. = mittelhochdeutsch; mnd. = mittelniederdeutsch; mnl. = mittelniederländisch; ndh. = nordhumbrisch; ne. = neuenglisch; nhd. = neuhochdeutsch; nisl. = neuisländisch; nir. = neuirisch; nkymr. = neukymrisch; nl. = niederländisch; norw. = norwegisch; schwed. = schwedisch; va. = veraltet; ws. = westsächsisch.

Die Buchstaben hinter Substantiven bezeichnen Geschlecht und Stammbildung (z. B. *n.* = *n*-Stamm; *k.* = konsonantischer Stamm), hinter Verben die Konjugationsart (abl. = ablautend; ath. = athematisch; red. = reduplizierend; sw. = schwach; Prt. Prs. = Präterito-Präsens). Erschlossene Formen tragen ein vorgesetztes Sternchen.

A.

ā- s. unter dem zweiten Teile.

abbudisse fn. [aus lat. *abbatissa*] Äbtissin.

ac [gt. *ak*; ahd. *oh*] aber, sondern.
ād mo. [ahd. *eit*] Brand; Scheiterhaufen.

æ(w) fi. [gt. *aiw-s*, ahd. *ēwa*] Ewigkeit, nhd. *Ehe*] Gesetz; Evangelium; Religion.

~*fæst*, -*fest* glaubensfest, fromm.

~*fæstnæss* fīā Glaubensfestigkeit.

ædre Adv. [an. *āðr* bereits, as. *ādro* alsbald] alsbald.

æfen, angl. *ēfen* mo. [ne. *eve*, as. *āband*, ahd. *āband*] Abend.

æfter [ne. *after*, gt. *aftra*, ahd. *aftra*] I. Adv. darauf, nachher; II. Prap. (m. D.) hinter; nach; nach . . . hin (lok.); nach (temp.).

æghwæðer, *ægdær* [ne. *either*, as. *io-gi-hwæðar*, ahd. *io-gi-wedar*]

jeder von beiden; *æġþer ġē* . . .
ġē sowohl . . . als auch.
æghwilc = *æghwylc*.
æghwylc [as. *io-gi-hwēlik*, ahd. *io-gi-wēlih*] jeglicher, jeder.
æġþer s. *æġ-hwæþer*.
æht fi. [gt. *áht-s*, ahd. *ēht*] Fahrhabe (im Gegensatz zum Landbesitz [*ār*]), Besitz, Eigentum.
ælan sw. I. [zu *āl* Feuer; vgl. *æled*] brennen.
on ~ entfachen, anzünden.
ælč, kt. *ēlč* [ne. *each*, afrs. *ēlk*, mnl. *ēlic*, nl. *elk*; vgl. ahd. *io-gi-līh*] jeder.
aelde s. *ylde*.
æled mo. [as. *ēld*, an. *eldr* aus **ailiðo-*; vgl. ae. *ælan* brennen] Feuer.
Ælf-rēd [ae. *ælf*, ne. *elf* Elbe; ae. *ræd* Rat] Alfred.
æl-mihtig, angl. *al-mehtig* [ne. *al-mighty*, ahd. *alamahtig*] allmächtig.
ængel = *engel*.
aenid = *ened*.
æniġ [ne. *any*, as. *ēniġ*, ahd. *einig*] irgendeiner.
ænne s. *ān*.
ær Adv. [ne. *ere*, gt. *áiris*, ahd. *ēr*] I. Adv. eher, früher; II. Pröp. (m. D.) vor; *ær-þām-þe* Konj. bevor; *ærest* [ahd. *ērist*] zuerst, zu Anfang.
ærist s. *ær*.
æt- s. unter dem zweiten Teile.
æt, kt. *et* Pröp. m. D. [ne. *at*, gt. as. *at*, ahd. *aġ*] an, bei; hin, zu (lok.); zu (temp.).
~foran Pröp. (m. D.) vor.
æt, angl. *ēt* mo. [as. an. *āt*, ahd. *aġ*] Fraß, Essen.
æðele i. [as. *ēðili*, ahd. *ēðili*] edel, adlig; trefflich.
æðeling mo. [as. *ēðiling*; zu as. *aðal* Adel, ahd. *adal*; vgl. ae. *æþelu*] Edling; königlicher Prinz.
Æþelinga-ēigg, ne. *Athelney* in Somerset [ae. *ēġ* Insel, an. *ey*,

ahd. *ouwa*; ae. *æþeling* Edling; doch McClure 253, A. 2].
aeththa = *eðða*, s. *oððe*.
āgen [ne. *own*, ahd. *eigan*; zu ae. *āgan* besitzen, gt. *aigan*] eigen.
a-ġēn s. *ġēgn*.
all s. *eall*.
allmectig [c = x] s. *ælmhtig*.
Alre (D.), jetzt *Aller* in Somerset.
āmbær fā. [ahd. *ambar*; aus lat. *amphora*] Eimer (ein großes Hohlmaß, Liebermann, Ges. d. Ags. II, 2, 383).
ān 1. s. *on*.
~ 2. s. *unnan*.
ān [ne. *one*, gt. *ain-s*] ein; allein, einzig; *on ān* [ne. *anon*, ahd. *in ein* zusammen, as. *in ēn*] in einem, sofort.
~mōdliče [vgl. ahd. *einmuotig*] einmütig.
ānd, *ēnd* [ne. *and*, afrs. *ande*, *ēnde*, as. *ēndi*, ahd. *anti*, *ēnti*, *unti*] und.
āndettan sw. I. [ahd. *ant-heizzan* geloben] beichten.
ānd-svarian, *-swerian*, merc. *-swearian*, *-sweorian* sw. II. [ne. *answer*; zu *ānd-swaru* Antwort] antworten.
ānd-swaru fā. [an. *and-svar* n., afrs. *ond-ser* f.; as. *ant-swōr* m.; vgl. gt. *swaran* schwören, an. *svara* antworten; vgl. ae. ahd. *swērian* schwören] Antwort.
ānd-weard [gt. *and-wairþ-s*] anwesend, gegenwärtig; *him ond-weardum* in ihrer Gegenwart.
ānd-wirdan = *ānd-wyrðan*.
ānd-wyrðan, ndh. *ond-wearda* sw. I. [gt. *and-wairdjan*, as. *andwordian*, ahd. *antwurten*] antworten.
ge ~ antworten.
Angel-þēod fā. Angelvolk (d. h. das englische Volk).
ān-weg s. *weg*.
apostol m. [aus lt. *apostolus*] Apostel.

ār 1. mo. [gt. *áiru-s*, an. *ār-r*, as. *ēru*] Bote.

~ 2. fā. [an. *eir*, ahd. *ēra*] (1) Ehre; Gnade; (2) Grundbesitz (Liebermann II, 2, 484); Gesamtbesitzstand, Vermögensstand.

~fæstniss fā. Frömmigkeit.

ardlice s. arodlice.

arod Adj. [zu ae. *earu* schnell, as. *aru* bereit, an. *gr-r*; vgl. gt. *arwjo* umsonst] schnell.

~lice, ard-lice Adv. schnell.

ātae = āte.

āte fn. [ne. *oats*] Hafer.

āþ mo. [ne. *oath*, gt. *aiþ-s*] Eid.

B.

bā s. bēgen.

bæc, merc. kt. *bec* no. [ne. *back*, as. an. *bak*, ahd. *bah*] Rücken.

~bord no. [ne. va. *backboard*, nd. nl. *bakboord*] Backbord (linke Schiffseite).

bæl no. [an. *bāl*] Scheiterhaufen.

bærnan sw. I. [gt. -*brannjan*, ahd. *brénnen*] brennen; anzünden.

on~ entfachen, entflammen; entbrennen.

bān no. [ne. *bone*, an. ahd. *bein*] Knochen.

barn s. bearn.

be s. bi.

be- s. unter dem zweiten Teile.

bēan fā. [ne. *bean*, an. *baun*, as. ahd. *bōna*] Bohne.

bearn no. [schott. *bairn*, gt. ahd. an. *barn*] Kind.

bebr [b = ð] s. beofor.

bec s. bæc.

be-fore (ndh.) = be-foran; s. foran.

bēgan s. bȳgan.

bēgen m., bā f. [gt. *bai*; vgl. ne. *both*] beide.

be-hinon s. heonan.

bēn fi. [an. *bæn*, *bōn* (= ne. *boon*)] Bitte; Gebet.

bēnd mi. [ne. va. *bend*, gt. *bandi* f.; neben ae. *bānd*, ne. *band*, *bond*, as. ahd. *band*] Bande, Fessel.

bēodan, kt. *biadan* abl. II. [gt. *biudan*, ahd. *biotān*] bieten; zufügen.

be~ befehlen; übertragen.

mis~ Unrecht antun.

beofor, älter *beðr* mo. [ne. *beaver*, ahd. *bibar*] Biber.

bēon ath. [ne. *be*; as. *bium* ich bin] sein.

bēor mo. [ne. *beer*, as. ahd. *bior*] Bier.

ge~scipe mi. [ne. -*ship*, as. -*skēpi*, an. -*skap-r*, ahd. -*scaf*] Biergelage.

Beormas m. Pl. [an. *Bjarmar*, aslav. *Permī*, nordfinnisch *Perm-*] Permier. Mit 'Bjarmar' bezeichneten die Skandinavier die teils karelischen, teils permischen Stämme rings um das Weiße Meer. Ohthere meint damit speziell die Karelrier an der Kandalax-Bucht. Der Name blieb haften an dem russischen Gouvernement Perm am Ural. Den Skandinaviern ist der Name durch Vermittlung der norwegischen Lappen zugekommen, weil das Norwegisch-Lappische der einzige finnisch-ugrische Dialekt ist, welcher anlautendes *p-* lautgesetzlich in *b-* verwandelt. — Das Lappische und das Karelische gehören jetzt zwei verschiedenen Sprachgruppen des Finnisch-Ugrischen an, scheinen jedoch untereinander näher verwandt zu sein.

bera mn. [ne. *bear*, ahd. *bero*] Bär.

beran abl. IV. [ne. *bear*, gt. *baīran*, as. ahd. *beran*; nhd. *gebären*] tragen.

beren Adj. [zu *bera*] bären.

bētst, bēst Sup. [ne. *best*; gt. *batista*] beste.

bī, unbet. *be* [ne. *by*, gt. *bi*, ahd. as. *bī*] I. Adv. bei; II. Präp. m. D. (meist *be*) bei, an, in; an ... vorbei; gemäß.

biadan (kt.) = bēodan.

bičġan = *byčġan*.
bīdan abl. I. [ne. *a-bide*, gt. *beidan*, ahd. *bītan*] warten; warten auf, harren (m. G.)
biddan abl. V. [ne. *bid*, gt. *bidjan*, as. *biddian*, ahd. *bitten*] bitten.
ge ~ erbiten; beten.
ge-bīġan = *ge-bȳġan*.
bil(l) no. [as. mhd. *bil(l)*] Schwert.
binnan [afrs. *binna*, mhd. *binnen*] Präp. m. D. binnen.
binnen = *binnan*.
birčiae s. *byrče*.
bisceop m. [ne. *bishop*; aus lt.-gr. *episcopus*] Bischof.
blētsian, ndh. *blædsia*, *ge*-, sw. II, [ne. *bless*; zu ae. *blōt* Opfer oder *blōd* Blut] segnen.
blētsung fā. Segnung, Segen.
blis(s), *blīðs* fā. [ne. *bliss*, as. *blīdsea*; zu ae. *blīðe* froh, ne. *blithe*, as. *blīði*, gt. *bleiþ-s*] Freude.
blissian, älter *blīðsian* sw. II. [zu *blīðs*] erfreuen; sich freuen.
bitter [ne. *bitter*, as. ahd. *bittar*; vgl. gt. *baitr-s*; zu *bītan* beißen] bitter, scharf.
~nēs(s) fā. Bitterkeit.
ge-blædsia s. *blētsian*.
blōtan red. [gt. *blōtan*, ahd. *blōgan*] opfern.
on ~ opfern.
bōc fk. [ne. *book*, ahd. *buoh*; vgl. gt. *bōka* Buchstabe, Pl. *bōkōs* Buch] Buch.
~ere mio. [gt. *bōkareis*, ahd. *buohhāri*] Gelehrter.
bodeġi s. *bodiġ*.
bodiġ, *bodeġ* no. [ne. *body*, ahd. *botah*] Rumpf, Körper.
bæcae s. *bēče*.
boga mn. [ne. *bow*, ahd. *bogo*; zu ae. *būgan* biegen] Bogen.
ge-brægc = *ge-bræc*, s. *breacan*.
breacan abl. IV. [ne. *break*, gt. *brikan*, as. *brekan*, ahd. *brehhan*] brechen.
ge ~ zerbrechen, durchbrechen.
bregdan, ws. *brēdan* abl. III. [ne.

braid flechten, as. *bregdan* flechten, ahd. *brettan* zücken, weben, an. *bregða* schwingen] schnell bewegen, schwingen; flechten.
ā ~ schwingen, (zum Schlag) ausholen; wegnehmen.
æt ~ wegschleudern; entziehen, wegnehmen.
brēmber mo. [das *b* aus den obl. Kas.; neben ae. *brēm(b)el*, *bræm(b)el*, ne. *bramble*; vgl. as. *brāmal*; zu ae. *brōm* Dornstrauch, ne. *broom*, ahd. *brāmo* u. *brām-bēri*] Brombeerstrauch.
brēost no. [ne. *breast*, as. *briost*; daneben gt. *brust-s*, ahd. *brust*] Brust.
brid(d), ndh. *bird* mio. [ne. *bird*] Junges (eines Vogels).
bringan, Prt. *brōhte* [ne. *bring*, gt. *briggan*] bringen.
brōhte s. *bringan*.
brōðor mk. [ne. *brother*, gt. *brōþar*, ahd. *bruoder*] Bruder.
ge-brōþru Pl. Brüder.
brūcan abl. II. [ne. *brook* ertragen; as. *brūkan*; vgl. gt. *brūkjan*, ahd. *brūhhen*] brauchen; genießen (m. G.).
bryne mi. [as. *brunni*; zu ae. *byrnan* brennen] Brand.
~ġield, *-ġild* no. [as. *geld* Vergeltung, Opfer, ahd. *gelt* Zahlung, gt. *gild* Steuer] Brandopfer.
būan, Prt. *būde*, Prtz. *ġebūn*, *ġebūd* [as. ahd. *būan*, gt. *bauan*] wohnen; bewohnen; *hæfdon* *ġebūd* bewohnten.
būgan abl. II. [ne. *bow*, mnd. mnl. *būgen*; vgl. gt. *biugan*, ahd. *biogan*] biegen; sich biegen.
burg, *burh* fk. [ne. *borough*, *burgh*, gt. *baúrg-s*] Burg, befestigter Herrnsitz; Stadt.
~waru fā. [vgl. an. *-veri*] Burggemeinde, Bürgerschaft.
Burna [ae. *burna* Brunnen, ne. *bourne*, gt. *brunna*], d. i. *æt* *Brādan* *Burnan* [ae. *brād*

breit, ne. *broad*, gt. *braiþ-s*,
Bradeburne im Domesday, jetzt
 Brabourn (Kent).

būton [ne. *but*; aus *be* + *ūtan*;
 as. *būtan*, ahd. *bi-ūggan*, *būggan*]
 I. Präs. m. D. außer; II. Konj.
 außer daß, nur daß.

bȳa (ndh.) sw. I. [vgl. *būan*, as.
 ahd. *būan*] wohnen; bewohnen.

byċġan, Prt. *bohte* sw. I. [ne. *buy*,
bought, gt. *bugjan*, as. *buggian*]
 kaufen.

be ~ erkaufen; *un-be-boht* nicht
 gekauft (sondern im Gehöft ge-
 boren).

un-bȳed [zu *bȳa*] unbewohnt.

bȳġan, *bīġan*, angl. *bēġan* [an.
beygja, as. *bōgian*, ahd. *bougen*]
 beugen; *gebēġdon lymen* (D.Pl.)
 mit gebeugten Knien.

ge ~ niederbeugen.

byrċe fn. [aus **dirkiōn*, ne. *birch*,
 ahd. *bircha*; daneben ae. *beorc*,
 an. *biþrk*] Birke.

ge-byrd fi. [as. *gi-burd*, gt. *ga-
 baúrþ-s*, an. *burð-r* neben *byrð*
 (= ne. *birth*)] Geburt; Geburts-
 rang.

ge-byrde io. Adj. gebürtig; Sup.
gebyrdesta höchstgeboren.

C.

Cædmon (ndh.), merc. kt. *Cedmon*,
 ws. *Ceadmon* [nicht zu einem
 angeblichen ae. **ced* Bot (ZfdA.
 9,406), das für *cēol* verlesen ist,
 sondern der heute noch ge-
 bräuchliche keltische Name
 nkymr. *Cadfan* aus akymr.
Catman, abrit. *Catumanus*
 (kymr. *cadfan* Krieger, zu kymr.
cad Kampf)].

cāmb mo. [ne. *comb*, ahd. *kamb*]
 Kamm; *wulfes-camb* Distel.

cānon [aus lat. *canōn*] Kanon.

cawol mo. [ne. dial. *cawol* Fisch-
 korb] Korb.

ċēapian sw. II. [gt. *kaupōn*, as.
kōpōn, ahd. *koufōn*; zu ae.
ċēap Kauf, ne. *cheap* billig;

aus lat. *caupō* Schankwirt?] kaufen.

ċeaster fā. [ne. *-chester*, *-caster*,
-cester; aus lat. *castra*] Stadt.

ceaul = *ceawol*, s. *cawol*.

ċēbis [b = ð] = *ċyfes*.

Cedmon (merc. kt.) s. *Cædmon*.

ċeorfan abl. III. [ne. *carve*, mhd.
kerben] einschneiden, schneiden.
ð ~ abschneiden.

for ~ zerschneiden.

ċēosan abl. II. [ne. *choose*, gt.
kiosan, ahd. *kiosan*] kiesen,
 wählen; prüfen.

cēpan sw. I. [aus **kōpjan*-, ne.
keep] m. G. festnehmen, ver-
 haften.

ċēse = *ċyse*.

ċiġan, *ċieġan* sw. I. [aus **kaujan*;
 vgl. norw. dial. *kau-ka* rufen,
 ahd. *gi-kēwan* rufen] rufen.

ċild no. [aus **kelðiz*-, ne. *child*;
 vgl. gt. *kilþei* Mutterleib; ahd.
ki-nā] Kind.

Cippanham(m) [‘Einzäunung (ae.
hamm) des Cippa’, McClure 252,
 A. 2] Chippenham in Wiltshire,
 wo König Ælfred eine Besit-
 zung hatte.

ċiriċe fn. [ne. *church*, schott. *kirk*;
 aus gr. *κυριακόν*] Kirche.

ċir(r) mi. [vgl. ae. *ċirran*] Wen-
 dung; Gelegenheit.

ċirran, angl. *ċerran* sw. I. [ne.
char gelegentliche Arbeit tun,
 as. *kérrian* kehren, mnl. *kerren*;
 vgl. norw. *kara* scharren] keh-
 ren, wenden; sich wenden.

ge ~ zuwenden (trans.).

clāne io. [ne. *clean*, ahd. *kleini*
 sauber, gering] rein.

cleopian s. *clipian*.

clipian, angl. *cleopian* sw. II.
 [ne. va. *clepe*] rufen, schreien.

clypian = *clipian*.

clyppan sw. I. [ne. *clip*, afrs.
kleppa] umarmen, umfassen;
 wertschätzen.

ge-cnāwan red. [ne. *know*; vgl.
 ahd. *ir-knāen* sw. I., an. *knā*]
 erkennen.

on ~ erkennen.
cnēo(w) nūo. [ne. *knee*, gt. *kniu*] Knie; Verwandtschaftsgrad.
~ris(s) fā. Geschlecht.
cniht, cneoht mo. [ne. *knight*, ahd. afrs. *kneht*] Knabe; Knappe, Diener.
cocur mo. [as. *kokar*, ahd. *kochar*] Köcher.
con s. *cunnan*.
crism-lýsing fā. [ae. *lýsan* lösen; ae. *crism* (1) = lt. *chrisma* Chrisam, Salböl (aus Olivenöl u. Balsam), mit dem der Neophyt bei der Firmung gesalbt wurde, die sich unmittelbar an die Taufe anschloß; (2) für lt. *chrismale*, Stirnbinde, nach der Firmung angelegt, um die Verunehrung des Chrisams fernzuhalten], die Lösung der Chrisambinde, welche eine Woche nach der Taufe und Firmung feierlich abgelegt wurde. Vgl. Beda ed. Plummer II, 280. Asser übersetzt: *chrismatis solutio*.
Crist [ne. *Christ*, mit *i* aus dem Französ.; trotz Angl. 37, 59] Christus.
cristen christlich; *ðā hwīle ðē hit cristen sē* so lange es christlich bleibt, d. h. für immer.
culfre fn. [ne. *culver*] Taube.
cuman abl. IV. [ne. *come*, gt. *qiman*, ahd. *queman*, *koman*] kommen.
efne ~ [efne Adv. gleich] zusammenkommen.
eft ~ wiederkommen.
ge ~ hinkommen.
cunnan Prt. prs. [ne. *can*; gt. *kunnan*] können.
cwædon (ndh.) = *cwædon*, s. *cweðan*.
cwæð (ndh.) = *cwæð*, s. *cweðan*.
cwæða (ndh.) = *cweðan*.
cuōmon = *cwōmon*, s. *cuman*.
cūð [ne. *uncouth* seltsam; gt. *kunþ-s*] kund, bekannt.
cwēllan, Prt. *cwealde* sw. I. [ne.

quell niederdrücken, an. *kvēlja*, as. *quēllian*, ahd. *quēllen*, nhd. *quälen*; zu ae. *cwalu* Todesqual] töten.
cweð (merc.) = ws. *cwæð*, s. *cweðan*.
cweðan abl. V. [ne. *quoth*, gt. *qīpan*, ahd. *quedan*] sprechen.
on ~ ansprechen, antworten.
cwic, älter *cwicu* u. [ne. *quick*, an. *kvik-r*, as. *quik*, ahd. *quek*; vgl. nhd. *Quecksilber*; gt. *qiu-s*] lebendig.
cýddon = *cýðdon*, s. *cýðan*.
čyfes fā. [as. *kēðis*, ahd. *kēbisa*] Kebse.
čygan = *čigan*.
čyld s. *čild*.
cyme mi. [gt. *qum-s*, as. *kumi*, ahd. *-kumi*] Ankunft.
cymes (Imp., ndh.) = *cumað*, s. *cuman*.
cyne-dōm mo. [neben ae. *cynig-dōm*, ne. *kingdom*; ae. *cyne*- aus **kuni* mi., an. *kon-r* edelgeborener Mann; vgl. gt. *kuni* nio. Geschlecht, ae. *cynn*, ahd. *kunni*] Königtum.
cyng s. *cyning*.
cyning, cyng mo. [ne. *king*, as. ahd. *kuning*] König.
cyningc = *cyning*.
cyrtel mo. [ne. *kirtle*, an. *kyrtil-l*; Abl. aus lat. *curtus* kurz] Rock.
čyse, angl. kt. *čese* m. [aus lat. *cāseus*; ne. *cheese*, ahd. *kāsi*] Käse.
cyssan sw. I. [ne. *kiss*, as. *kussian*; zu ae. *coss*, as. ahd. *kuss*] küssen.
cýðan, Prt. *cýðde, cýdde*, sw. I. [as. *kūðian*, ahd. *kunden*] verkünden.

D.

dæde s. *dōn*.
dæg, merc. kt. *deg*, kt. *dei* mo. [ne. *day*, gt. *dag-s*] Tag; *tō-dæg(e)* [ne. *to-day*] heute.
~rēd [wohl aus ae. *rēad* rot verkürzt; vgl. an. *dags-brūn*

Tagesanbruch; ahd. *taga-rōd*, mnd. *dāge-rāt*, -rēt, -rōt, nl. *dageraad*; auch ahd. *morgen-rōt* Tagesanbruch.
dæig-rēd s. *dæg*.
dæl mi. [ne. *deal*, gt. *dail-s*] Teil.
dælan sw. I. [ne. *deal*, gt. *dailjan*, ahd. *teilen*] teilen.
tō ∼ zerteilen.
ge-dafenian, merc. *ge-deafanian* sw. II. [zu *ge-dafen* passend; vgl. gt. *ga-daban* sich ereignen] passen, sich schicken.
dāl no. [ne. *dole* Anteil; vgl. gt. *daila* fā.] Teil.
dēað mo. [ne. *death*, gt. *daupu-s*, ahd. *tōd*] Tod.
 ∼ *dæg* mo. Todestag.
dēaw mūo. [ne. *dew*, as. *dau*] Tau.
Def(e)na-scīr, ne. *Devonshire* [lat. *Dumnōnii* und mit anderem Plural-Suffix (idg. *nti*) *Dumnuntii*, kymr. *Dyfnaint*; idg. -m > brit. v].
dei (kt.) s. *dæg*.
dēman, älter *dæman* sw. I. [ne. *deem*, gt. *dōmjan*; zu ae. *dōm* Urteil] richten, urteilen; zuerkennen.
ge ∼ bestimmen, verordnen.
ge-deofanian (Bülbring 231 A.) s. *ge-dafenian*.
dēor no. [ne. *deer*, gt. *dīus*, ahd. *tior*] Tier.
dēore s. *dýre*.
Dēormann [zu ae. *dēore* teuer], ne. *Dearman*.
dēor-wurþe s. *dēor-wyrþe*.
dēor-wyrþe, -*wurþe* [*dēore* teuer; u. *wyrþe* neben *weorþ*, *wurþ* wert, teuer] kostbar.
dēoth (ndh.) s. *dēað*.
dēre = *dēore*.
dērian sw. I. [as. *dērian*, ahd. *tērien*; zu ae. *daru* Schade, ahd. *tara*] verletzen.
dōa (angl.) zu *dōn*.
dochter (D.) s. *dohtor*.
dæmid s. *dēman*.

dohtor fk. [ne. *daughter*, gt. *daúhtar*] Tochter.
dōm mo. [ne. *doom*, gt. *dōm-s*, ahd. *tuom*, nhd. -*tum*] Urteil, Gericht.
dōn, Pt. *dyde*, poet. *dæde* [ne. *do*, as. *dōn*, ahd. *tuon*] tun, machen.
ge ∼ vollbringen, tun.
on-drædan red. [ne. *dread*] fürchten; sich fürchten.
dræfan sw. I. [gt. *draibjan*, ahd. *treiben*; zu ae. *drifan*] treiben.
ā ∼ vertreiben.
drēstan s. *præstan*.
drihten = *dryhten*.
drincan abl. III. [ne. *drink*, gt. *drigkan*] trinken.
dryctin [c = χ] s. *dryhten*.
dryhten, *drihtin* mo. [as. *druhtin*, ahd. *truhtin*; zu ae. *dryht* Gefolgsschar] (Gefolgsschafts-)Herr.
dūn fā. [ne. *down*; vgl. nd. *Düne*] (Sand-)Hügel; *of-dūne*, *adūne* [ne. *adown*, *down*] abwärts, herab.
durran, ic *dear*, Prt. *dorste*, Prt. prs. [ne. *dare*, *durst*, gt. *ga-daúrsan*, as. ahd. *gi-durran*] wagen.
dýre, angl. *dēore* [ne. *dear*, as. *diuri*, ahd. *tiuri*] teuer, kostbar.

E.

ēa fk. [gt. *aha*, as. ahd. *aha*] Fluß. (Ohthere meinte wohl den Warzuga-Fluß, der noch im 16. Jh. die Grenze zwischen Lappen und Kareliern bildete).
ēac, angl. *ēc* [ne. *eke*, as. *ōk*, ahd. *ouh*; gt. *auk* aber] auch.
ēaca mn. [vgl. *ēacian* mehren, ahd. *ouhhōn*] Vermehrung;
tō-ēacan I. Adv. außerdem; II. Prāp. außer (m. D.)
tō-ēacan s. *ēaca*.
ēade (ndh.) = *ēode*.
ēadeg [gt. *audags*, as. *ōdag*, ahd. *ōtag*] glücklich.
ēad-mēdan s. *ēað-mēdan*.

ēad-mōd s. ēaþ-mōd.

Ēad-weald [ae. *ēad* Besitz, an. *auð-r*, as. *ōd*, ahd. *klein-ōt*; u. *wealdan* walten, gt. *waldan*] Edwald.

Ēadwe(a)rd [ēad Besitz, as. *ōd*, an. *auð-r*; *weard* Wart] Eduard.
eafora mn. [as. *aþaro*; zu gt. *afar* nach, ahd. *afar*] Nachkomme.

ēage, angl. *ēge* nn. [ne. *eye*, gt. *augō*] Auge.

eahta, angl. *eha* [ne. *eight*, gt. *ahtau*, ahd. *ahta*] acht.

eal(l), angl. *all* [ne. *all*, gt. *all-s*] all.

Eala-wynn [ae. *ealu* Bier, ne. *ale*, as. *alu-*; ae. *wynn* Wonne, as. *wunnia*, ahd. *icunna*].

eald, angl. *ald* [ne. *old*, gt. *alþei-s*] alt; ausgewachsen; Komp. *yldra*, angl. *eldra* [ne. *elder*] älter.

~hrīðer no. [afrs. *hrūther*; as. *hrīth*, ahd. *hrind*] ausgewachsenes Rind.

ealdian sw. II. [zu *eald*] altern.

ealdor-mān, angl. *aldor-* mk. [ne. *alderman*; zu *ealdor* Vorsteher] Vorgesetzter; Herzog.

Eald-rēd [ae. *eald* alt; *ræd*, *rēd* Rat] Aldred.

Ealh-burg [ae. *ealh-* Tempel, gt. *alh-s*; u. *burg* Burg] eine kentische Edelfrau.

Ealh-here [ealh- Heiligtum; *here* Heer].

eardiend mk. [eardian bewohnen; zu *eard*, as. *ard*, ahd. *art* Ackerland] Bewohner.

eart [ne. *art*] s. *wesan*.

ēast Adv. [ne. *east*; wohl gekürzt aus *ēaster-*, as. ahd. *ōstar*, an. *austr*] nach Osten.

~rihte stracks ostwärts.

ēastan [ne. *east*, an. *austan*, as. ahd. *ōstana*] von Osten her; nach Osten; *be-ēastan* östlich von.

ēastron Pl. fn. [ne. *Easter*, ahd. *ōstarūn*] Ostern.

eatta (ndh.) = *etan*.

ēaþe Adv. [as. *ōþo*, ahd. *ōdo*] leicht; *un-ēaþe* nicht leicht; kaum.

ēaþ-mēdan, ēad- sw. I. [zu *ēaþ-mēde*, as. *ōþ-mōdi*, ahd. *ōd-muoti* willig, demütig] sich demütig zeigen vor (m. D.).
ge~ dass.

~mōd willig, demütig.

~mōd-līce Adv. demütig.

eaxl, spätws. kt. *exl* fā. [as. *ahsla*, ahd. *ahsala*] Achsel.

ēc (angl.) = *ēac*.

ēce, älter *ēci* io. [Bulbring § 217; gt. *ajuk-dūþs* Ewigkeit] ewig.

Ecgbryhtes-stān 'Egberts Stein', ein unidentifizierbarer Ort, wohl im südl. Wiltshire. S. McClure, British Place-Names 253, A. 3; Asser ed. Stevenson S. 267.

ēci s. *ēce*.

ēc-nys(s) fā. [zu *ēce*] Ewigkeit.

ēfen (angl.) = *æfen*.

efne Adv. [ne. *even*, as. *efno*, ahd. *ebano*; zum Adj. *efen*, gt. *ibn-s*] eben, gerade.

eft Adv. [vgl. gt. *afta* hinten] wieder, wiederum.

ēge (angl.) s. *ēage*.

ēg-hwoylč (kt.) = *æghwoylč*.

ēlč (kt.) s. *ælč*.

ellen no. [gt. *aljan*, as. *ellian* ahd. *ellen*, an. *eljan*] Eifer, Energie; Kraft.

~wōdnēss fā. [wōd wütig, rasend, gt. *wōþ-s*] Eifer.

elmesse (kt.) s. *ælmesse*.

ēln fā. [ne. *ell*, gt. *aleina*, ahd. *elina*] Elle (Liebermann II, 2, 386).

embe s. *ymb*.

ēnd s. *ānd*.

ēnde mio. [ne. *end*, gt. *andei-s*] Ende.

~byrdnēss fā. [zu *ēnde-byrdan* bestimmen] Anordnung, Reihenfolge.

ge-ēndian sw. II. [as. ahd. *ēndiōn*] beenden.

ened fā. [ahd. *anit*] Ente.
engel mo. [gt. *aggilu-s*; aus gr.-lat. *angelus*] Engel.
englisc [ne. *English*; zu ae. *Engle*; vgl. *Angel-cynn*] englisch.
~ge-reord no. englische Sprache.
ēode Prät. [vgl. gt. *iddja*; Bülbring 118] ging, schritt.
ge ~ ging.
fore-ge-ēod, ndh. *-ēad* (Ptz.) vorangegangen.
eod-orcian sw. II. [vgl. ahd. *it-rucken*, mnd. mnl. *edreken*; ae. *ed-roc* Wiederkäuer; *ed-wieder*, gt. *id-*, as. *ed-*, ahd. *it(a)-*; wohl zu ae. *roccian* bewegen, ne. *rock*; ahd. *rucken*] wiederkäuen.
eom, *eam* [ne. *am*], s. *wesan*.
eorðe fn. [ne. *earth*; gt. *airþa*, ahd. *erða*] Erde.
ēow s. *gē*.
erba (kt.; *b* = *ð*) = *yrfa*.
erian sw. I. [gt. *arjan*, as. *erian*, ahd. *erien*] pflügen.
et (kt.) s. *æt*.
ēt (angl.) = *æt*.
etan, ndh. *etta*, *eatta* abl. V. [gt. *itan*, as. *etan*, ahd. *eggan*] essen.
ēton = *æton*, s. *etan*.
ettan (ndh.) = *etan*.
Ēþandūn [ae. *ēþe* öde, ahd. *ōdi*, gt. *aup-*; ae. *dūn* Sandhügel, ne. *down*], das heutige Edington in Wiltshire. Vgl. Asser ed. Stevenson 273 ff.
exl s. *eaxl*.

F.

fācen no. [an. *feikn*, as. *fēkn*, ahd. *feihhan*] Bosheit; Betrug.
~lice Adv. betrügerisch.
fæc no. [as. *fak*, ahd. *fah* Abschnitt; vgl. nl. *tijdvak* Zeitabschnitt] Zeitraum.
fæder mk. [ne. *father*, gt. *fadar*] Vater.
fægen [ne. *fain*, as. *fagan*] froh.
ge ~ froh.

fæger, *fæger* [ne. *fair*, gt. *fagr-s*, as. ahd. *fagar*] schön.
fægnian sw. II. [gt. ahd. *faginōn*, as. *faganōn*; zu ae. *fægen* froh, willig, ne. *fain*, as. *fagan*] sich freuen (m. G.).
fæst [ne. *fast*, as. *fast*; vgl. ahd. *fēsti*] fest.
fæste Adv. [ne. *fast*, ahd. *fasto*] fest.
fæt(t) [ne. *fat*, mnd. *fētt*, anfrk. *feitit*, ahd. *feiggit*, aus **faitið-*; vgl. an. *feit-r*] feist, fett.
~niss fīā. Fetttheit.
faldan s. *fealdan*.
fāndian sw. II. [as. ahd. *fandōn*, nhd. *fahnden*] erforschen, prüfen.
faran, merc. *fearan* abl. VI. [ne. *fare*, gt. *faran*] fahren, wandern, ziehen.
fēa, G. *fēawes* uo. [ne. *few*, gt. Pl. *fawai*, as. *fao*, ahd. *fao*] wenig.
fealdan, angl. *faldan* red. [ne. *fold*, gt. *falþan*, an. *falda*, ahd. *faltan*] falten.
be ~ herumfalten, einhüllen.
feallan, angl. *fallan* red. [ne. *fall*, ahd. as. *fallan*] fallen.
fearan (merc.) = *faran*.
feder (merc. kt.) = *fæder*.
fel(l) no. [ne. *fell*, gt. *-fill*, ahd. *fel*] Fell.
fela = *felo*.
felo, *fela*, angl. *feolo* [= gt. Dat. *filau* zu N. *filu*, ahd. as. *filu*] viel.
feoh no. [ne. *fee* Lohn, gt. *faihu*, as. *fehu*, ahd. *fihu* Vieh] Fahrhabe, bewegliches Vermögen; Geldsumme.
feohtan, angl. *fehtan* abl. III. [ne. *fight*, as. ahd. *fehtan*] fechten, kämpfen.
feolo (angl.) = *felo*.
feor(r) [ne. *far*, as. ahd. *ferro*, gt. *fairra*] Adv. fern; *un-feor(r)* unfern; Sup. *firrest* [as. *ferristo* Adj.] am fernsten.

fēower [ne. *four*, afrs. *fiuwer*, as. *fiuwar*] vier.

~*tiġ* [ne. *fourty*, as. *fiuwartig*] vierzig.

ge-fēra mn. [zu *fēran*] Gefährte. *fēran*, ndh. *færa* sw. I. [as. *fōrian*, ahd. *fuoren* führen] fahren, reisen.

fērian sw. I. [ne. *ferry*, gt. *farjan*, as. *fērian*] fahren, bringen.

ā~ fahren.

ge~ fortfahren.

fers n. [aus lat. *versus*] Vers.

feterian sw. II. [an. *fiotra*, ahd. *feggarōn*; zu ae. *fetor* Fessel, ne. *fetter-s*, as. *feter*, ahd. *feggara*] fesseln.

fēðe, *fæðe* nio. [as. *fāði*, *fōði*; vgl. ahd. *fēndio*, ae. *fēða* Gänger] Gehen, Gang.

~*mān* mk. Fußgänger.

feðer fā. [ne. *feather*, ahd. *federa*] Feder.

fiah (kt.) = *feoh*.

fif, flekt. *fife* [ne. *five*, gt. ahd. *fimf*] fünf.

~*tiġ* [ne. *fifty*, as. *fiftig*] fünfzig.

~*týne* [ne. *fifteen*, gt. *simftaihun*] fünfzehn.

findan abl. III. [ne. *find*, gt. *finþan*] finden.

ā~ erfinden.

Finnas mo. [an. *Finnar*, Tacitus *Fenni*] (germ.) Gesamtname für die finnisch-lappischen Nachbarn der Germanen; hier = Lappen (im nördl. Norwegen u. auf Kola). Der Name blieb an der norweg. Landschaft *Finnmarken* haften.

fīras Pl. mio. [as. *fīrihōs*, an. *fīrar*; zu ae. *feorh* Leben, gt. *faīrhūs*, ahd. as. *ferah*] Menschen.

firrest s. *feor*.

first s. *fyrst*.

fisc, Pl. *fiscas*, *fixas* mo. [ne. *fish*, gt. *fisk-s*] Fisch.

fiscaþ mo. [zu ae. *fiscian* fischen, ne. *fish*] Fischfang.

fiscere mio. [ne. *fisher*, ahd. *fiscāri*] Fischer.

fixas s. *fisc*.

flīeman s. *flȳman*.

flȳman, *flīeman* sw. I. [zu ae. *flēam* Flucht; vgl. ae. *flēon* fliehen] in die Flucht schlagen. ge~ (völlig) in die Flucht schlagen.

færa (ndh.) = *fēran*.

fæðe-man s. *fēðe-mān*.

folc no. [ne. *folk*] Volk.

folde fn. [as. *folda*, an. *fold*] Erde.

folm fā. [ahd. *folma*, as. *folm-ōs* Pl.] Hand.

fōn red. [gt. as. ahd. *fāhan*] (1) fangen; (2) empfangen (m. D.).

on~ empfangen (m. D. A. G.).

for [ne. *for*, gt. *faúr*] Präp. m. Dat.: (1) lok.: vor; (2) kaus.: vor, wegen; *for-þon*, *for-þām* [ne. *for*] denn; *for-þām-þe* weil.

for- s. unter dem zweiten Teile.

foran Adv. [as. *foran*] vorn.

be~, ndh. *be-fora* [ne. *before*, as. *bi-foran*; vgl. ahd. *bi-fora*]

I. Adv. voran; II. Präp. vor.

to~ [ne. *va. tofore*, as. *te-foran*]

I. Adv. zuvor; II. Präp. vor.

fore [gt. *faúra*, as. *fora*] (1) m. D.: wegen; vor (temp.); (2) m. A.: für.

~*ġisel* s. *ġisel*.

forhtian sw. II. [as. *forhtōn*; zu *forht*, gt. *faúrht-s*, as. ahd. *foraht* furchtsam; dazu ae. *fyrht* Furcht, ne. *fright*, gt. *faúrhtei*; ae. *fyrhtan*, gt. *faúrhtjan*, ahd. *furihten*] furchtsam werden.

ā~ in Furcht geraten.

forht-nēs(s) fā. Furchtsamkeit, Furcht.

forð [ne. *forth*, as. *forð*; vgl. Komp. gt. *faúrþis*] (1) lok.: hervor; fort, vorwärts, weiter; weg; (2) temp.: fortan.

~*ā-gān* fortgehen.

fōt mk. [ne. *foot*, gt. *fōtu-s*] Fuß.

fōðor no. [ne. *fother*, *fodder*, ahd. *fuodar*] Fuder.

frām [ne. *from*, gt. *fram*, an. *frā* (= ne. *fro*), ahd. *fram*] I. Adv. vorwärts; hervor; II. Pröp. m. D. von.

frēa mn. [ahd. *frō*; vgl. gt. *frouja* m. u. ahd. *frouwa* f.] Herr.

frēmman sw. I. [as. *frēmmian*, ahd. *frēmmen*; zu *frām* tüchtig] fördern.

ge fördern; vollbringen.

frēm-sum-næss f. [frēmman fördern] Förderung.

frēncisc [ne. *French*; zu ae. *Franca* Franke] fränkisch, französisch.

frēond mk. [ne. *friend*, gt. *frijōnd-s*, ahd. *friunt*] Freund.

~lice Adv. freundlich.

fričgean abl. V. [mit *io*-Suff., neben ws. merc. *frignan* mit *nio*-Suff. u. ndh. *fregna* mit *no*-Suff., as. an. *fregna*, gt. *frathnan*; daneben as. ahd. *frāgōn*, afrs. *frēgia*; vgl. E. Stud. 36, 327, A. 3] fragen.

frið mno. [neben ae. *friðu*, as. *friðu*, ahd. *fridu*] Friede; unfrið Unfriede, Feindseligkeit.

from s. *frām*.

fruma mn. [gt. *fruma*] Anfang.

frum-cēnned [zu *cēnnan*, as. *kēnnian* erzeugen, gebären] erstgeboren.

frum-sceaft fi. [ae. gt. *fruma* Anfang u. ae. *-sceaft* Schöpfung, gt. *ga-skaft-s*] Schöpfung.

fugelere mio. [ne. *fowler*, ahd. *fogalāri*] Vogler, Vogelfänger.

fugl mo. [ne. *fowl*, gt. *fugl-s*] Vogel; *fugles-bēan* Wicke.

full [ne. *full*, gt. *full-s*, ahd. *fol*] voll.

fultumian sw. II. [zu *ful-tum*] unterstützen, helfen.

fulwiht, *fulluht* fi. u. no. [ae. *full* völlig; *-wiht*, vgl. gt. *weihiþa*, ahd. *wihī* Weihe] Taufe.

fyllan sw. I. [ne. *fill*, as. *fullian*, ahd. *fullen*] füllen.

ge anfüllen; sättigen.

fȳr no. [ne. *fire*, ahd. *fiur* (sprich *fūr*), älter *fū-ir*; vgl. gr. *πύρ*] Feuer.

fȳras s. *fīras*.

fyrest, *fyrst* [ne. *first*, as. ahd. *furisto*, nhd. *Fürst*] vorderste, erste.

fyrhtu fn. [ne. *fright*, gt. *faúrhtei*] Furcht.

fyrst, *first* mi. [afrs. *first*, ahd. *frist*] Frist, Zeit(raum).

fyrst s. *fyrest*.

G.

tō-gædere [ne. *together*; zu ae. *gador*-zusammen; vgl. *ge-gada* Genosse, mhd. *ge-gate*, nhd. *Gatte*] zusammen.

gafol [mnl. *gavel*; zu *gīfan* geben] Abgabe, Tribut (eines Stammes an den Herrscherstaat).

gān ath. [ne. *go*, afrs. ahd. *gān*] gehen.

gāngan red. [gt. *gaggan*, ahd. *gangan*] gehen.

gāst mo. [ne. *ghost*, ahd. *geist*] Geist.

gē 1. [ne. *ye*, *you*, as. *gi*; vgl. gt. *jūs*] ihr.

~ 2. [as. *gi*, *ge*] und; *gē* . . . *gē* sowohl . . . als auch.

ge- s. unter dem zweiten Teile.

gēa, *iā* [ne. *yea*, gt. *ja*, *jai*, as. ahd. *jā*; daneben ae. *gēse* (aus **gē-swā*), ne. *yes*] ja.

gēar, angl. kt. *gēr* no. [ne. *year*, gt. *jēr*, as. ahd. *jār*] Jahr.

gearwian sw. II. [zu ae. *gearo* fertig, ne. va. *yare*, as. ahd. *garo*; vgl. as. *garuwian*, ahd. *garawen*] fertig machen, zubereiten.

geat, merc. kt. *get* no. [ne. *gate*, as. *gat*, an. *gat* Öffnung; neben gt. *gatiwō* Gasse, ahd. *gagga*, an. *gata*] Tor; Tür.

geban [b = ð] s. *gífan*.
on-gégn, -*gēn*, -*gēan*, *a-gēn* [ne. *again(st)*, as. *an-gēgin*, ahd. *in-gēgin*] I. Adv. entgegen; hinwieder; II. Prap. m. D. gegen.
gēman s. *gīman*.
gēðmor [as. ahd. *jāmar*; vgl. Subst. nhd. *Jammer*] jammervoll, traurig.
~mōð traurig gesinnt.
gēond Prap. (m. A.) [ne. *be-yond*; vgl. gt. *jaind* dorthin, as. *gendra* diesseitig] über.
gēong, *iung* [ne. *young*, gt. *jugg-s*] jung.
gēongan s. *gāngan*.
gēorn [gt. *gairns*, ahd. *gern*] eifrig; begierig.
~e Adv. eifrig, sorgsam.
~fulnēss fā. Begierde, Verlangen.
~liče Adv. eifrig.
gēr = *gēar*.
gers (ndh.) = *græs*.
get 1. (merc.) = *geat*.
~ 2. = *gīt*.
giaban (kt.; b = ð) s. *gífan*.
gibaen = *gífen*, s. *gífan*.
giē = *gē*.
gíf [ne. *if*; aus **ge* + *if*; gt. *iba*] ob; wenn.
gífan, angl. kt. *gefan*, akt. *giaban* abl. V. [ne. *give*, an. *gefa*, gt. *giban*, ahd. *geban*] geben.
ā~ hingeben.
for~ verleihen, übergeben.
gífraemith = *ge-frémeð*, s. *frēman*.
gifu fā. [gt. *giba*, ahd. *geba*] Gabe.
gi-huaes = *ge-hwæs* s. *hwā*.
gildan, *gielðan*, angl. *geldan* abl. III. [ne. *yield*, gt. -*gildan*, ahd. *geltan*] entgelten, vergelten; bezahlen.
gi-lēbdae [b = ð] s. *līfan*.
gīman, *giēman*, angl. *gēman* sw. I. [gt. *gaumjan* bemerken, as. *gōmian*, ahd. *goumen*] beachten, achten auf.
gin(n) [an. *ginn-*; ae. an. *gin* Schlund; ae. *ginian* weit offen sein; *gānian* gähnen, ne. *yawn*,

ahd. *ginēn*, *geinōn*] weit, ausgedehnt.
~fæst reichlich, groß.
on-ginnan abl. III. [ahd. *in-ginnan*; gt. *du-ginnan*; vgl. ne. *be-gin*] beginnen.
gi-ræfa s. *ge-rēfa*.
gisel mo. [as. ahd. *gisal*, an. *gisl*] Geisel.
fore~ [an. *forgisl* Geisel; vgl. an. *forgisla*, mhd. *vergisen* zum Geisel machen, mnd. mnl. *vergisen* durch Geiselstellung sichern] Geisel.
gīt, *get* (beeinflusst durch *gē* ihr?) [as. *gīt*, an. *it*, mhd. *es*] ihr beide.
gīt, angl. *gēt* [ne. *yet*, afrs. *iēta*] noch.
be-gitan abl. V. [ne. *get*, an. *geta*, gt. *bi-gitan*, as. *bi-getan*, ahd. *bi-gezzan*] erfassen; wahrnehmen, erblicken.
on~ dass.
ge-glēngan sw. I. schmücken.
gloob [b = ð] = *glōf*.
glōf fā., *glōfe* fn. [ne. *glove*, an. *glōfe*] Handschuh.
God mo. [ne. *God*, gt. *guþ*, G. *gud-is*] Gott.
~cund [gt. *goda-kund-s*, ahd. *got-kund*] göttlich.
~es-gifu fā. Gottesgabe.
~es-man mk. Gottesmann.
~es-þēowa mn. Gottesdiener.
gōd [ne. *good*, gt. *gōd-s*] I. Adj. gut; II. Subst. no. Gutes, Vorteil; Gut, Habe.
Godrum d. i. (in Anlehnung an ae. *God*) der Dänenanführer Guðrum, der seit 878 über Ostanglien herrschte und 890 starb [an. *Goðþormr* > dän. *Gorm*; zu an. *þyrma* Ehrfurcht zeigen, an. *Guð* Gott].
gæs s. *gōs*.
gongan s. *gāngan*.
gōs, Pl. *gēs*, älter *gæs*, fk. [ne. *goose*, ahd. *gans*] Gans.
Gos-fregð, sprich *Gosfreið* [aus *Godes* (G.) u. agln. -*freið* für

ae. *-frið* Friede; ae. *God-frið*] Gottfried.
græg, angl. *græg* [ne. *gray, grey*, ahd. *grāo*, mnd. *grāw*] grau.
græs, ndh. *gers* no. [ne. *grass*, gt. *gras*] Gras.
grāpian sw. II. [ne. *grobe*, an. *greipa*, ahd. *greifōn*; zu *grīpan*, ne. *gripe*, gt. *greipan*, ahd. *grīfan*] greifen, anfassen.
ge ergreifen; anfassen, berühren.
grēi s. *græg*.
grēne, ndh. *græne* [ne. *green*, as. *grōni*, ahd. *gruoni*] grün.
grētan sw. I. [ne. *greet*, as. *grōtian*, ahd. *gruozzen*] grüßen; anreden.
grim(m) [ne. *grim*, an. *grimm-r*, ahd. *grimmī*] grim, wild.
græne = *grēne*.
grund mo. [ne. *ground*, gt. *grundu*; vgl. nhd. *grand*, *grind* Kieselsand] Grund, Boden.
Gyddes-dūn, Domesday *Geddes-dūn*, Ort in Essex; vgl. *Gyddandene* Urk. K. Eanmund 943.
gyldan = *gildan*.
gylt mi. [ne. *guilt*; dazu ae. *gyltan* sündigen] Schuld, Sünde.
gyrdels-hring mo. [ae. *gyrdels*, ne. *girdle*, ahd. *gurtīl*] Gürtelring, -schnalle.
gyrdisl-hring s. *gyrdels*.
gyt = *gūt* und *gīt*.

H.

habban, Prt. *hæfde* sw. III. [ne. *have*, gt. *haban*] haben, besitzen; neg. *næfde* er hatte nicht.
hælend mk. [ahd. *heiland*, as. *hēliand*] Heiland.
hæðen mo. [ne. *heathen*, an. *heidin-n*, as. *hēðin*, ahd. *heidin*; vgl. gt. *haiþnō* Heidin] Heide.
hāl [ne. *whole*, gt. *hail-s*] heil, gesund.
halb [*b* = *ð*] s. *healf*.

hālæg s. *hālig*.
hālettan sw. I. [zu *hāl* heil] begrüßen.
hālig [ne. *holy*, gt. *hailag-s*] heilig.
halð s. *heald*.
hām mo. [ne. *home*, gt. *haim-s*] Heim, Wohnstätte; A. *hām* heim; æt *hām* daheim.
Ham-tūn-scīr, jetzt Hampshire [nach der Stadt ae. *Hamtūn* = Southampton].
hānd fu. [ne. *hand*, gt. *handu-s*] Hand.
hāndlian sw. II. [ne. *handle*, ahd. *handalōn*, nhd. *handeln*] befühlen.
hātan, Prt. *heht*, *hēt* red. [ne. *va. hight* aus ae. Prät.; gt. *haitan*] heißen = (1) nennen; (2) befehlen.
ge verheißten; geloben.
ge-hāt-lānd no. [*ge-hāt* Verheißung, ahd. *gi-heiz*] Gelobtes Land.
hē m. [ne. *he*, as. *hē*, afrs. *hi*, nl. *hi*], *hēo*, *hēo* f. [afrs. *hiū*], *hit* n. [ne. *it*, afrs. *hit*; gt. *hita*] Pl. *hie*, angl. *hēo*, ndh. *hīa* er, sie, es: in d. obliquen Kasus auch refl. sich.
hēah, *hēh* [ne. *high*, gt. *hāuh-s*, as. ahd. *hōh*] hoch.
hēs(s), *hēa-nis* f. [ne. *highness*] Höhe.
hēgn, *-ðeign* mo. oberster Beamter; Minister; Großvezier.
heald, angl. *halð* [ahd. *hald*; vgl. nhd. *Halde*; gt. *wilja-halpei* Zuneigung] geneigt.
healdan, angl. *haldan* red. [ne. *hold*, gt. *haldan*] halten; behalten, bewahren.
ge erhalten; schützen.
healf, angl. *half* f. [ne. *half*, gt. *halba*] Hälfte, Seite.
Healf-dēne, Anglisierung des nord. Königsnamens Halfdan.
hēanis s. *hēah-nēss*.
hearpe fn. [ne. *harp*, ahd. *harpfa*] Harfe.
hēbban abl. VI. [ne. *heave*, gt.

hafjan, as. *hebbian*, ahd. *heffen*] heben.
ā ~ erheben, emporheben.
hebbe (kt.) = *hæbbe*, s. *habban*.
heben [b = ð] s. *heofon*.
hefaenricaes s. *heofon*.
hēfeldian sw. II. [zu ae. *hēfeld* Zettel (beim Weben), mnd. *hēvelte*; nisl. *hafald* Zettelband; vgl. an. *hēfill* Reff-Öse] anzetteln, aufreihen.
hēh s. *hēah*.
heht s. *hātan*.
hell fā. [ne. *hell*, gt. *halja*, ahd. *hella*] Hölle.
hēn(n) fā. [ne. *hen*, ahd. *henna*] Henne.
~fugl mo. Henne.
ge-hēnde io. [zu *hand*] nahe, benachbart.
heofon mo. [ne. *heaven*, as. *heðan*; vgl. gt. *himin-s*, ahd. *himil*] Himmel.
~cyning mo. Himmelskönig.
~lic [ne. *heavenly*] himmlisch.
~riče nio. Himmelreich.
heom [ne. 'em] = *him*, s. *hē*.
heonan, *hinon* [ne. *hence*, ahd. as. *hinan*] Adv. von hier weg, von hinnen.
be ~ Präp. m. D. diesseits.
heonen-gang s. *hin-gang*.
heord fā. [ne. *herd*, gt. *hāirða*, ahd. *herða*] (1) Herde; (2) Obhut(?).
heorde (merc.) = *hyrde*.
hēr [ne. *here*, gt. as. *hēr*, ahd. *hiar*] hier (lok.); zu diesem Zeitpunkte, in diesem Jahre (temp.).
hēre mjo. [gt. *harji-s*, as. ahd. *hēri*] Heer, (meist) feindliches Heer; das in England angesiedelte Volk der Nordleute, die Anglo-Dänen.
hērenēss fā. [zu *hērian*] Lobpreisung.
hērgan s. *hērian*.
hērian sw. I. [gt. *hazjan*] loben, preisen.

heui, d. i. wohl ws. **hæwe* [vgl. ne. dial. *haw* NED; dazu ae. *hæwen* (aus **haiwino*-) blau] graublau.
hī = *hīe*.
hīa (ndh.) = *hīe*, s. *hē*.
hičgan s. *hyčgan*.
hider Adv. [ne. *hither*, gt. *hidrē*] hierher.
hiene = *hine*, s. *hē*.
hiera s. *hyra*.
hīg, *hīeg*, angl. *hēg* nio. [ne. *hay*, gt. *hawī*, ahd. *hēwī*] Heu.
hīgan s. *hīwan*.
hilt mo. no. [ne *hilt*, mnl. *hilt*, *helt*, an. *hjalt*, aus **helt-iz*-, -oz-; neben ae. *hilde* fn., as. *helta*, ahd. *helza*] Schwertgriff.
ge-hiltenio. [ahd. *ga-hilzi*] Schwertgriff (die Kollektivbildung erklärt sich aus den beiden Griffstangen).
hin-gāng mo. [ahd. as. *hina* hin; dazu ae. *heonan*] Hingang, Tod; dafür me. *heonen-gang* Tod.
hin-iong s. *hin-gāng*.
hiora s. *hyra*.
hiorde (ndh.) = *hyrde*.
hira = *hyra*.
his m. n. [ne. *his*], *hyre*, *hiere*, *here* f. [ne. *her*] sein, ihr.
hīran = *hīran*.
hire = *hyre*, s. *his*.
hit s. *hē*.
hīwan, *hīgan* Pl. mn. [ahd. *hīwo*, gt. *heiwa*-; dazu nhd. *Heirat*] Hausgenossen; Klostergenossen.
hlāb [b = ð] s. *hlāf*.
hladan abl. VI. [ne. *lade*, an. *hlaða*, as. ahd. *hladan*; gt. *hlaþan*] laden, schichten.
hlæodrian [d = ð] s. *hlēoðrian*.
hlāf, Pl. *hlāfas*, ndh. *hlāfo* mo. [ne. *loaf*, gt. *hlaiþ-s*, nhd. *Laib*] Brot.
~ord, *-weard* mo. [ne. *lord*] Brotherr, Herr.
hlēoðrian sw. II. [zu *hlēoðor* Schall; vgl. gt. *hliuma* Gehör] erschallen, Sievers 412 A. 11.

hlūd [ne. *loud*, ahd. *hlūt*] laut.
hlystan sw. I. [ne. va. *list*, dazu
listen; an. *hlusta*] hören.

hofer mo. [ahd. *hovar*] Höcker.
for-hogdniss fġā. [zu *for-hyčġan*]
 Verachtung.

hogode s. *hyčġan*.

hond s. *hānd*.

hors no. [ne. *horse*, as. afrs. *hros*,
hors, ahd. *hros*, an. *hross*]
 Roß, Pferd.

~*hwæl* mo. [ne. va. *horse-whale*,
 an. *hross-hval-r*] Walroß.

hræd-līce Adv. [zu ae. *hræd*, *hræd*
 leicht, ahd. *hrad*, an. *hrað-r*;
 Adv. ae. *hraðe*, Komp. *hraðor*,
 ne. *rather* vielmehr] schnell.

hrān mo. [an. *hrein-n* (daher ne.
reindeer), dän. schwed. *rēn*]
 Renttier.

hræddan sw. I. [ne. *rid*, afrs.
hrædda, ahd. *rēttēn*] retten.
 ā~ erretten.

hrēodan abl. II. [an. *hriōða*
 bedecken; dazu ae. *-hrēoða*
 u. *-hrēad* Schmuck] bedecken;
 schmücken; PBB 36, 405.
 on~ bedecken, überladen.

hrīnan abl. I. [as. ahd. *hrīnan*]
 berühren (m. G.).
 æt~ anrühren.

hringe, älter *hringīæ* fn. [an.
hringja, ahd. *rinka*; vgl. ae.
hring, ne. *ring*] Spange.

hringīæ = *hringe*.

hrōf mo. [ne. *roof*, afrs. an. *hrōf*,
 nl. *roef*] Dach; Gipfel.

hrȳðer, *hrīðer* no. [ne. dial. *rother*;
 afrs. *hrūther*; vgl. as. *hrīth*,
 ahd. *rind*] Rind.

hū [ne. *how*, afrs. *hū*, as. *hwō*,
hū, ahd. *wuo* (neben *wio*)] wie.

huaet s. *hwā*.

hund no. [gt. as. *hund*, ahd.
hunt] hundert.

hundred, ndh. *hundrað* [ne. *hun-*
dred, an. *hundrað*, afrs. *hun-*
dred, as. *hunderod*, mhd. *hun-*
derit] hundert.

hundrað s. *hundred*.

hunta mn. Jäger.

huntoþ mo. [zu *huntian* jagen,
 ne. *hunt*; vgl. gt. *hunþ-s* Fang]
 Jagen, Jagd; Erjagtes, Jagd-
 beute.

huōn = *hwōn*.

hūs no. [ne. *house*, gt. *-hūs*] Haus.

hwā m. f. [ne. *who*, gt. *wa-s*],
hwæt n. [ne. *what*, ahd. *wag*]
 (1) wer, was; (2) irgendeiner,
 etwas.

ġe~ jeder.

hwæl mo. [ne. *whale*, an. *hval-r*,
 ahd. *wal*] Walfisch; *hwales-bān*
 [ne. *whale-bone*] Fischbein.

~*hunta* mn. [vgl. *huntian* jagen,
 ne. *hunt*] Walfischjäger.

~*huntað* mo. Walfischjagd.

hwænne s. *hwōnne*.

hwær [ne. *where*, as. *hwār*, ahd.
wār; gt. *war*] wo.

hwæt s. *hwā*.

~*hwugu* irgend etwas.

hwæte mio. [ne. *wheat*, gt. *waitei-s*,
 as. *hwēti*, ahd. *weizi*] Weizen.

hwæðer, ndh. *hwēðer* [ne. *whether*,
 as. *hwēðar*, ahd. *wēdar*; gt.
waþar] (1) wer (was) von beiden;
 (2) neutr. (Konj.) ob.

hwæðre Adv. dennoch.

hwōnne, *hwænne* [ne. *when*, as.
hwanne, ahd. *wanne*, *wēnne*;
 vgl. gt. *wan*, as. *hwan*] wann.

hwōnon [as. ahd. *hwoanan*] von
 wannen, woher.

hwērfan s. *hwyrfan*.

hwet (merc. kt.) = *hwæt*, s. *hwā*.

hwīl fā. [ne. *while*, gt. *heila*]
 Weile, Zeitraum; *ðā hwīle ðe*
 [ne. *while*] solange als.

hwōn etwas, ein wenig.

hwōnon s. *hwōnon*.

hwyrfan, ġe-, angl. *hwērfan* sw. I.
 [as. *-hwērdian*; zu ae. *hweorfan*,
 gt. *waírban*, ahd. *wérban* um-
 hergehen] umwandeln, wenden,
 übertragen; sich wenden.

hyčġan, Prt. *hogode* sw. III. [vgl.
 gt. *hugjan*, as. *huggian*, ahd.
huggen] denken.

ġe~ bedenken.

ymb~ überdenken, überlegen.

hȳd fi. [ne. *hide*, as. *hūd*, ahd. *hūt*] Haut.

hȳldo fn. [as. ahd. *huldā*; zu ae. *hold*, gt. *hulþ-s*] Huld.

hyne = *hine*, s. *hē*.

hyra, *hiera*, *heora* Poss. [eigtl. G. pl. zu *hē*] ihr.

hȳran, angl. *hēran* [ne. *hear*, gt. *hausjan*, ahd. *hōren*] hören.

ge hören, vernehmen.

ge-hȳrnēss fā. Hören.

hyrde, *hierde*, merc. *heorde*, ndh. *hiorde* mio. [ne. *shepherd*, gt. *hairdei-s*, ahd. *hirti*] Hirte.

hys = *his*.

I.

iā = *gēa*.

ič [ne. *I*, dial. *ich*; vgl. Shakespeares *chill* ich will, *chud* ich wollte] ich.

idel [ne. *idle*, as. *īdal*, ahd. *ītal*] eitel, leer, wertlos.

ieþelič s. *ȳðe*.

īglēah [wohl *ieg* 'Aue' + *lēah* 'Wald' (ahd. *lōh*)], das ehemalige *Ileg* bei Warminster, wahrscheinlich identisch mit dem heutigen Southleigh Wood in Wiltshire; Asser ed. Stevenson 272, McClure 254 A.

ilca (Bülbring 344) derselbe, nämliche.

in [ne. *in*, gt. as. ahd. *in*] I. Adv. drinnen; hinein; II. Präp. (angl.): in, an, auf (lok.); zu (temp.).

inbryrdniss fā. [von *onbryrdan* anstacheln, zu ae. *brord* Stachel, an. *brodd-r*] Anstachelung; Andacht.

in-gong mo. [ahd. *in-gang*] Einzug.

inne [ahd. *inne*] I. Adv. drinnen; II. Präp. m. D. in.

ge-in-seġ(e)lian sw. II. [an. *inn-sigla*, ahd. *in-sigilen*; aus mlat. *insigillāre*] einsiegeln, versiegeln.

intinga mn. Grund, Anlaß.

Inwær, d. i. der Dänenführer *Ingvar-r* (Björkmann, Pers.-nam. S. 72); sein Bruder war *Ubbi* (ae. *Ubba*), der von den Engländern 'ante arcem Cynuit' (Asser § 54) in Devon geschlagen wurde.

K.

kyng s. *cyning*.

kyrtel = *cyrtel*.

kȳðan = *cȳðan*.

L.

lā [ne. *lō*] Int. (Freude und Schmerz) oh!

lāc no. [gt. *laik-s*, ahd. *leih*] (1) Spiel; (2) Gabe, Geschenk.

læccan, Prt. *læhte* sw. I. [ne. dial. *latch*] greifen, fassen.

ge ergreifen.

lædan sw. I. [ne. *lead*, ahd. *leiten*] leiten, führen.

ge hinführen.

wið vorführen.

læfel, älter *ledil* mo. [aus lat. *labrum*] Schüssel.

læng = *leng*.

læran sw. I. [gt. *laisjan*, ahd. *lēren*] lehren.

ge belehren.

ge-læred Adj. [zu *læran*] gelehrt.

læssa Komp. [ne. *less*, afrs. *lëssa*; vgl. Adv. ae. *læs* (*þȳ læs* damit nicht, ne. *lest*), as. afrs. *lës*] weniger; kleiner.

læstan sw. I. [ne. *last* dauern, gt. *laistjan* nachstreben, as. *lēstian* vollbringen, ahd. *leisten*] leisten, vollführen, halten; aus- halten, dauern.

lætan, angl. *létan* red. [ne. *let*, gt. *létan*] lassen.

for verlassen; entlassen.

lāf fā. [ne. schott. *lave*, gt. *laiba*, ahd. *-leiba*] Hinterlassenschaft; Überbleibsel.

lagu fā. [ne. *law*; entlehnt aus an. **lagu* > *lōg*] Gesetz.

lānd no. [ne. *land*, gt. *land*] Land.

lång [ne. *long*, gt. *lagg-s*] lang;
 Komp. *længra* [ahd. *lengi*ro].
 ~e Adv. lange; weit; Komp.
læng [as. *leng*] länger; weiter.
lār fā. [ne. *lore*, ahd. as. *lēra*;
 vgl. gt. *lais-eins* Lehre] Lehre.
 ~ēow, -pēow [pēow Diener]
 Lehrer.
lēa s. *lēo*.
lēasung fā. [ne. va. *leasing*; zu
lēas leer, falsch, gt. *laus*, ahd.
lös] Falschheit, Lüge.
lebil [b = ð] s. *læfel*.
ledir-uuyrcta [d = ð; c = x]
 = *leðerwyrhta*.
ge-lēfed [ae. afrs. as. *lēf* schwach]
 geschwächt, gebrechlich.
læng s. *långe*.
længra s. *lång*.
lēo, merc. kt. *lēa* mn. [aus lat.
leō] Löwe.
lēode Pl. mi. [ahd. *liuti*, as. *liudi*]
 Leute; Landsleute; Volk.
lēof [ne. *lief*, gt. *liuf-s*, ahd. *liob*]
 lieb.
leofian s. *libban*.
lēofian sw. II. [ahd. *liubōn*; zu
lēof] lieben.
leomu s. *lim*.
lēonen = *lēonum* (Sievers 277,
 A. 3), s. *lēo*.
leornere mio. Lerner.
leornian sw. II. [ne. *learn*, ahd.
lernēn; vgl. gt. *lais* ich weiß]
 lernen.
 ge~ erlernen.
leorning-cniht mo. Jünger,
 Apostel.
lēoð no. [gt. -*liuþ*, ahd. *liod*] Lied.
 ~cræft mo. Dichtkunst.
 ~sång mo. Gesang, Dichtung.
ā-lēsēnd s. *lȳsan*.
leðer-wyrhta mn. [ne. *leather*, ae.
leðer; ne. *wright*, zu ae. *wyrčan*]
 Lederarbeiter.
libban, *lifgan*, *leofian* sw. III. [ne.
live, gt. *liban*, as. *libbian*, ahd.
lebēn] leben.
libr [b = ð] = *lifer*.
ge-līce Adv. [ne. *like*, gt. *ga-leikō*,
 ahd. *gi-tīhho*] gleich.

ličgan abl. V. [ne. *lie*, an. *liggja*,
 as. *liggian*, ahd. *liggen*; vgl.
 gt. *ligan*] liegen.
līcian sw. II. [ne. *like*, gt. *leikōn*,
 ahd. *līhhēn*] gefallen.
lidrin [d = ð] s. *liðeren*.
lif no. [ne. *life*, an. as. *lif*, ahd.
lib] Leben.
 ~fæst lebenskräftig.
 ~fæstan, ge- sw. I. [ahd. *lib-*
festigōn] beleben, kräftigen.
lifer, älter *liðr* fā. [ne. *liver*, an.
lifr, ahd. *lebara*] Leber.
lifgan s. *libban*.
lim, Pl. *limu*, *leomu* no. [ne. *limb*,
 an. *lim-r*] Glied.
limpan abl. III. [ahd. *limpfan*] zu-
 kommen, sich ereignen.
 be~ betreffen, wozu gehören.
ge-limp-līc [ahd. *gi-limpf-līh*] an-
 gemessen.
līss fā. [zu *liðe* gelinde, ne. *lithe*
 biegsam, as. *līði*, ahd. *lindi*]
 Annehmlichkeit, Wohltat.
liðeren [ahd. *lidiŕin*; zu ae. *leðer*,
 ne. *leather*] ledern.
lōcian sw. II. [ne. *look*, as. *lōkōn*;
 vgl. ahd. *luogēn*] sehen.
 ge~ anschauen, erblicken,
 sehen.
longe s. *långe*.
lūcan abl. II. [gt. -*lūkan*, ahd.
lūhhan] schließen.
 be~ beschließen, verschließen.
lufian sw. II. [ne. *love*; vgl. ahd.
liubōn] lieben.
lufigean s. *lufian*.
luf-līce, *lufe-līce* Adv. [ne. *lovely*;
 vgl. gt. *liuba-leiks*; zu ae. *lufu*
 fā. Liebe, ne. *love*; gt. -*lubō*
 fn.; vgl. ahd. *liuba*] liebe reich.
Lundun, ne. *London*, abrit. **Lon-*
dinon, nach Tacitus *Lon-*
dinium; kein Kompositum,
 sondern Ableitung zu **lond-*
 (= air. *lond*, nir. *lonn* 'wild'?)
 mit Suff. -*ino*- und -*io*-; viel-
 leicht also: 'Ort, einem Manne
 **Londinos* gehörig'.
lust mo. [ne. *lust*, gt. *lustu-s*]
 Lust, Freude.

~*liče* [ahd. *lust-līhho*] mit Lust, mit Vergnügen, gern.

lȳcian = *lician*.

ge-lȳfan sw. I. [gt. *ga-laubjan* sich überlassen, glauben] überlassen; erlauben.

ge-lȳfed, falsche ws. Umschrift für merc. *ge-lēfed*.

lyfigan = *lifgan*, s. *libban*.

lym = *lim*.

lȳsan, angl. *lēsan* sw. I. [gt. *lausjan*, as. *lōsian*, ahd. *lōsen*; zu *lēas* los, an. *laus-s* (daher ne. *loose*), ahd. *lōs*] lösen.

~*erlösen*; *ā-lȳsend* m. Erlöser.

lȳtel, *lītel* [ne. *little*; vgl. as. *luttīl*, ahd. *luzzil*; gt. *leitil-s*] klein; wenig.

M.

mā, angl. *mā* Adv. [ne. *va. mo*; gt. *mais*, mhd. *mē*] mehr.

macian sw. II. [ne. *make*, as. *makōn*, ahd. *mahhōn*] machen.

māe s. *mā*.

maecti (sprich *mæhti* = Acc. plur.) s. *miht*.

mæg, kt. *mēg* mo. [gt. *mēg-s*, ahd. *māg*] Blutsverwandter; Sohn.

mægð fā. [zu *mæg*] Verwandtschaft, Sippe; Stamm; Liebermann II 2, 652.

mælan s. *mæplan*.

mæran sw. I. [gt. *mērjan*, ahd. *māren*] berühmt machen.

ge-mære nio. [an. *-mæri*] Grenze. *mæst* s. *māra*.

mæðel no. [gt. *maþl*; daneben ae. *mæl* Rede, an. *māl*, as. ahd. *mahal* Gerichtsstätte] Rede; Versammlung.

maethl s. *mæðel*.

mæplan, *mælan* sw. I. [gt. *maþljan*, an. *mæla*, as. *mahljan*, ahd. *mahalen* versprechen, vermählen; zu ae. *mæðel* Versammlung] (in der Versammlung) reden.

magan, ic *mæg*, Prät. *meahte*, *mihte* [ne. *may*, *might*, gt. ahd. *magan*] vermögen, können.

magu mu. [gt. *magu-s*, as. *magu*, ahd. *magu*] Kind, Sohn; Mann, Krieger.

mān-dæd fi. [*mān* Frevel, an. ahd. *mein* (vgl. nhd. *Meineid*); *dæd* Tat] Freveltat.

mānian sw. II. [ahd. as. *manōn*] ermahnen.

māniġ, *mæniġ*, *mēniġ* [ne. *many*, gt. *manag-s*, ahd. *manag*, *mēniġ*] manch, viel.

mān(n) mk. [ne. *man*; gt. *manna*] (1) Mensch; Mann; (2) Pron. man.

~*cyn(n)* njo. Menschengeschlecht.

māra [ne. *more*, gt. *maiza*, ahd. *mēro*] mehr; größer; Sup. *mæst*, *māst* [ne. *most*, gt. *maist-s*, ahd. *meisto*] meiste; größte.

marne = *margne* (D.) s. *morgen*.

maðelian sw. II. [zu *mæðel* Versammlung; ahd. *mahalōn*; daneben ae. *mæþlan*] (in der Versammlung) reden; sprechen.

meahte s. *magan*.

mealt no. [ne. *malt*, as. an. *malt*] Malz.

ge-mearc no. [ne. *mark*, an. *mark*, mhd. *mark*] Kennzeichen; Landzeichen, Grenzzeichen.

mearð mo. [an. *mqrð-r*, mnd. *mard*, nhd. *mart*; vgl. ahd. *mardar*] Marder.

mēd, *meord* fā. [ne. *meed*, gt. *mizdō*, as. *mēda*, ahd. *miata*, nhd. *Miete*] Lohn; D. Pl. *mēdum* zum Lohne.

med-micel mittelgroß, unbedeutend.

mēg (kt.) = *mæg*.

mehte = *meahte*, s. *magan*.

mēneġu fn. [gt. *managei*, ahd. *mēniġi*] Menge.

mēniġo = *mēniġe*, s. *māniġ*.

mēnnisc-nēss fā. [zu *mēnnisc* menschlich, gt. *mannisk-s*, ahd. *mēnnisc*] Menschwerdung.

meolcan, angl. *melcan* abl. III. [ae. *meolc* Milch, merc. *milc*, ne. *milk*, gt. *miluk-s*, ahd. *miluh*] melken.

mère, méri mi. [ne. *mere* Sumpf; gt. *mari-*] Meer; See; Teich.

méri s. *mère*.

ge-met no. [as. *gi-met*, ahd. *gi-mez*; vgl. ae. *ge-mæte*, ahd. *gi-māzzi*] gemäß, passend; Subst. Maß.

~*lič* gemäß, angemessen; *un-gemetliče* [as. *un-gi-met*] Adv. unangemessen; unerträglich.

mētan sw. I. [ne. *meet*, gt. *-mōtjan*] begegnen, antreffen.

mēte, ndh. *mētt*, Pl. *mēttas*, ndh. (schwach) *mētto* mi. [ne. *meat* Fleisch, gt. *mat-s* Speise, as. *mēti*, ahd. *mag*; vgl. nhd. *Mettwurst*, *Messer*] Speise.

metod, angl. *meotod* mo. [as. *metod* Gott, an. *miqtuðr* Verhängnis; zu ae. *metan* messen] Schöpfer.

mētto s. *mēte*.

metud s. *metod*.

mičel, myčel [ne. *much*, gt. *mikil-s*, ahd. *mihhil*] groß, viel; Dat. *miclum* Adv. sehr; Instr. *micle* Adv. um viel, viel.

~*næss* fja. Größe, Menge.

mid 1. *mid(d)* [ne. *mid*, gt. *midji-s*, as. *middi*] mittlerer; *on midne winter* in der Mitte des Winters.

~ 2. angl. *mið* [gt. *miþ*; vgl. ne. *midwife* Hebamme] I. Präp. mit; unter, bei; *wesan mid* gehören zu ...; *mid ðy, miððy*, *mitte* Konj. indem, während; II. Adv. damit.

middan-eard s. *middan-geard*.

middan-geard mo. [gt. *midjun-gard-s*, ahd. *mittin-gart*] Erdkreis, Erde.

middun-geard s. *middan-geard*.

míht, aws. *meaht*, angl. *mæht* fi. [ne. *might*, gt. *maht-s*] Macht.

milcan s. *meolcan*.

milsandē, lies *milsande*, s. *milt-sian*.

milt-sian, mild-sian, milsian sw. II. [zu *milde*, ne. *mild*, as. ahd. *mildi*, gt. *-mildei-s*] sich erbarmen.

mīn [ne. *mine*, *my*, gt. *mein-s*] mein.

mitte s. *mid*.

mið s. *mid*.

miððy s. *mid*.

mōd no. [ne. *mood*, gt. *mōþ-s*, ahd. *muot*] Sinn; Gemüt; Herz.

~*ge-þanc* mo. innerster Gedanke.

mōd-gi-danc [d = ð] s. *mōd*.

mōdor fk. [ne. *mother*, as. *mōdar*, ahd. *muoter*] Mutter.

mon s. *mān*.

monian s. *mānian*.

moniğ s. *māniğ*.

mōr mo. [ne. *moor*, as. *mōr*, ahd. *muor*] Moor, Sumpf.

~*fæsten(n)* njo. [vgl. ahd. *fēstina* u. *fēsti*] Moorfeste d. i. (befestigter) Zufluchtsort im Moor.

morgen, merc. *margen* mo. [ne. *morrow*, gt. *maúrgin-s*] Morgen.

munuc mo. [ne. *monk*; ahd. *munih*, aus lat. *monachus*] Mönch.

~*hād* mu. Mönchstand.

mūð mo. [ne. *mouth*, gt. *munþ-s*] Mund.

myčel = *mičel*.

ge-mynd fi. [ne. *mind*, gt. *ga-mund-s*, ahd. *gi-munt*] Gedächtnis; Seele.

ge-myndgian sw. II. [zu *ge-myndiğ* eingedenk; ahd. *gi-muntigōn*] sich erinnern; im Gedächtnis behalten.

mynster no. [ne. *minster*; ahd. *munistri*; aus lat. *monastērium*] Kloster; Klosterkirche.

N.

nā [ne. *no*, gt. *ni aiw*, ahd. *nio*] nie, nimmer; durchaus nicht.

nabu [b = ð] = *nafu*.

nacod [ne. *naked*, gt. *naqaþ-s*, ahd. *nackot*] nackt.

næfde s. *habban*.

næfre [ne. *never*] niemals.

nænig [ne + *ænig*] keiner (subst.)

næs, nas Adv. [afrs. *nās*; ob aus *nealles?*] durchaus nicht.

nædl, angl. *nēðl* fā. [ne. *needle*, gt. *nēþla*] Nadel.
næðl s. *nædl*.
nafu fā. [ne. *nave*, ahd. *naba*] Radnabe.
nales s. *nealles*.
nāma mn. [ne. *name*, gt. *namō*] Name.
nān [ne. *none*, *no*, afrs. *nēn*, ahd. *nih-ein*, an. *nein-n*] kein.
nas s. *næs*.
nāt s. *witan*.
n-ā-wiht, *n-ō-wiht*, *nāht*, *nōht* [ne. *naught*, *nought*, *not*, ahd. *nio-wiht*, *nieht*; gt. *ni waht-s*] nicht.
ne, *ni* [ne. va. *ne*, gt. *ni*, as. ahd. *ni*, *ne*] (1) nicht; (2) noch auch, weder.
nēah, *nēh* [ne. va. *nigh*, gt. *nēh*, ahd. *nāh*] I. Adv. nahe; bei-nahe; II. Adj. nahe. Komp. *nēar* [ne. *near* nah, as. ahd. *nāhor*], Sup. *nēahst*, angl. *nē(x)st* [ne. *next*, as. ahd. *nāhisto*].
neaht s. *niht*.
nēa-læcan, ndh. *nēo-lēca*, Prt. *-lēhte*, *-leahste*, *-lēcde* sw. I. [nēah nahe; lācan springen, gt. *laikan*] nahen.
nealles, *nales* [ahd. *nal(l)es*] Adv. durchaus nicht, keineswegs.
nēar s. *nēah*.
nēat no. [ne. *neat*, an. *naut*, ahd. *nōg*] Rind.
nectae-galae [c = χ] s. *nihte-gale*.
nēd (angl.) = *nȳd*.
nēid-færae (Dat.) s. *nȳd-fær*.
nellan s. *willan*.
nēmnan sw. I. [gt. *namnjan*, ahd. *nēmnen*] nennen.
nēniġ späte (me.) Schreibung für *nēod-fēr* s. *nȳd-fær*. [næniġ.
ġe-nēolēca (ndh.) = *nēalæcan*.
nērian sw. I. [gt. *nasjan*, ahd. *nēren*, nhd. *nähren*] retten.
nēst (angl.) s. *nēah*.
nēten s. *nȳten*.
ni s. *ne*.
nēahst s. *nēah*.
niht, *neaht* fk. [ne. *night*, gt. *naht-s*] Nacht.

nihte-gale fn. [ne. *nightingale*, as. ahd. *nahti-gala*] Nachtigall.
niman abl. IV. [ne. *benumb* benommen; as. gt. *niman*, ahd. *neman*] nehmen; hinnehmen.
ġe fortnehmen.
nōht s. *nāwiht*.
noma s. *nāma*.
norþ Adv. [ne. *north*, ahd. *nord*] nordwärts.
norþan Adv. [ahd. *nordana*, as. *norðan*] von Norden.
~wind mo. Nordwind.
be-norðan [vgl. *be-hindan*, *be-foran*, *be-neoðan*] Prap. m. D. nördlich von.
Norð-mān(n) mk. [an. *norð-mað-r*, ahd. *nord-man*] Nordländer; Skandinavier.
norþ-mēst [ne. *northmost*; ae. *mæst*, *māst*, ne. *most*] am nördlichsten.
norþ-rihte Adv. stracks nordwärts.
norþ-ryhte s. *norþrihte*.
norþ-weard Adj. nordwärts gelegen, nördlich.
nū [ne. *now*, ahd. *nū*, gt. *nu*] nun, jetzt.
~ġēt bisher.
nȳd, *nīed*, angl. *nēd* fi. [ne. *need*, gt. *nauf-s*, ahd. *nōt*] Not, Pein.
nȳd-fær, ndh. *nēid-fær* [ēi ist entweder ndh. Schreibung für ē oder (nach Sievers, auf Grund der Melodie) ein Diphthong ēi als älterer Lautwert des i-Umlautes von ēa; fær (der Langvokal wird von der Melodie gefordert) Überfall, Tod (Beow. 1068) ne. *fear* Furcht, as. *fār* Nachstellung, an. *fār* Unglück; ahd. *fāra*], spät-ws. *nēod-fēr* [mit junger Vertauschung von *nēad-* mit *nēod* Begierde] mo. plötzliches unentrinnbares Unheil, Tod.
nymen = *niman*.
nysse s. *witan*.
nȳten, *nīeten*, angl. *nēten* no. [zu *nēat*] Vieh.

O.

obst [*b* = *ð*] = *ofost*.
ob [*b* = *ð*] = *of*.
of [ne. *of*, *off*, gt. *af*, ahd. *aba*]
 Präp. von, von . . . aus.
~dūne s. *dūn*.
ofer [ne. *over*, gt. *ufar*, ahd. *ubar*]
 Präp. m. D. u. A. (1) lok.: über;
 über . . . hin; (2) temp.: nach;
 während.
ofost, *ofst* fi. [as. *oðast*, Sievers 43,
 A. 4; Bülbring 375, 438] Eile;
 D. pl. *ofstum* in Eile, eilig.
oft [ne. *oft*, ahd. *ofto*, gt. *ufta*]
 oft.
Öht-here [ae. *ōht* Schrecken; an.
ōtti; zu gt. *ōgan* sich fürchten;
 u. ae. *here* Heer] entspricht an.
Öttar.
on, selten *ān* [ne. *on*, gt. *ana*]
 Präp. m. D. u. A.: an; in; auf.
on- s. unter dem zweiten Teile.
ond- s. unter dem zweiten Teile.
on-fēnge Adj. [zu *on-fōn*] em-
 pfangen.
ond-ettan s. *āndettan*.
onddettan s. *āndettan*.
ond-sweorian (angl.) s. *ānd-*
swarian.
on-fēnce, lies *on-fēnge*.
ge-ond-uacarda (ndh.) s. *ānd-*
ioyrdan.
Ongel-þeod s. *Angel-þeod*.
on-gēn s. *-gēgn*.
ōr no. Anfang, Ursprung.
ord mo. [as. afrs. *ord*, nl. *oord*,
 an. *odd-r*, ahd. *ort*] (1) Spitze;
 (2) Anfang.
ot = *oð*.
oð [vgl. gt. *unþa-* ent-; as. *und*
 bis] bis (Präp. u. Konj.).
~ðæt, *-ðet* (Konj.) bis daß.
ōþer [ne. *other*, gt. *anþar*] der
 andere.
oððe, ndh. *eðða* [gt. *aiþþau*, as.
eththo, *oththo*, ahd. *eddo*, *oddo*]
 oder.

P.

peneg s. *pening*.
pēning, *pēniġ* mo. [ne. *penny*,
 ahd. *pfēnning*, *pfēnnig*] Pfennig
 (d. i. eine Silbermünze von ca.
 25 Pfennig Silberwert).
pēnniġ (ndh.) = *pēning*.
pistol m. [an. *pistil-l*; aus lat.
epistola] Brief.
port-irēfa, älter *port-ge-rēfa* mn.
 [agln. *port* Stadt; vgl. mnl.
port Stadt; aus lat. *portus*
 Hafen; u. ae. *ge-rēfa*] Stadt-
 vogt.

R.

rām(m) mo. [ne. *ram*, ahd. *ram*;
 vgl. nhd. *Rammbock*] Widder.
rēaf no. [as. *rōf* Raub, ahd.
roub; vgl. frz. *robe*] Beute; (er-
 beutete) Kleidung, Gewand.
rēcan (angl.) s. *rēocan*.
rēčcan, Prt. *reahte*, angl. *rehte*
 [as. *rēkkian*; zu ae. *racu* Er-
 zählung, ahd. *rahha*] erzählen;
 erklären.
ā-rēdden = *ā-hrēddan*.
ge-rēfa mn. [aus **gi-rōðjan-*; dazu
 ne. *sheriff*] Gutsvogt, Beamter.
regol-līč, *-leč* [regol Mönchsregel,
 aus lat. *regula*] reguliert,
 mönchisch.
rēocan, angl. *rēcan* abl. II. [ne.
reek, an. *riūka*, ahd. *riohhan*;
 dazu ae. **rȳčan*, angl. *rēočan*,
rēčan sw. I., ne. dial. *reech*,
 an. *reykja*, ahd. *rouhhen*] rau-
 chen; dampfen.
rēst fā. [ne. *rest*; gt. *rasta*] Rast,
 Ruhelage.
rēstan sw. I. [ne. *rest*, as. *rēstian*,
 ahd. *rēsten*; zu as. ahd. gt.
rasta Rast] rasten, ruhen.
rēðe [aus **rōþio-*] wild.
riče nio. [gt. *reiki*, ahd. *rīhhi*]
 Reich.
rīdan abl. I. [ne. *ride*, ahd. *rītan*]
 reiten, fahren.
*ge~*erreiten; mit einem Reiter-
 einfall überziehen, überfallen;

(durch einen Reitereinfall) erobern.
riht [ne. *right*, gt. *raht-s*, as. ahd. *reht*] recht, richtig.
 ~ Adv. richtig, mit Recht.
 ~ *norþan-wind* mo. direkter Nordwind.
 ~ *wisnysse* fā [ne. *righteousness*] Rechtfertigung, Gerechtigkeit.
rinc mo. [as. *rink*, an. *rek-r*; vgl. ae. *ranc* übermütig, ne. *rank* üppig] Mann, Krieger.
risan abl. I. [ne. *rise*, gt. *reisan*, ahd. *rīsan*] sich erheben.
 ~ sich erheben, aufstehen; sich aufrichten.
ge-risen-līce [zu ae. *ge-rīsan*, as. *gi-rīsan* ziemen] passend, schicklich.
rodor, seltener *rador* mo. [as. *radur*] (wolkenloser) Himmel.
rom s. *ram*.
rūh, G. *rūwes* Sievers 116 A. [ne. *rough*, ahd. *rūh*] rauh.
ryht s. *riht*.

S.

sæ mfi. [ne. *sea*, gt. *saiw-s*, as. ahd. *sēo*] See, Meer.
sæh (angl.) = *seah*.
sælō fā. [ahd. *sālida*, as. *sālōa*; vgl. gt. *sēlei*, an. *sæla*] Glück.
sænde = *sēnde*, zu *sēndan*.
salb [b = ð] s. *sealf*.
salch s. *sealh*.
salde s. *sellan*.
salf s. *sealf*.
salm s. *sealm*.
sāmnian, *ge-* sw. II. [an. *samna*, ahd. *samanōn*] sammeln; sich versammeln.
ge-sāmnung fā. Versammlung.
sāng mo. [ne. *song*, gt. *saggiw-s*] Gesang.
 ~ *cræft* mo. Sangeskunst.
sār [ne. *sore*, as. ahd. *sēr*, nhd. *sehr*; vgl. gt. *sāir* Schmerz] schmerzlich, traurig.
 ~ *līce*, Adv. [ne. *sorely*; ahd. *sērlih* Adj.] traurig.

sāriġ [ne. *sorry*, as. ahd. *sērag*] traurig.
sāul = *sāwol*.
sāwal = *sāwol*.
sāwol, *sāul* fā. [ne. *soul*, gt. *saiwala*, ahd. *sēula*] Seele.
scāmu fā. [ne. *shame*, ahd. *scama*] Scham.
scēap, angl. *scēp*, ndh. *scīp* no. [ne. *sheep*, as. *skāp*, ahd. *skāf*] Schaf.
ge-sceap no. [zu *scippan*] Geschöpf; Schicksal, Bestimmung.
scēawian sw. II. [ne. *show* zeigen, as. *skauwōn*, ahd. *scouwōn*] schauen.
scēawung fā. Schauen, Besichtigung.
scel (kt.) = *sceal*, s. *sculan*.
ge-sceot = *ge-scot*.
scēp = *scēap*.
scīp, *scyp* no. [ne. *ship*, gt. *skip*] Schiff.
 ~ *rāp* mo. [ne. *rope*, gt. *-raip* n., ahd. *reif*] Schiffstau.
scīp (ndh.) = *scēap*.
scippan, angl. *scēppan* abl. VI. [gt. *-skapjan*, ahd. *skēpfen*] schaffen; erschaffen.
ge- erschaffen.
scīppend, *scieppend*, angl. *scēppend* mk. Schöpfer.
scōmu s. *scāmu*.
scop mo. [as. *scop*, ahd. *skof*] berufsmäßiger epischer Sänger-Dichter.
 ~ *gereord* no. [zu ae. *reord* Sprache, ahd. *rarta*, gt. *razda*] dichterische Sprache.
ge-scot no. [ne. *shot*; ahd. *gi-scoġ*; zu ae. *scēotan* schießen] Geschöß (d. i. alles, was zum Schießen gehört), Schießwerkzeug.
scrēadung fā. [*scrēadian* abschneiden; zu *scrēad* Schnitzel, ne. *shred*, ahd. *scrōt*] das Abgeschnittene.
scrýdan sw. I. [zu *scrūd* Kleid, ne. *shroud* Leichenkleid, an. *skrūð*] (be)kleiden.

scūfan abl. II. [ne. *shove*, mnd. mnl. *schūven*; vgl. gt. -*skiuban*, ahd. *scioban*] schieben, stoßen. *be*~ hineinstoßen.

sculan, *ic sceal*, *sceolde* Prät.-Präs. IV. [ne. *shall*; gt. *skulan*] sollen, müssen.

scyldig [ahd. *sculdig*; zu ae. *scyld* Übeltat, as. ahd. *skuld*] schuldig; *un-scyldig* unschuldig.

scylun, spätere ndh. Form (Sievers, Dekanatsprogr. 1900, S. 27, A. 3) für *scjulun* (wie laut Melodie mit DP das Bedasche Original gelesen haben muß) = ws. *sculon*, s. *sculan*.

scyp = *scip*.

scypen f. [ne. dial. *shippen*, nd. *schuppen*] Schuppen, Stall.

sē 1. = *sȳ*, s. *wesan*.

~ 2. m. [gt. *sa*], *sēo*, *sīo* f. [ahd. *siu*, nhd. *sie*]; *þæt* n. [ne. *that*; gt. *þata*] I. Dem.-Pron.: der, dieser; II. best. Artikel; III. Relativ-Pron. (mit oder ohne folgendes *þe*): der, welcher.

sealf, angl. *salf* fā. [ne. *salve*, as. *salða*] Salbe.

sealh, angl. *salh* mo. [ne. *sallow*, ahd. *salaha*; vgl. nhd. *Salweide*] Weide.

sealm, angl. *salm* mo. [aus lt. *psalmus*] Psalm.

Sēal-widu, -*wudu*, [zu *sealh* Weide?] vielleicht das heutige Penselwood in Somerset. Vgl. McClure 254 A.; Asser ed. Stevenson 197.

sēað mo. [gutn. *sauþ-r* Sprudelquelle, afrs. *sāth*, mhd. *sōt* Brunnen] Brunnen, Zisterne; Grube; See.

ge-sēað (ndh.) = *ge-sēoð*, s. *sēon*.

sēcan, Prt. *sōhte* sw. I. [ne. *seek*, *besech*, gt. *sōkjan*, ahd. *suohhen*] suchen; aufsuchen, besuchen.

sēcġan, Prt. *sægde*, *sæde* sw. III. [ne. *say*, as. *sēggian*, ahd. *sagēn*] sagen.

eft-ge~ wiedererzählen.

ge-seġen (angl.) = ws. *ge-sewen* s. *sēon*.

sēgon (angl.) = ws. *sāwon*, s. *sēon*.

seh-ðe Interj. [*seh* (angl.) = *seoh*, zu *sēon* sehen; vgl. ahd. *sih-no* siehe] siehe.

sēllan, *syllan*, Prt. *sealde*, angl. *salde* [ne. *sell*, *sold*, gt. *saljan* opfern, as. *sēllian*, ahd. *sēllen*] hingeben, übergeben.

sēncan, *ge*- sw. I. [gt. *sagqjan*, as. -*sēnkian*, ahd. *sēnken*; zu *sincan*, ne. *sink*] sinken machen, senken.

sēndan sw. I. [ne. *send*, gt. *sandjan*, as. *sēndian*] senden.

seofon, *siofon*, älter *sifun* [ne. *seven*, gt. *sibun*] sieben.

seofodða, angl. *seofunda* [ne. *seventh*, as. *sivotho*, *sivondo*, ahd. *si-bunto*] sieb(en)te.

seolf s. *sylf*.

seolh, G. *sēoles* mo. [ne. *seal*, as. ahd. *selah*] Seehund.

sēon, Prt. *seah*, angl. *sæh* abl. V. [ne. *see*, gt. *sathvan*, ahd. *sehan*] sehen.

for~ [ahd. *fir-sehan*] verachten. *ge*~ erblicken, sehēp.

sēoþan abl. II. [ne. *seethe*, ahd. *siodan*] sieden.

ge-sētnys(s) fġa. [vgl. ahd. *gi-sēzzida*; zu ae. *ge-sēttan* festsetzen] Gesetz.

sēttan sw. I. [ne. *set*, gt. *satjan*, ahd. *sēzzēn*] setzen, stellen, legen.

ā~ hinsetzen.

ge~ hinsetzen.

sīa, *sīe* (kt.) = *sēo*, s. *sē*.

sib(b) fġa. [ne. *gossip*; gt. *sibja*, ahd. *sippa*] Blutsverwandschaft; Friede; Liebe.

siftan sw. I. [ne. *sift*, nl. *ziften*, nd. *sichten*; zu ae. *sife* Sieb, ne. *sieve*] sieben; sichten.

sig = *sī*, s. *wesan*.

sige, *sigor* mk. [aus **segiz*-, **segoz*-; gt. *sigis*, as. *sigi*-, ahd. *sign*, *sigi*-] Sieg.

sigor-lēan no. [gt. *laun*, as. ahd. *lōn*] Siegeslohn.
siglan sw. I. [an. *sigla*, mhd. *sigelen*; neben ae. *seġlian*, ne. *sail*, ahd. *segelen*, nl. *zeilen*; zu ae. *seġel* Segel, ne. *sail*, ahd. *segal*] segeln.
ge~ ersegeln.
sīn [gt. *sein-s*] sein.
singan abl. III. [ne. *sing*, gt. *siggwan*] singen.
ā~ (zu Ende) singen.
siolh s. *seolh*.
sīon s. *sēon*.
siowian sw. I. [Sievers 408, A. 15; ne. *sew*, gt. *siujan*] nähen.
ā~ (fertig) nähen, sticken.
be~ benähen.
sittan abl. V. [ne. *sit*, as. *sittian*, ahd. *sizzen*] sitzen.
ge~ besetzen; belagern.
sīþ 1. mo. [gt. *sinþ-s*, as. *sīð*, ahd. *sint*; vgl. nhd. *Gesinde*] Gang, Reise; Mal.
~ 2. Adv. Komp. [gt. *-seiþ-s*, as. *sīð*, ahd. *sīd*; vgl. gt. *seiþu-s* Adj.] später.
sīþþan [ne. *since*, dial. *sith*, *syne*, mhd. *sīt dem*; zu *sīð*] I. Adv. seitdem; II. Konj. seit.
ā-siuuid s. *siowian*.
slæp, angl. *slēp* mo. [ne. *sleep*; gt. *slēp-s*, ahd. *slāf*] Schlaf.
slæpan, angl. kt. *slēpan* red. [ne. *sleep*, gt. *slēpan*, ahd. *slāfan*] schlafen.
on~ einschlafen.
slēan abl. VI. [ne. *slay* (aus ae. Part. *slægen*), gt. ahd. *slahan*] schlagen; erschlagen, töten.
for~ erschlagen.
of~ erschlagen.
smēagan, Prt. *smēade* sw. III. [ae. *smēag* sich schmiegend; an. *smeygja* schmiegen, abstreifen; vgl. ae. *smūgan* kriechen; mhd. *smiegen*] nachdenken, forschen.
smēgan (angl.) s. *smēagan*.
smēðe io. [Adv. *smōðe*, ne. *smooth*] glatt.

snīðan, *ge-* abl. I. [gt. *sneiþan*, ahd. *snīdan*] schneiden.
ge~ zerschneiden.
sōchtae = *sōhte*, s. *sēčan*.
sōhte s. *sēčan*.
somnian s. *sāmnian*.
ge-somnung s. *ge-sāmnung*.
sōna Adv. [ne. *soon*, as. *sāno*, ahd. *sān*, afrs. *sōn*; vgl. gt. *suns* alsbald] alsbald, sogleich.
sōne = *sōna*.
sōð [ne. *sooth*, as. *sōð*, an. *sann-r*; aus **sanþ-*] wahr.
~e Adv. wahrlich.
~cyning mo. wahrer König (od. König der Wahrheit).
~fæst wahrhaftig.
~festniss f.ä. Wahrhaftigkeit.
~liče Adv. wahrlich.
spec, sonst stets *spič* no. [as. *spek*, ahd. *spec*; an. *spik*] Speck.
spēd fi. [ne. *speed*, as. *spōd*, ahd. *spuot*; vgl. nhd. *sputen*] Erfolg; Reichtum.
~ig [ne. *speedy*, ahd. *spuotig*] erfolgreich; reich; mächtig.
spel(l) no. [ne. *spell* Zauberspruch; gt. *spill* Sage, Fabel, ahd. as. *spel* Rede] Erzählung; Bericht.
spild, älter *spild* mo. [vgl. ae. *spildan*, as. *spildian* vernichten, ne. *spill* verschütten] Zerstörung.
spilth s. *spild*.
spæd s. *spēd*.
spræč, *spæč*, angl. *sprēč*, *spēč* fä. [ne. *speech*, as. *sprāka*] Sprache.
sprecān, *specan* abl. V. [ne. *speak*; as. *sprekan*, ahd. *sprehhan*, *spehhan*] sprechen.
stæf mo. [ne. *staff*, gt. *staf-s*] Stab; Buchstabe; Pl. *stafas* (nach lat. *litterae*) Wissenschaft.
staeg(?), entlehnt aus lat. *stag-num?*
stæl-hrān mo. [zu *stalu* Diebstahl] Stehl-, Lockrenntiere, d. h. gezähmte Renntiere zum Einfangen der wilden.
stær, *stēr* n. [aus lat. (*hi*)*stōria?*; anders Angl. 37, 56] Erzählung.

stān mo. [ne. *stone*, gt. *stain-s*] Stein.

stānd mo. [ne. *stand*] Stand, Stillstehen, Verzug.

stāndan abl. VI. [ne. *stand*, gt. *standan*, ahd. *stantan*] (1) stehen; (2) hintreten.

ge (ingressiv) stehn bleiben, haltmachen.

stāndo (falls nicht verschrieben) schwache Nebenform zu *stānd* Verzug.

stēap [ne. *steep*, afrs. *stāp*; mhd. *stouf* hohe Klippe, vgl. *Hohenstaufen*] steil.

stēde mi. [ne. *stead*, gt. *stap-s*, ahd. as. *stēdi*] Stätte.

steeli s. *stȳle*.

stefn s. *stemn*.

stelan abl. IV. [ne. *steal*, gt. *stilan*, ahd. *stelan*] stehlen.

be (1) bestehlen; (2) sich fortstehlen, sich davon machen.

for fortstehlen.

ā-stēlidae s. *stēllan*.

stēllan sw. I., Prät. *-stealde*, ndh. *-stēlidæ* [as. *stēllian*, ahd. *stēllen*] stellen.

ā, *on* hinstellen; begründen.

stemn, *stefn* fā. [ne. va. *steven* Lärm, gt. *stibna*, as. *stemna*, ahd. *stimna*] Stimme.

stenc mi. [ne. *stench* Gestank, as. ahd. *stank*; zu ae. *stincan*, ne. *stink*, gt. *stigqan*] Geruch.

steogun (merc.) = *stigon*, s. *stīgan*.

stēor-bord no. [ne. *starboard*; vgl. an. *stiörn-borði*; nl. *stuurboord*; zu ae. *stēor* Steuer, ahd. *stiura*] Steuerbord (d. h. rechte Schiffsseite).

stīgan abl. I. [gt. *steigan*] steigen. *ā*, Prt. *āstāg*, ndh. (schwach) *āstīgede* ersteigen.

ge ersteigen.

up-ā-stīgnēss lā. [*ā-stīgan* ersteigen] Himmelfahrt.

stillan sw. I. [ne. *still*, as. *stillian*, ahd. *stillen*] stillen, beruhigen.

ge still machen.

stille io. [ne. *still*, as. ahd. *stilli*] still.

stīð-hȳdig [aus **stinþ-*, afrs. *stīth*, mnd. *stīde*, an. *stinn-r* steif; *hȳdig*, as. *-hugdig* gesinnt, zu ae. *hygd*, as. *-hugd*, ahd. *hugt*] festgesinnt.

stōw fā. [an. *-stō*, afrs. *stō*; dazu ae. *stōwian*, ne. *stow* verstaunen, ahd. *stouwen*, gt. *stōjan*] Stelle, Ort.

strāng [ne. *strong*, an. *strang-r*, as. *strang*; vgl. ahd. *strēngi*] stark; mächtig.

strīdan abl. I. [ne. *stride*, ahd. *strītan*] schreiten.

styčče nio. [as. ahd. *stukki*] Stück.

~mælum D. Plur. Adv. [ne. *piecemeal* mit frz. *pièce*; zu ae. *mæl* Zeitpunkt, gt. *mēl*; vgl. nhd. *einmal*] stellenweise, hie und da.

styd (ndh.) = *styde*.

styde, ndh. *styd* [vgl. *stēde*] Stätte, *stȳle*, angl. *stēle* nio. [ne. *steel*, as. *stēhli*; vgl. ahd. *stahal*, *stāl*] Stahl.

suē = *swæ*, s. *swā*.

suehor s. *swēor*.

suēlč s. *swilč*.

sufl no. [ne. dial. *sowl* 'anything eaten with bread', as. *suðal*, an. *sufl* (dän. *sul*, schwed. *sofvel* Fleischzukunft), ahd. *suvil*; mnd. mnl. *sūvel*, nl. *zuivel* alles aus Milch gemachte] Zukost, d. i. alles, was zum Brot gegessen wird, wie Butter, Käse, Milch, Obst, Fleisch.

ge Adj. mit Zukost versehen (etwa 'belegt').

suilč s. *swilč*.

sulung fā. [ne. dial. *sulling*, zu ae. *sulh*, ne. dial. *sull* Pflug; u. ae. *lāng*] Pflugland, Ackerland, Hufe (ein Flächenmaß in Kent; vgl. Liebermann II, 2, 513).

sum [ne. *some*, gt. *sum-s*, ahd. *sum*] irgendein; prädik. m. G. von Zahlen: *þritiga* ~ als einer von dreißig, d. h. mit

neunundzwanzig; *syxa* ~ mit [im ganzen] sechs [Schiffen].
sumor mo. [ne. *summer*, as. ahd. *sumar*] Sommer.
Sumor-sætān mn., -sæte mi. Plur. Einwohner von Somerset [as. -sētio, ahd. -sāzzo, nhd. *Sasse*; vgl. *Truchseß*, *Drost*].
sundor Adv. [gt. *sundrō*, ahd. *suntar*] besonders, allein.
 ~liče Adv. besonders.
on-sundron, -an Adv. [ne. *asunder*] besonders, allein.
sundriġ s. *syndriġ*. [Sonntag.
sunnan-dæg mo. [ne. *Sunday*
sunne fn. [ne. *sun*, gt. *sunnō*, ahd. *sunna*] Sonne.
sunu mu. [ne. *son*, gt. *sunu-s*, ahd. *sunu*] Sohn.
sūþ [ne. *south*, afrs. *sūth*, as. *sūð*, mnd. *sūd*; ahd. *sund* Süden] nach Süden.
 ~rihte Adv. stracks südlich.
swā, *swæ*, angl. kt. *swē* Bülbring 101, 103 [ne. *sə*, gt. *swa*, *swē*, ahd. *sō*] (1) so; (2) wie, als; (3) rel. der, welcher; *swā-swā*, merc. *swē-swē* rel. so wie, wie (auch immer); *swā hwæt swā* was auch immer.
swalwe (angl.) s. *swealwe*.
swealwe, angl. *swalwe* fn. [ne. *swallow*, ahd. *swalawa*] Schwalbe.
swefen no. [as. *sweðan*] Traum.
Swegn (lies *Swein*) = an. *Sveinn*.
swēlce s. *swilce*.
sweltan abl. III. [gt. *swiltan*, as. *sweltan*, ahd. *swelzan*] sterben.
swēor, älter *swehor* mo. [ahd. *swehur*; gt. *swathra*] Schwieger-vater.
sweord, *swurd*, *sword* no. [ne. *sword*, as. *swerd*] Schwert.
swē-swē (merc.) = *swā-swā*.
swēte io. [ne. *sweet*, as. *swōti*, ahd. *suozzi*] süß.
 ~ness, -niss fñā. Süßigkeit.
swīcan abl. I. [as. *swīkan*, ahd. *swīhhan*] nachlassen, im Stich lassen.

be~ betrügen.
swilc, *swylc*, *swēlc* [ne. *such*, gt. *swa-leik-s*, mnl. *swilc*, *swēlc*, ahd. *swēlih*] solch; rel. welcher; *swilc* . . . *swā* welcher auch immer.
 ~e, *swelca* Adv. ebenso, gleichfalls.
swīn no. [ne. *swine*, gt. *swein*] Schwein.
swincan abl. III. [ne. va. *swink*, ahd. *swinkan* schwingen; vgl. ae. *swēncan* plagen, ahd. *swēnken*] sich abmühen.
swinsung fñā. [zu *swinn* Klang] Klingen; Wohllaut; Melodie.
swīra, *swīora*, *swēora*, *swura* mn. [an. *srīri*, aus **swirχ*-] Nacken, Hals.
swið [gt. *swinþ-s*, as. *swið*, ahd. -*swind*; dazu nhd. *ge-schwind*] stark.
 ~e Adv. stark, sehr; Sup. *swiðost* hauptsächlich.
swura s. *swīra*.
swylce = *swilce*.
swyn = *swīn*.
swyðe = *swiðe*.
syfan s. *seofon*.
sylf, *self*, *seolf* [ne. *self*, ahd. *selb*; gt. *silba*] selbst.
syllan s. *sellan*.
symbol no. [as. *sumbil*, an. *sumbl*] Gastmahl.
syn(n) fñā. [ne. *sin*, as. *sundia*, ahd. *sunta*] Sünde.
synd = *sind*, s. *wesan*.
synderliče Adv. [ahd. *suntarliħho*; zu ae. *sundor*, gt. *sundrō*] besonders.
syndriġ [ahd. *suntariġ*; zu ae. *sundor*] abgesondert, allein.
 ~liče Adv. besonders.
syrgan sw. I. [zu *searu* Kunstfertigkeit, List] nachstellen.
be~ überlisten.
syx, fl. *syxe*, angl. *sex* [ne. *six*, gt. *saihs*] sechs.
 ~tig [ne. *sixty*, gt. *saihs tigjus*, as. *sehc-zuc*] sechzig.

T.

tæcan, Prt. *tæhte* sw. I. [ne. *teach*; vgl. ae. *tācen* n. Zeichen, ne. *token*, gt. *taikn-s* f.] zeigen, mitteilen.

ge-tæl no. [as. *gi-tal*] Zählung; Erzählung.

tām [ne. *tame* (aus schw. *tam-a*), an. *tam-r*, ahd. *zam*] zahm, gezähmt.

ge-teld no. [ne. *tilt*, ahd. *gi-zelt*, an. *tiald*] Zelt.

*tēogan** sw. II., Prt. *tēode*, *tīde(?)*, ndh. *tīade*, Sievers 414, A. 5 b, Bülbring § 458 [ahd. *gi-zehōn* anordnen; vgl. ae. *tiohhian*, mhd. *zechen* anordnen] (1) machen, (2) ausstatten (m. D.)

tēon abl. II. [gt. *tiuhan*, ahd. *ziohan*] ziehen.

ā ziehen.

teran abl. IV. [ne. *tear*, gt. *-taíran*, ahd. *zeran*] reißen.

tō zerreißen.

Ter-Finnas [ter ? ?] sind die lap-pischen Einwohner der Südost-küste der Halbinsel Kola, welche noch heute als „Tersche“ (russ. *terskij*) Lappen bezeichnet zu werden pflegen.

thā = *þā* da.

than = *þān*, *þon* als (nach Komp.) PBB 26, 172.

thearf = *þearf*.

thōhae s. *þō*.

thonc-snottur s. *þānc-snottor*.

thys = *þys* s. *þēs*.

tiadæ s. *tēogan*.

tiber, *tifer* no. [vgl. ahd. *zebar* Opfer, mhd. *unziver*, *unge-zibere* (eigtl. 'nicht zum Opfer taugliches Getier'), gt. *tibr(?)*] Opfertier.

tiččen no. [ahd. *zikkīn*] Zicke, Zicklein.

tīd fi. [ne. *tide* Gezeite, ahd. *zīt*] Zeit; Stunde.

tīde s. *tēogan*.

tīl Prap. m. D. [ne. *till*, an. *tīl*, afrs. *tīl*] zu.

tīma mn. [ne. *time*, an. *tīmi*] Zeit.

tintreğ no. [wohl aus *tind* Zinke, ne. *tine*, an. *tind-r*, mhd. *zint*; u. *trega* Kummer, as. *trego*, gt. *trigō*] Marter.

~lič qualvoll.

tō [ne. *to*, ahd. *zuo*] I. Adv. hin-zu; II. Prap. m. D. G.: zu; bei; hin, nach.

tō s. unter dem zweiten Teile.

tōh [ne. *tough* aus **tanxu-*; ahd. *zāhi*] zäh.

tōch = *tōh*.

torht [as. *torht*, ahd. *zorht*] hell; glänzend, strahlend.

tōp mk. [ne. *tooth*, afrs. *tōth*, ahd. *zand*; vgl. gt. *tunþu-s*] Zahn.

tō-weard [ne. *toward*, as. *tō-ward*, ahd. *zuo-wart*] zukünftig.

trimes m. [aus lat. *tremissis*] Tremisse (Rechnungsmünze zu drei Pfennig).

tuæm = *twæm*, s. *twēgen*.

tuē (ndh.) = *twēgen*.

tuelfta = *twelfta*.

tūn mo. [ne. *town*, ahd. *zūn*] (eigt. Einfriedigung) Wohnbe-zirk; Gehöft, Dorf, Stadt.

~ge-rēfamn. Ortsvorsteher (Guts-
amtman; Dorfvogt).

tunge fn. [ne. *tongue*, gt. *tuggō*, ahd. *zunga*] Zunge.

twēgen, ndh. *tuæge*, *tuē* m., *twā* f., *tū* n. [ne. *twain*, *two*, gt. *twai*, ahd. *zwēne*, *zwo*, *zwei*] zwei.

twēlf, -e, ndh. *tuælf* [ne. *twelve*, gt. *twalif*, ahd. *zwēlif*] zwölf.

~tā [ahd. *zwēlifto*] zwölfte; *twēlfte niht* [ne. *Twelfth-night*] Dreikönigsabend, Epiphanias (6. Jan.).

twēntig [ne. *twenty*, as. *twēntig*, ahd. *zweinzug*] zwanzig.

tuē (ndh.) s. *twēgen*.

tuæge (ndh.) = *twēgen*.

tuælf (ndh.) = *twelf*.

tyččen = *tiččen*.

tyn, angl. *ten* [ne. *teen*; vgl. gt.

talhun, as. *tehan*, ahd. *zehan*] zehn.

týnan, *tíenan* sw. I. [ne. dial. *teen*, *tine*, ahd. *zūnen*] zäunen, einschließen.

be~ einzäunen, beschließen.

þ.

þā [as. an. *þā*] I. Adv. da, dann (nur temp.); II. Konj. als; *þā þā* als.

þær [ne. *there*, ahd. *dār*, as. *thār*; gt. *þar*] dort (nur lok.).

~of [ne. *thereof*] davon.

~on [ne. *thereon*, as. *thār-an*] daran, darauf.

þæs, *þæs-þe* Adv. (1) seitdem, darauf; (2) deshalb weil.

þæt I. Pron. s. *sē*; II. Konj. daß, damit.

ðætte = *ðæt-þe* Konj. daß.

þasian sw. II. geschehen lassen; einwilligen.

þānc mo. [ne. *thank* Dank, gt. *þagk-s*] Denken, Gedanke; Dank.

~snottor [gt. *snutr-s*, ahd. *snottar*] weisen Sinnes.

þānon [ne. *thence*; as. *thanan*, ahd. *danān*] von dannen; von dort.

þære (kt.) = *þære*, s. *sē*.

þē [vgl. gt. *þei*] (1) Relativpartikel mit oder ohne Demonstr.; *sē-þe* welcher; (2) *hwæþer . . . þē* ob . . . oder.

þeah [gt. *þauh*, ahd. *dōh*, an. *þō*, aus **þōh* = ne. *though*] doch; etwa.

þearf fā. [gt. *þarba*] Bedürfnis, Not.

þegn mo. [ne. (schott.) *thane*, as. *thegan*, ahd. *degan*] Gefolgsmann, Vasall; Jünger.

ðēm (kt.) = *ðēm*, s. *sē*.

þenčan sw. I. [ne. *think*, gt. *þagkjan*] denken an (m. A.).

þeod fā. [gt. *þiuda*, as. *thioda*, ahd. *diota*; dazu ahd. *diutisk*, nhd. *deutsch*] Volk.

~scipe mi. Rechtsbrauch, Satzung.

þeodan, ws. (selten) *þýdan* sw. I. [an. *þýða* freundlich machen, anschließen, gt. *þiuþjan* segnen; vgl. gt. *þiuþ* das Gute, an. *þýð-r* freundlich, ae. *ge-þýde* gut] anschließen.

ge~ anschließen, aufnehmen.

under~ [ahd. *untar-thiuten*] unterwerfen.

ge-þeode nio. [ahd. *gi-thiuti* völkisch, volkstümlich; in *gi-thiuti* auf deutsch; ae. *ge-þýdan* deuten, ahd. *diuten*, an. *þýða*] Volkssprache.

ge-þeodniss fā. [zu *þeod* Volk] Gesellschaft.

ðeosse (angl.) = *ðysse*, s. *sē*.

þeossun (angl.) = *þissun*, s. *þēs*.

þeow mūo. [gt. *þiu-s*, ahd. *deo*] Knecht.

~dōm mo. Knechtschaft.

þeowian sw. II. dienen.

ðerh (angl.), s. *þurh*.

ðes (kt.) = *þæs*, s. *sē*.

þēs m. [ne. Pl. *these*; ahd. *dese*],

þeos f. [as. *thius*], *þis* n. [ne. Sg. *this*] dieser.

þet (kt.) = *þæt*, s. *sē*.

þider [ne. *thither*] dorthin.

þin [ne. *thine*, *thy*, gt. *þein-s*] dein.

þinčan = *þynčan*.

þing no. [ne. *thing*] Ding.

ge-þinge nio. [as. *gi-thingi*, ahd. *gi-dingi*] Abmachung.

þis (n.) s. *þēs*.

þisses s. *þēs*.

þō, älter *þohæ* fn. [gt. *þāhō*, ahd. *dāha*] Ton, Lehm.

þolian sw. II. [ne. va. *thole*, as. *tholōn*, ahd. *dolōn*; gt. *þulan*; vgl. ahd. *dulten*] dulden.

ge~ erdulden.

þon I. Instrum. s. *sē*; II. Vergleichspart. als (PBB 29, 172).

þonan s. *þānon*.

þonne, seltener *þanne*, *þænne* [ne. *than*, *then*, ahd. *danna*, *dénne*] I. Adv. dann; darauf; II. Konj. jedesmal wenn; wann (rel.); als (nach Komp.).

þorch s. *þurh*.

þræstan, þrēstan sw. I. [zu ae. *þrāwan* drehen, ne. *throw*] drehen; bedrücken.

for zerdrehen, zermalmen.

þrēagan, ġe- sw. II. [as. -*thrōōn*, ahd. *drēuwen, drouwen* drohen] tadeln; bestrafen.

þrēat mo. [an. *þraut* Bedrängnis, mhd. *drōz*; vgl. nhd. *Verdruß*; ae. *þrēatnian* bedrängen, ne. *threaten*] Schar; Gedränge.

þrī, þrīe, m., þrēo n. f. [ne. *three* gt. *þrei-s*] drei.

þritig, þrittig [ne. *thirty*, as. *thrītig*, ahd. *drigguc*] dreißig.

þrōwung fā. [*þrōwian* dulden, ne. *throe*; ahd. *druoen*] Leiden.

þū [ne. *thou*, gt. *þu*] du.

þurh, merc. *þorh*, ndh. *ðerh* [ne. *through, thorough*, as. *thurh*, ahd. *durh*; gt. *þairh*, ahd. *derh* durchlöchert] durch; (temp.) während, hindurch; *þurh swe-fen* im Traum.

þūsend no. [ne. *thousand*, gt. *þūsundi*, ahd. *tūsund*, an. *þūsund, þūs-hundrað*, also eigtl. 'Groß-Hundert'] tausend.

þyder = *þider*.

þynčan, Prt. *þūhte* sw. I. [ne. *think* (vgl. ae. *þenčan*), gt. *þugkjan*] dünken, scheinen.

ġe-þynnian sw. II. [ahd. *gi-dunnōn*; zu ae. *þynne* dünn, ne. *thin*, as. *thunni*, ahd. *dunni*] dünn werden, abnehmen.

þýstri sw. II. [zu *þýstre, þēostre* düster, as. *thiustri*] düster werden.

U.

uard s. *weard*.

uerc (angl.) s. *weorc*.

ūf mo. [an. *ūf-r*; nhd. *Auf*, ahd. *ūfo*] Eule.

ufan Adv. [as. *oðan(a)*, ahd. *obana*] von oben.

un- s. unter dem zweiten Teile.

un-beboht s. *bycġan*.

under [ne. *under*, gt. *undar*] unter.

unnan Prt. Prs. [an. *unna*, as. ahd. *unnan*; dazu ahd. *gi-unnan*, nhd. *gönnen*] gönnen, gewähren.

ūp, upp [ne. *up*, as. *ūp, upp*, ahd. *ūf*; vgl. gt. *iup*] aufwärts.

~flōr fā. [zu ae. *flōr* gepflasterter Boden, ne. *floor*, mnd. *flōr*, mhd. *vluor*] Söller, Bodenkammer.

~in landeinwärts; stromaufwärts.

ūre [ne. *our*; vgl. gt. *unsar*] unser.

ūt Adv. [ne. *out*, gt. *ūt*, ahd. *ūg*] aus; hinaus.

~gong mo. [ahd. *ūg-gang*] Ausgang.

ūtan [gt. *ūtana*, ahd. *ūggan(a)*] von außen; außen; *ymb . . . ūtan* rings um . . .

uton s. *wulon*.

uuaes = *wæs*.

uueo- s. *weo-*.

uuerc s. *weorc*.

uiiurthit s. *weorðan*.

uuf = *ūf*.

uuldur-fadur (Gen.) s. *wuldor*.

uulf = *wulf*.

uulōh = *wlōh*.

uundra s. *wundor*.

uuoelde s. *willan*.

uutedliče, d. i. wutedliče (ndh.) = *witodliče*.

W.

wadan abl. VI. [ne. *wade*, ahd. *wātan*] vorwärts dringen, gehen.

wæġ, kt. wēġ fā. [ne. *wey*, ahd. *wāga*] Gewicht von ca. 160 Pfund.

wæġan, kt. wēġan sw. I [as. *wēġian*, ahd. *weigen* belästigen] (1) belästigen, quälen; (2) vereiteln. *ā~* vereiteln, unwirksam machen.

wær (ndh.) = *wer*.

wær fā. [ahd. *wāra* Wahrheit, Treue, an. *vār-ar* Pl. Gelübde] Übereinkunft; Treue.

~ *fæst* bündnistreu.

weada (kt.) = *wiodu*, s. *wudu*.

weald, angl. *wald* mo. [ne. *wold* freie Gegend, *Weald*, as. ahd. *wald*] Wald.

weard mo. [ne. *ward*, gt. -*wards*] Wart, Hüter; Herr.

wēccan, Prt. *weahte* sw. I. [gt. -*wakjan*, as. *wēkkian*, ahd. *wēcken*] wecken.

ā~ erwecken.

wefan, *weofan* abl. V. [ne. *weave*, ahd. *weban*] weben.

weg mo. [ne. *way*, gt. *wig-s*] Weg; *on-weg* [ne. *away*] hinweg, fort.

wēg 1. sprich *wēh*, s. *wēoh*.

~ 2. (kt.) = *wæg*.

wegan abl. V. [ne. *weigh* wiegen, gt. -*wigan*, ahd. *wegan*] tragen; bewegen; wiegen.

ā~ forttragen, fortnehmen.

wēgan (kt.) s. *wæg*.

wel, *wēl* Adv. [ne. *well*, dial. *weel*, ahd. *wela*, *wola*; gt. *wāila*] wohl, gut.

weleras, angl. *weoleras* Pl. mo. [wohl aus **werelo-*; vgl. gt. *wairilōns*, an. *varrir*, afrs. *were*] Lippen.

wēlm s. *wylm*.

wēnan sw. I. [ne. va. *ween*, gt. *wēnjan*, as. *wānian*, ahd. *wānen*] wāhnen, glauben.

weofan s. *wefan*.

wēoh, -*wioh*, angl. *wih*, *wēh* (geschr. *wēg*) mo. [as. *wih*, an. *vē*; vgl. gt. *weih-s* heilig u. nhd. *Weihnachten*] Heiligtum, Tempel.

weoleras (angl.) s. *weleras*.

weorc, *worc*, *wurc*, angl. *wer* no. [ne. *work*, as. *werk*] Werk, Tat.

ge~ [as. *gi-werk* Bauwerk] Werk; Bollwerk.

weorold s. *worold*.

weorpan, *wurpan* abl. III. [ne.

warp sich werfen, gt. *wairpan*] werfen.

ā~ hinwerfen.

tō~ zerwerfen.

weorð, *wurð* [ne. *worth*, gt. *wairþ-s*, ahd. *werd*] wert; tauglich; geehrt; Sup. *weorðost*.

weorðan, *wurðan* abl. III. [ne. *worth* werde, gt. *wairþan*, ahd. *werdan*] werden; *uuiurthit* (mit analogisch erhaltenem *iu* für späteres *y* Beibl. IX 90; *iu* wird nach Sievers hier von der Melodie verlangt; anders Brotanek S. 167 ff.: *iu* sei kontinentale Graphik für *ü*) = angl. *wyrðeð*, ws. *wyrð* er wird.

for~ [ahd. *far-werdan*] umkommen.

weorðe s. *wyrðe*.

weorðian sw. II. [gt. *wairþōn*, as. -*werðōn*, ahd. *werdōn*] werten, würdigen; auszeichnen, ehren; verehren.

ge~ auszeichnen.

wēpan red. [ne. *weep*, gt. *wōpjan* schreien, as. *wōpian*, ahd. *wuofan*] weinen.

wer mo. [gt. *wair*, as. ahd. *wer*, vgl. nhd. *Wergeld*, *Werwolf*] Mann.

wērian sw. I. [gt. *warjan*, as. *wērian*, ahd. *wēren*] wehren; verteidigen.

be~ bewehren, verteidigen.

wēriġan = *wērian*.

werod, *weorod* no. [as. *werod*; zu ae. *wer* Mann] Schar.

wesan abl. V. [ne. *was*, *were*, gt. *wisan*, ahd. *wes*] sein.

Wesseaxe s. *West-Seaxe*.

westan Adv. [as. *westan*, ahd. *westana*] von Westen.

~ *wind* mo. [ne. *wind*, gt. *wind-s*] Westwind.

wēste io. [as. *wōsti*, ahd. *wuosti*] wüst.

wēsten(n) fā. [as. *wōstinnia*, ahd. *wuostinna*] Wüste; Steppe (Tundra).

wēstīg wüst.

West-sæ fi. Westmeer, d. i. (von Norwegen aus) der Atlantische Ozean.

West-Seaxe, Wesseaxe Pl. mi. [ne. *Wessex*] Westsachsen.

wēðer mo. [ne. *wether*, gt. *wīþru-s*, ahd. *widar*] Widder.

Wepmōr, sonst ae. *Wedmōr*, das heutige Wedmore in Somerset.

wīċ no. [ne. *-wich*, *-wick*, as. *wīk*, ahd. *wīh*; entl. aus lat. *vīcus*] Wohnstätte; (Haupt-)Stadt; Heerlager.

wīcian sw. II. [zu *wīċ*] wohnen. *ge-~* wohnen.

wiecu (lies *wiocu*?) s. *wucu*.

wīd-sæ fi. weite, d. i. offene See.

wīld, wīldor [aus **wīlþiz-*, *-oz-*; ahd. *wīld*, Pl. *wīldir*; zu Adj. ae. *wilde*, ne. *wild*, gt. *wīlþei-s*, ahd. as. *wīldi*] Jagdwild; (ge-zähmtes) Wild.

wīldor s. *wīld*.

wīlge, wīlige fn. [as. *wīlgia* Weide, nl. *wīlg*; zu ae. *welīg* Weide, ne. *willow*; ae. *wīliht* weiden] Korb.

wīlie = *wīlige*.

wīlla mn. [ne. *will*, gt. *wīlja*, as. *wīllio*] Wille.

wīllan, he wīle, Prt. *wolde* ath. [ne. *will*, gt. *wīljan*] wollen; neg. *nelle* ich will nicht.

Will-elm [ae. *wīll-*; *helm* Helm; Schützer] Wilhelm.

Wīl-sætān Pl. mn. ['Siedler am (kelt. Flüsse) **Wīl*, der jetzt *Wiley* (aus ae. *Wīlig*, akymr. *Gwīlou*; vgl. den Fluß *Gwīli* in Carmarthen) heißt und auch der Stadt *Wilton* (ae. *Wīltūn*) den Namen gegeben hat] Einwohner von Wiltshire [ae. *Wīltūn-sċīr*].

wīn no. [ne. *wine*, gt. *wēin*; aus lat. *vīnum* entlehnt] Wein.

wīnnan abl. III. [ne. *win*, gt. ahd. *wīnnan*] kämpfen.

wīnter mu. [ne. *winter*, gt. *wīntru-s*] Winter.

wīriġan = *wyrġan*.

wīriġnæss = *wyrġnæss*.

wīse fn. [ne. *wise*, ahd. *wīsa*] Weise, Art; Anordnung; Sache.

wīsse s. *wītan*.

wīt [gt. as. *wīt*] wir beide.

wīta mn. [ahd. *wīzzo* Weiser] Ratsherr, Staatsrat; Liebermann II, 2, 737.

wītan Prt. Prs. [ne. *va. wīt*, gt. *wītan*, ahd. *wīzzan*] wissen; neg. *nāt* ich weiß nicht; *nysse*, *nyste* er wußte nicht.

ge-wītan abl. I. [as. *gi-wītan*] sich auf den Weg machen, gehen.

wīte nio. [as. *wīti*, ahd. *wīzzi*; vgl. gt. *fra-weit* Strafe] Strafe.

wītega mn. [ahd. *wīzzago*; zu *wīteġian* weissagen, ahd. *wīzza-gōn*] Weissager.

ge-wītnæss fġā. [ne. *witness*; zu *wītan* wissen] Zeugnis.

wītod-līċe [zu *wītan* wissen] Adv. fürwahr, gewiß.

wīþ [ne. *with* mit, as. afrs. *with*, an. *við*; vgl. gt. *wīþra*, ahd. *widar*] (1) wider, gegen; (2) gegenüber; (3) in, bei, an.

wīð-ūtan Adv. [ne. *without*] von außen; draußen.

wīlitan abl. I. [an. *lita*; vgl. gt. *wīlit-s* Aussehen, ae. *wīte*] schauen.

be-~ erblicken.

wīlōh fk. [as. *wīlōh* Flocke, isl. schwed. *lō*, dän. *lu*] Franse, Troddel.

wæron (ndh.) = *wæron*, s. *wesan*.

wæstīġ s. *wēstīġ*.

woldon s. *wīllan*.

word no. [ne. *word*, gt. *waírd*] Wort.

worold, -uld, merc. kt. *weoruld*, spät-ws. *wurld* fi. [ne. *world*, as. *werold*, ahd. *weralt*] Welt.

~hād mu. [gt. *haidu-s* Art, ahd. *heit* Stand, ne. *-hood*] Laienstand.

wrång [ne. *wrong*; entlehnt aus an. **vrang-r* (dän. *vrang*)] Unrecht.

wrēgan sw. I. [as. *wrōgian*, ahd. *ruogen*, nhd. *rügen*; gt. *wrōh-jan*] anklagen.

wrēigan = wrēgan.

wreoton (angl.) = writon, s. *writan*.
ge-writ no. [ne. *writ*; gt. *writ-s* Strich, ahd. *riſ*] Schrift.

writan abl. I. [ne. *write*, as. *writan*, ahd. *riſan* einschneiden, schreiben] schreiben.

ā~ aufschreiben.

wucu, weocu, wiocu, angl. *wicu* fn. [ne. *week*, gt. *wikō*, as. *-wika*, ahd. *wehha*] Woche.

wudu, wiodu, widu, kt. *weadu* mu. [ne. *wood*, an. *við-r*, as. *widu*-, ahd. *witu*; vgl. nhd. *Wiedehopf*] Wald; Holz.

wuldor no. [gt. *wulþr-s* fi. Wert] Herrlichkeit, Himmelsglorie.

ƿæder mk. himmlischer Vater.

ƿgāst mo. himmlischer Geist.

wulf mo. [ne. *wolf*, gt. *wulf-s*] Wolf, *wulfes-cāmb* Distel.

ge-wuna mn. [as. *gi-wono*] Gewohnheit.

wundor no. [ne. *wonder*, ahd. *wuntar*] Wunder.

wundrian sw. II. [ne. *wonder*, as. *wundrōn*, ahd. *wuntarōn*] sich wundern.

wunian sw. II. [ne. *wont* Ptz.; as. *wunōn*, ahd. *wonēn*] wohnen, sich befinden; bleiben; gewöhnt sein, pflegen.

ge~ wohnen; pflegen.

wurld s. *worold*.

wurpen s. *weorpan*.

wurðan s. *weorðan*.

wurðest = wurðast, s. *weorðian*.

wuton, uton [zu *ge-witan* gehen; as. *wita* wohlan] laßt uns gehen! wohlan!

wyle = *wile*.

wylle = *wille*, s. *willan*.

wylm, angl. *wælm*, *wēlm* mi. [ahd. *walm*] Wallung.

wynsum [as. *wunsam*, ahd. *wunni-sam*] wonnesam.

wyrčan, Prt. *worhte* [gt. *waúrckjan*,

ahd. *wurchen*] wirken, tun, machen.

ge~ fertigstellen, machen.

wyrečan = *wyrčan*.

wyrġan, angl. *wērġan* sw. I. [gt. *-wargjan* verurteilen, as. *-wara-gian*, ahd. *-wērgen*; zu ae. *wearg* Friedloser, Verbrecher, eigtl. 'Wolf', an. *varg-r* Wolf, Verbrecher; Liebermann II, 2, 414] ächten, verfluchen; exkommunizieren.

ā~ verfluchen.

wyrġnēss fġā. Ächtung; Verdammnis, Fluch.

wyte = *wita*.

wyſtege = *witega*.

wyrðe, angl. *weorðe*, *wiorðe* [zu ae. *weorð* Wert, gt. *waírþ*] wert, würdig; teilhaftig, genießend (m. G.).

Y.

yfel [ne. *evil*, gt. *ubil-s*] I. Adj. übel, schlecht; II. Subst. Übel, Böses.

ylde, angl. *ælde* mi. Pl. [as. *eldi*] Menschen.

ylding fā. [*yldan* zögern; zu *eald*] Aufschub.

yldo fn. [as. *eldi*, ahd. *elti*] Alter.

yldra s. *eald*.

ymb, ymbe, embe [as. ahd. *umbi*] Präp. m. A.: (1) lok.: um; (2) temp.: um, gegen; nach; (3) mod.: über, betreffs; *ymb* ... *utan* rings um ...

ymb- s. unter dem zweiten Teile.

yrfa, kt. *ērfa* mn. [gt. *arbja*, ahd. *ērbo*, as. *-ērþo*, afr. *erva*] der Erbe.

yrfe nio. [gt. *arbi*, as. *ērþi*, ahd. *ērbi*] das Erbe.

ƿnuma mn. [ahd. *ērbi-nomo*] Erbnehmer, Erbe.

yrf-nume s. *yrfe-numa*.

yrnan, merc. *eornan*, abl. III. [ne. *run*; gt. *rinnan*, ahd. *rinnan*] rennen, laufen.

efne-ge- zusammenlaufen.
ys = *is*.
yteren [zu ae. *oter*, ne. *otter*, as.
otar, ahd. *ottar*] von einer Otter
herrührend.
ytt = *itt*, s. *etan*.

ȳðe, angl. *ēðe* [as. *ōði*, ahd. *ōdi*;
vgl. ae. *ēaðe* 'leicht' Adv.] leicht.
~liče Adv. leicht; *un-īeðe-liče*
Adv. nicht leicht, schwer.
yuel s. *yfel*.

UNIV. OF
CALIFORNIA

THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA
LIBRARY

UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY,
BERKELEY

THIS BOOK IS DUE ON THE LAST DATE
STAMPED BELOW

Books not returned on time are subject to a fine of
50c per volume after the third day overdue, increasing
to \$1.00 per volume after the sixth day. Books not in
demand may be renewed if application is made before
expiration of loan period.

FEB 12 1924

JUL 7 1926

Gibson
JUL 7 1926

2 Mar '64 MF

REC'D LD

JUN 3 '64 - 11 AM

10m-12,'28